Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1933

206 (28.7.1933)

Begugabreife.

Bonatlid RR. 2.10 zugügl Boftzuftell-gebühr ober Trägergelb. Har Erwerds-lofe RR. 1.50 zugäglich Beftellgeld. Be-ftellungen zum verbilligten Breis tonnen nur unfere Bertriebsstellen entgegennur untere Bertriebsstellen entgegennehmen. Bostbezug ausgeichlossen. Der Jahrer erscheint 7 mal wöchentlich als Morgenzeitung. Bet Nichterscheinen int. höherer Gewalt, Berbot durch Staats-gewalt, bei Sidrungen ober Streifs ob. bergl besteht tein Anspruch auf Liefe-rung der Zeitung ober Kückerkatung des Bezugspreises. Abbestellungen ton-nen nur die zum 20. jeden Monats auf den Monatslegten angenommen werden

Dret Unagaben:

far bie Begirte Offenburg. Keht. Late und Boliach mit ber täglichen Sonber-beitage "Aus ber Ortenau". Für bie Begirte Baden-Baden, Rastatt und Buhl mit ber täglichen Sonberbeilage "Merkur-Runbschau"

Sauptansgabe: Gar ble Landeshaupiftadt Karlsrufe and bas übrige Baben.

Beilagen: Die Deutsche Arbeits front" / Der junge freiheitstämpfer" / "Die beutsche Frau" Raffe und Bolt" / "Der Ratgeber" "Reisen und Bandern"



Rampfblatt Das badische Rampfblatt für nationalsozialistische Politik und deutsche Kultur

ferausgeber: Robert Wagner HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN Anzeigenpreife:

geth. Millimeterzelle im Anzelgenetil 18 Big. (Cotal-Tarif 10 Big.). nieine Anzeigen und Hamilienanzelgen imm-Heile 6 Big. Im Textreil: die 4 geh. Millimeterzelle 60 Big. Bieder-holungkrabatten Tarif. Hat d. Erich, der Anzeigen an best. Tagen u. Bläten wird teine Gewähr übernommen. Anzeigenichluß: 12 Uhr mitt am Vortag d. Erich.

Berlag:

Berlag:
Fahrer-Berlag & m.b.H., Karlsruhe L.B., Balbür. 28. Fernibr. Kr. 7930/81. Softichectonto Karlsruhe 2988. Girofontoi
Städitische Spartasse Karlsruhe Kr. 798.
Abbeilung Bushvertrieb: Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Ferniprecher Kr. 1271.
Polischecttonto Karlsruhe Kr. 2935.
— weichäristunden von Berlag und Expedition 8—19 Uhr. Eriällungsort und
Gerichtstland: Karlsruhe in Baden.

Shriftleitung:

Shriftlettung:
Anfdrift: Karisruhe t B., Waldfir. 28.
Ferniprecher 7930/31. Revoltionsichluß
18 Uhr am Bortag des Erscheinens
Sprechltunden täglich den 11—13 Uhr.
Berliner Schriftlettung: Jans Graf.
Reihdach, Berlin SB. 68, Charlottenftr. 16 d. Herntuf U. 7 Dönhoff 6670/71.
Wiener Echriftlettung: Altr. Schweighofer Wien VII, Seidengasse 18.

Bernrus VII, Seidengasse 18.

Die Lehre der Weltwirtschaftskonferenz

Vorwärts aus eigener Araft!

Weltwirtschaftskonferenz endlich aufgelöst - Die treffende Grabrede Dr. Schachts - Das Zeitalter der Konferenzen endaültig au Ende

Der Abgesang der WWK.

London, 27. Juli. Die Wandelgänge der WMR. in benen mabrend ber letten Tage Grabesstille geherrscht batte, boten heute morgen das= felbe belebte Schaufpiel, wie am Eröffnungstage der Konferens vor nabesu swei Monaten. Mahrend jedoch damals alle Teilnehmenden mit gro-Ben Sof'fnungen erfüllt maren, lag über ibren Gefichtern beute eine ausgesprochene Refignation, allerdings mit ber Freude gemischt, nach Wochen mehr oder weniger fruchtlofer 21r= beit das augenblidlich von einer Sitwelle beim= gesuchte London verlaffen gu fonnen.

Um 10.01 Uhr brobnte ber Sammer bes Bras sibenten der Konferens, des Premierminifters Machonald, auf ben Tisch. Machonald brudte bie Soffnung aus, daß es möglich fein werbe, die Sisung bis nachmittags 5.30 Uhr su Enbe au führen. Alls erfter Rebner legte ber Fi-nangberichterstatter Bonnet bie Schmierigfeis ten bar, mit benen bie Konferens gu tampfen gebabt habe. Er schloß mit der Bemerkung, bei der Wiederaufnahme ber allgemeinen Erörterung merde ber mirfliche Wert ber Arbeit, die auf ber erften Tagung der Konferens geleiftet worben fei, voll zutage treten.

Darauf ergriff ber ameritanifche Delegierte Cor bas Wort.

Den ersten kalten Wasserstrabl gab ber Ronferens ber hollandische Bertreter Coliins, der feine Rede mit der Feststellung eröffnete, Die MMR habe feinen Grund, fich zu den Er-

gebniffen ihrer Arbeit su beglüdwünschen. Richt ein Ronferengmitglied fei bereit, Die Frage mit 3a zu beantworten, ob iracno welche prattischen Mahnahmen vereinbart morben feien.

Unterbrechung braucht nicht Endgültigfeit au fein", bemertte Coliin weiter, aber folange Babrungen wild ichwanten, besteht feine Soffnung bafür, baß bie Ronferens ben Weg für eine pernünftige Stabilität ebnen wird."

Giner weniger peffimiftifchen Unficht gab ber italienifche Delegierte Jung Ausbrud.

Der belgische Bertreter Symans ichlok fic im wefentlichen ben Ausführungen Jungs an und betonte ben feften Willen feiner Regierung, nicht pom Goldstandard abzuweichen.

Rach ibm fprach Schattangler Reville Cham. berlain, ber feineswegs feine große Entiaus idjung verbarg, daß so wenig Fortschritte auf das Biel hin gemacht worden find. Er betonte, daß eine Angabl ber wichtigften und bringenbften Fragen, die grundlegend die Welterholung berühren, nur ffiggiert worden feien.

Reichsbantprafibent Dr. Schacht, ber nach Chamberlain fprach, erntete gleich ju Beginn feiner Rebe großen Beifall, ber fich im Berlaufe feiner Rede und am Schluß zu außerft berglichen Rundgebungen fteigerte.

Die voraussichtlichen Turn-

Rrögich Sieger über Sandrod (Letter Drahtbericht.)

Stuttgart, 27. Juli. Die Rrone aller Bettbewerbe des 15. Deutschen Turnfestes, ber 3 mölffampf, hat nach den bisher vorliegenden Ergebniffen der frühere deutsche Runftturnmeifter Emil & röbich=Reuröffen gewons nen, ber Sandrod noch um einen Buntt libertraf und 226 Buntte erreichte. Sandrod fteht mit 225 Buntten bisher als 3weiter feit, muß aber die Ehre, mit Ernft Binter Frantfurt teilen, der es auf die gleiche Bahl brachte. - In vierter Stelle folgte der Schweider Olympiafieger Darg.

+ London, 27. Juli. Die Rede, die Reichebanfprafident Dr. Chacht im Ramen ber deutschen Abordnung auf der Schluffigung der Beltwirtschaftskonferens in deutscher Sprache hielt, hat folgenden Bortlaut:

Berr Prafident! In dem Augenblid, da wir von diefer Konferens icheiden, wünscht die deutde Delegation vor allem Ihnen, Berr Präfident, der britischen Regierung sowie der Bevölferung diefer grandiofen Sauptftadt ihren Danf ausgudrüden für die Gaftfreundicaft und die freundliche Gefinnung, die uns allen auteil geworden ift. Bom hoben Idealismus getragen haben Sie, herr Prafident, den Berfuch gemacht, der Welt den Wirtschaftsfrieben gut ichenten, ben fie gur Benefung braucht. Much hierfür gebührt Ihnen ber Dant aller

Mis vor einem Jahr in Laufanne bie Einberufung diefer Ronferens beichloffen wurde, lag das Programm in den Sauptgugen bereits fest, nämlich

die 28 ährnngen wieder auf eine gefun= be Grundlage gu ftellen, die Devifen: und Transferichwierigfeiten gu befeitigen und die Bieberbelebung des internationalen Sandels gu förbern.

3m weiteren Berlauf der Borbereitungen einigte man fich barüber, feine bloge Sachverftanbigentonferend, fondern eine Bufammenfunft von Regierungsvertretern gu berufen, die in der Lage feien, verbindliche Abmachungen gu treffen.

Nach mehr als fechs Wochen auftrengenber Arbeit ift leiber festauftellen, baß

kaum ein Funkt des Programms zu Abmachungen geführt hat.

Die Rejolutionen, Die ichlieflich aus ben Ansichuffen hervorgegangen find, ftellen ledig: lich allgemeine Anfichten und Emps fehlungen dar, wie wir fle feit der Briffes ler Ronfereng von 1920 auf jeder internationas Ien Susammentunft registrieren touten. 36 möchte diefe Geftftellung burch einige Beifpiele aus unferer Birtichaftstommiffion belegen.

Auf dem Gebiet der Befampfung des indiretten Broteftionismus follte die Ronferens nach der Auffaffung des vorbereitenden Ausschuffes "alle zwedmäßig ericheinenden

Magnahmen ergreifen, damit dieje verichiedes nen Fragen fo ichnell wie möglich einer vers nünftigen Löfung jugeführt werben." Die Ronfereng bat eine folche Lofung nicht gefunden. Ebensowenig ift es ber Ronferens gelungen, die Empfehlungen des Birtichaftsausichuffes bes Bölferbundes über die Milderung des Marfierungsawanges in eine bindende internationale Bereinbarung umgumandeln. Much auf dem Gebiet der Sanbelspolitit hat es fich gezeigt, wie groß die Begenfate find, die gwifchen den Auffaffungen der verfchiebenen Delegationen flaffen. Gin Bergleich unferes Berichtes mit bem bes vorbereitenden Ausichuffes vom Januar de. 38. ergibt fogar, daß wir ingwischen nicht einander naber gefommen find, fondern daß

die Anschanungen beispielsweise über Deiftbegfinftigung und beren Ausnahmen voneinander weiter entfernt find als auvor.

Ge würde abwegig fein, irgend einem eingel-nen die Schuld für diefen Ausgang der Konferens sususchreiben. Der Gehler liegt im Spfte m. Der Gedante, durch generelle Emp-

dem Arbeitsbeschaffungsprogramm der bad. Regierung

Singelheiten über die Rheinbrudenbauten

folgendes:

Baden hat in ben letten Jahren befonders ichwer unter ber Arbeitslofigfeit gelitten. Dies ift einmal burch die Grenglandlage bedingt; bingu fommt, daß Baben eine verbaltnismäßig große Bahl von Städten und Gemeinden befitt, die fast ausschlieglich auf die Induftrie angewiesen find. Die Lage Babens ift beshalb ungleich ungünftiger als die im benachbarten Bitrttemberg.

Die Sanptforge ber neuen babifchen Regierung galt von Anfang an ber Behebung ber Arbeitelofiateit.

Schon mit ber Uebernahme ber Dacht murs be bie bis babin rapibe abwarts gerichtete Entwidlung bes Arbeitsmarttes anfge: halten.

und der gaben, gielbewußten Aufbauarbeit ift eine fiberall beutlich fühlbare Belebung gefolgt. Jest bat die Regierung einen großall. gigen und die wichtigften Zweige ber Birtichaft erfaffenden Plan ausgearbeitet, ber in feinen Auswirfungen bem badifchen Birtichaftsleben einen ftarten Auftrieb geben mird.

Die Dagnahmen der badifden Regierung gehen von dem Reichsgefet gur Berminderung der Arbeitslofigfeit vom 1. Juni 1988 aus. Um ber ichweren Rotlage bes Grenglandes Baden in angemeffener Beije Rechnung gu tragen. find mit ben auftändigen Berliner Stel Ien Berhandlungen eingeleitet worden mit bem Biele, eine Erhöhung ber Baben aufgrund diefes Gefeges gufließenben Mittel gu erreis

Die badifche Regierung ließ fich bei der Aufftellung ibres Arbeitsbeichaffungsprogrammes von dem Befichtspunft leiten, in erfter Linie die Gebiete gut berücksichtigen, die bisher am meiften unter bem Erwerbslofenelend gelitten haben. Gin weiterer mefentlicher Gefichtspuntt war die Beichäftigung der Schlüffelindu ftrien, insbefondere des Baumarftes.

Bon ben bem Lande Baden nach § 1 Biffer 1,

Arbeitsbeschaffungsprogramm er- rund die Salfte für die Inftandset ung eine Eisenbahn. und eine Strafen. fahren wir von zuständiger Seite noch von Berwaltungsgebänden sowie von Bohn: brude mit 6 Meter breiter Fahrbahn, sowie ein und ländlichen Wirtschaftsgebänden verwendet werden. Etwa ein Biertel wird für Berior: gungsanlagen, wie Gass, Baffers und Eleftrigitätswerte ansgegeben werben. Das lette Biertel foll Tiefbanten bes Landes und ber Gemeinden gugute tommen. In Die: fem Bufammenhang ift ber in Ausficht genoms mene Rlinitban in Beibelberg gu nennen.

Das badifche Finang- und Birtichaftsminift. rium nimmt sur Beit Die Antrage ber einzelnen Gemeinden entgegen. Sierbei wird felbftvertändlich die Dringlich feit der Arbeiten in den Borbergrund ber Erwägungen gestellt. E3 wird weiter großes Gewicht darauf gelegt, daß die Bergebung ber Arbeiten nicht gu furg: friftig erfolgt. Es ift au erwarten, daß durch die allgemeine Belebung des Arbeitsmarktes befonders die Gemeinden entlaftet werden.

Mir Rordbaben ift ber Bau ber Rhein. brude bei Magan und Speper von größter Bebeutung. Die Arbeiten für eine Unterführung bei Anielingen, Die gu ben Magauer Brudenanlagen gehört, find bereits ausgeschrieben. Anges bote fonnen bis 9. August eingereicht werben, fo-Das in ber erften Septemberhälfte mit bem Banbeginn geremnet werben fann. Es ift befonders erfreulich, daß biefe Arbeiten auch mahrend des Binters viele Sande beschäftigen werden. Benige Bochen fpater tann ber Bau ber Gpen : rer Brude in Angriff genommen werden. Die Roften für beibe Bruden werden auf 30 Millionen begiffert. Davon wird ein Drittel vom Reich, ein Drittel von ber Reichsbahn und ein Drittel von ben beiben beteiligten Ländern Baben und Bapern aufgebracht. Die Gemeinden und Rorpericaften, bie burch bie Berwirklichung biefer Bauprojette gewinnen, werden bem Rugen entfprechend jur Beitragsleiftung beranges sogen werden. Die Bauseit wird etwa 5 Jahre | betragen.

Heber bie tednifche Durchführung ift mitsuteilen, daß die Magauer Brude etwa 150 | ften ichiffbaren Bafferftand.

Rarlorube, 27. Juli. Bu bem in der letten 6 und 7 bes Reichsgesches jur Berminderung | Meter südlich der ichon bestehenden Schiffsbrude Sibung bes babifchen Rabinetts erbrterten der Arbeitslosigfeit aufließenden Mitteln fon errichtet wird. Auf gemeinsamem Unterbau wird Gehweg bergeftellt werden. Die Landftrage wird auf halbem Weg swischen Knielingen und ber Schiffbrude absweigen. Die neue Brude wird fo boch gelegt, bag bie Schiffe auch bei bochstem Bafferstand ohne Schwierigkeiten paffieren tonnen. Much auf er Pfalger Seite wird bie Strafe fo gelegt, bag möglichft wenig Schienenebenen und Kreugungen entsteben. Die Steigung ber Brude wird 2,5 Prozent betragen; die Krummungen ber Bufahrtsftragen find febr flach; ibr Salbmeffer beträgt 300 Meter. Für den Berfebr find die Bedingungen febr gunftig. Die Gefamts toften werben mit rund 21 Deillionen veranichlagt.

Einen erfreulicher Erfolg batte bie babifche Regierung ju verzeichnen, ihre immer wieber vertretene Forderung, den Saltepunft Maxau gu erhalten, war von Erfolg gefront, mahrend auf anderer Seite die Befeitigung bes Saltepunfts gefordert worden mar. Außerdem ift es gelungen, die Berlegung bes Boll= amtes in Magau, die durch den Briidenbau bedingt war, nach Reuburgweier, also auf die badifche Seite gu erreichen. Es mare gu wünschen, daß eine Berftandigung swiften ber Reichsbahndireftion Rarlsrufe und der Stadt Rarlsrube erreicht murbe, um auch den Schienengleisübergang an der Sonfellftrage gu be-

Die neue Spenrer Rheinbrüde mird etwa hundert Meter füdlich der beftebenben Schiffsbriide errichtet werden. Gie bient gur Aufnahme einer eingleifigen Bahn, einer Stra-Be von 6 Meter Breite und eines 24 Meter breiten Gehweges. Die Gifenbahnrampe auf ber babifchen Geite wird rund 2 Rilometer lang. Die Steig ung entfpricht ungefähr ber ber Maganer Brücke. Der Bahnhof Lughof fällt nach der Inbetriebnahme der neuen Unlagen weg, dafür erhält der Bahnhof Talhaus ein Kreuggeleis. Die Durchfahrtsbobe unter der Briide beträgt 9,10 Meter über dem hochs

Lage von 64 völlig verschieden gearteten Län= dern bestimmen gu wollen, hat fich als undurchführbar erwiesen.

Bir haben gefehen, daß nicht einmal auf bem Gebiete ber Bahrungs: stabilität eine Ginheitlichkeit

hergestellt werden tounte, feitdem einzelne Bander die Stabilität ihrer Bahrungen bewußt aufgegeben haben und durch Menderung der Bahrungsunterlagen ihre Birtichaft gu beeinfluffen fuchen. Gi febr man im Intereffe bes internationalen Güteranstaufches eine folche Politif bedauern mag,

fo wenig tann man einem fonveranen Staat das Recht abiprechen, alle diejenigen Magnahmen ju ergreifen, die er gur Bah= rung feiner wirtichaftlichen Lebensrechte für nötig halt,

Es ift deshalb erfreulich, daß in den Refolutionen, die dieje Konfereng gefaßt hat, jedes

fehlungen ober Beichluffe gleich geitig die | benn alle Kritif findet ihre Begrengung an bem | Für die deutliche Kunft Leiftungsvermögen und an den Leben grech ten ber einzelnen Ration. Colange bie Gingelnationen nicht in fich ein gewiffes wirtichaftliches Gleichgewicht wiedergefunden haben, wird der Erfolg einer neuen Beltwirtichaftstonfereng zweifelhaft bleiben. Das ift die große Lehre, die une dieje Roufereng mitgibt.

Internationale Zusammenarbeit wird erft bann gur praftifden Birflichfeit werben, wenn fich nicht mehr der eine auf den anderen vers läßt, fondern wenn jeder gunachft aus eiges ner Rraft alles baran fest, um ber wirtichafts

lichen Krife herr gu werben. Die bisher leider gebräuchliche ungefunde Methode, durch-internationale & reditinan= pruchnahme die Wirtschaftslage für den Mugenblid au erleichtern, muß bem Billen weichen, aus eigener Rraft eine gewiffe wirtichaftliche Stabilität berauftellen.

In folder Anftrengung liegt die größte

Staatsankäuse und Staatspreise bei der Kunstausstellung Baden-Baden 1933

Baben-Baben, 27. Juli. Unterrichtsminifter Dr. Bader nahm am 26. Juli 1933 in Begleitung bes Minifterialreferenten, Oberregierungerat Dr. Mfal in der Ständigen Runftausftellung Baben-Baben eine Reihe bon Staatsankaufen bor, nachbem bie bom Unterrichtsministerium eingesetzte, in ber Sauptfache aus Rünftlern bestehende Untaufetommiffion bor Rurgem eine Boraus= wahl getroffen hatte. Es follen nach ber Ent= icheibung bes Unterrichtsminifters Berte folgen= ber Rünftler angefauft werben: Baumeifter, E. Gidrobt, Fifentider, Sausmann, Seffner, Sem= pfing, Gris Sofmann, Ranfer, Lung, Cauter, Schleh, Bagner Rarl, Balter Carl, Binfler Bilhelm, und Bartmann.

Rerner hat bas für die Runftausstellung Baben-Baben 1933 bestellte Preisgericht folgenbe Staatspreise in Form einer golbenen und einer Anzahl silberner Medaillen

- 1. eine goldene Medaille an Professor Julius Bergmann:
- 2. je eine filberne Mebaille an bie Maler Rupferidimib, Leonhard, Madlot, Bode und Bureich, fowie an die Bilbhauer Gutmann und Schneiber.

Bei ben Staatsanfaufen war neben ber fünftlerifchen Leiftung auch die fogiale Lage ber einzelnen Rünftler zu berückfichtigen. Bom Bettbewerb blieben bei den Staatsankaufen und ben Staatspreisen bon bornherein alle Mitglieber ber Ausstellungsleitung ober bes Breisgerichtes ausgeichloffen, bei ben Staatspreifen augerbem die Künftler, benen bereits in Form bon Staats antäufen eine öffentliche Anerkennung ihrer fünftlerischen Leiftung guteil geworben war.

Freikarten für badische Sitterjungen sum Besuch der Banrouther Festspiele

Rarleruhe, 27. Juli. Der Jugenbführer bes Deutschen Reiches, hat für bie Sitlerjugend Freitarten für die Bahreuther Festspiele gur Berfügung geftellt. Dieje Bergunftigung tommt auch gahlreichen babifchen Sitlerjungen und -Dabels zugute. Bom Minifterium für Propaganda und Bolfsaufflärung wurden Freikarten berteilt, auf Grund beren ben Sitterjungen bei ber Reichsbahn freie Fahrt und in Bahreuth freie Unterfunft gemahrt wird. In Baben find bie Rarten burch bie Gebietsführung im Beneh: men mit bem Minifterium bes Rultus, bes Un= terrichts und ber Juftig fo ausgegeben worden, bag bie alteften, bemahrteften und armften Sitlers jungen und Sitlermabel bie Feftipiele erleben burfen. Es werben in Baben eirfa 20 Rarten

ausgegeben, die den jungen Teilnehmern den Befuch ber Aufführungen bon "Barfifal" und "Deifterfinger" ermöglichen. Auch hier hat ber neue Staat gezeigt, bag er an feiner Jugend inni= gen Anteil nimmt.

Die liegreiche ArbeitsIchlach!

Arnsberg, 27. Juli. Im Rreife Deichebe

Und in Schlesien!

Gorlis, 27. Juli. Auf einer Sigung der Gemeindevertreter im Bengiger Rathaus wurden am Mittwoch weitere Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beraten. Es ergab fich aus ber Befpredung, an der Landrat von Boltmann-Leander teilnahm, daß die Gemeinden Bentendorf-Oberlangenau und Schütenhain bereits feine Ur:

dem Telegramm an den Oberpräfidenten:

belfern ift es beute gelungen, die bier noch porhandenen 1455 Erwerbslofen restlos unterzubringen, so daß Kreis Ortelsburg ebenfalls arbeits-

Gegen wirtschaftliche Eingriffe Eine Rundgebung des Reichsarbeits.

Berlin, 27. Juli. Die Rundgebung bes Berrn Reichskanglers über den Abschluß der deutichen Revolution, die Mitteilungen bes Berrn Reichsminifters bes Innern, ber icharis ite Magnahmen androbt wegen unbefugter Gingriffe in die Wirtschaft und wegen Migachtung ber Anordnungen der Träger der Staatsautoris tät sind allen Dienststellen in Reich und Ländern

3m Unichluß baran hat ber preußische Berr Ministerpräsident für ben Bereich feiner Bermaltung befohlen, daß Kontrollen der Staatsverwaltung ober gar Eingriffe in fie burch außenstehende Personen in Butunft verboien find. Derartigen Bersuchen sei mit allen Mitteln entgegengutreten. Demaufolge erwarte ich, baß auch an meinem Arbeitsbereich Die Autorität ber Reichsregierung unter allen Umitanden ficherges itellt bleibt und jeber Beriuch, fie zu ericuttern. unterbunden mirb. Insbesondere verweise ich aus ben Ausführungen des Serrn Reichstanglers auf

1. Jebe Rebenattion, moge fie bertommen wo

2. Reinerlei Organisationen ober Barteiftellen irgendwelcher Urt dürfen fich Regierungsbefugniffe anmagen, Berjonen absehen und Memter be-

Wie in Begug auf die Wirtschaft allein ber Serr Reichswirtschaftsminister, fo ist auf bem Gebiete ber Aufgaben bes Reichsarbeitsminiftes riums allein der Reichsarbeitsminifter auftandig und den Richtlinien der Bolitit des Berrn Reichstanglers entsprechend verantwortlich. Berlin, 22. Juli 1933.

ges. Frang Selbte.

Nun auch Weitfalen

haben die letten Arbeitslofen Beidäftigung Befunden. Der Rreis Mejdjede ift bemnach ber erfte erwerbslojenfreie Areis von gang Westfalen. Die Bürgermeister bes Kreifes batten lich mit ben Arbeitgebern in Berbinbung gefett und erreicht, bag überall bie Tore ber Betriebe wieder geöffnet murden, 3m gangen murben 2000 Arbeiter in ben Arbeitsprozes einge-

beitslosen mehr haben.

Auch Areis Ortelsberg frei von Arbeitslosen

Königsberg, 27. Juli. Als 31. Kreis ift der Rreis Ortelsburg frei von Arbeitslofen geworben. Landrat von Pofer melbete bies mit folgen-

"Tros Aufnahme von 800 auswärtigen Land-

Der erste Kreis in Riedersachsen frei von Arbeitslosen

Sannover, 27. Juli. 3m Rreife Stolzenau gibt es seit heute keine Arbeitslosen mehr. Die Freis machung weiterer Kreise ift in wenigen Tagen

ministers

befanntgegeben worden.

swei Puntte:

fie wolle, muß surudgewiesen werben.

Gau-Amiswalteriagung der N6BO.

Am 5. und 6. August 1933 findet in Rarlsrube eine Gau-Amtswaltertagung der NSBO. itatt. Un alle Parteigenoffen und Unhanger unferer Bewegung richten wir die Bitte und

Arivatquartiere

gur Berfügung gu ftellen. Mitteilungen find gu richten an die: (Dans Betriebszellenabteilung, Quartier : Buro, Karlsruhe, Lammftr. 15.

Die Gan=Betriebszellenabteilung.

Berturteil über folde Politit unterblieben ift; | Burgichaft dafür, daß die

Uniprüche der internationalen Kreditgeber im Laufe der Entwidlung ihre Befriedigung |

nach Maßgabe beffen, was wirticaftlich und moralisch vertretbar ift.

Co wenig nämlich folde leichtherzige Areditannahme gebilligt werden fann, jo unberechtigt mare es, jede Aredithergabe von feiten eines Glänbigers ohne weiteres als wirticaftlich und moralisch berechtigt binguftellen. Ein erheblicher Teil der in der Bergangenheit gegebenen und jum Teil von politischen Kräften geforderten Aredite ift in fich ungefund gewefen. Die Deutsche Reichsbant bat in ber Bergangenheit immer wieder auf die Schwierigfeiten hingewiesen, die aus einem Uebermaß von ausländischer Areditgewährung er-

machien mußten. In den Reden, die wir auf diefer Ronferens gehört haben - ich verweife insbesondere auf die Ausführungen bes herrn britifchen Schatfanglers und des ameritanischen Senators, herrn Conget - find immer wieder

zwei Gedankengange

durchgedrungen:

1. daß Schulden nur mit Barenerport und Dienftleiftungen bezahlt werden fonnen,

2. daß durch die Ereigniffe der letten Jahre die Schulden ein foldes Digverhaltnis aur Bahlungsfähigfeit angenommen haben, eine Abjuftierung notwendig gewors

ben ift. Es ift felbitverftandlich, daß eine folche Adjuftierung nur erfolgen tann unter Wahrung ber wirtichaftlichen Intereffen ber eingelnen Länder fowie unter größtmöglichfter Wahrung der Intereffen der individuellen Gläubiger. Alle gu treffenden Schuldenregelungen muffen unterftutt werden von eis ner Birtichaftspolitif, die die "Carning power" des Schuldnerlandes erhält. Rur wenn die "Carning power", die Erwerbstraft des Schuldners, intaft bleibt, wird ber Blau-

biger gut feinem Belbe fommen. Es erhebt fich beshalb die Frage, ob wir die Menschheit mit produttiver Tatig: teit beichäftigen wollen, felbft auf die Befahr hin, daß von bem bisher inveftierten Rapital einiges verloren geht oder ob wir tatenlus warten wollen, bis und die soziale Arise in das Chaos fturgt. Bu den

Aufgaben der künftigen internationalen Wirtschaftsvolitik

wird es gehören muffen, unfere Arbeitsfrafte auch dadurch wieder in Bang ju fegen, daß wir den Ländern, die bisher einen rudftandigen Bebensitandart gehabt haben, die Moglichfeit geben, diefen Standart auf die Bobe der weiter entwidelten Sander gu bringen. Die Entwidlung war immer fo, daß Robitoffe liefernde Bander von Induftrielandern tednifch und fapitaliftifch erichloffen wurden, bis fie in der Lage waren, mit ihren eigenen Erzeugniffen die aufgenommenen Unleiben und Rredite gu tilgen. Sier würde fich ein großes, neues Betätigungs feld für die Juternationale Bant in Bafel

gestalten lassen. Die deutsche Regierung wird auch in Bufunft jede internationale Bujammenarbeit gu for= bern bereit fein. Wir glauben aber, bag biefe Arbeit erft bann Erfolge bringen wird, wenn bie einzelnen Länder in ihrer eigenen Birt: ichaft und in ihren nachbarlichen Beziehungen

einen feften Grund bagu gelegt haben. Das Biel freilich wird immer bas gleiche bleiben: Die Bereinigung ber Belt von den wirtichaftlichen und finangiellen Schladen des Rrieges,

b. h. einen neuen Start ju gewinnen für eine beffere Bufunft.

Die Schlußrede Macdonalds London, 27. Juli. In feiner Schlufrede gab Macdonald allen Delegationen ben Rat, ihren Regierungen über die Arbeit Bericht gu erstatten, damit die Ronferens fpater au einem prattifden Abidlug gelangen tonne. Wir vertagen uns - ertfarte ber Premierminifter - nicht, weil wir geschlagen sind, nicht, weil wir entmu-

tigt find, sondern weil die Ausschüsse etwas mehr

Beit gebrauchen, um ibre Beratungen fortsufeten

und Schlüffe su ermagen. Als Prafident fomobl des Biiros als auch des Bollitredungsausichuffes fann ich Ihnen verfprechen, daß diefe Arbeit fo raich wie möglich geleistet werden wird. Das Unmögliche fonnen wir nicht leiften; aber wir find überzeugt, baß es ein febr großes Gebiet gibt, was noch nicht erforscht und gevilegt worden ift. 3ch jage Ihnen baber Lebewohl in ber feften Meberzeugung, bak, bevor viele Monate vergangen find, ich bas Bergnügen haben werde, Ihnen wieder ein Willtommen zu bieten.

Macdonalds Rede, die eine halbe Stunde bauerte, lofte betrachtliche Begeifterung unter ben Anwesenden aus.

Rady ber Rede Macbonalds murbe eine Entichließung, in der die Ronfereng ber englis iden Regierung, befonders Macdonald und bem Londoner Burgermeifter bantt, unter Beifalls= flatichen angenommen. Die Konferens wurde

dann um 16.37 Uhr abgeichloffen. Sofort nach ber Schlussikung ftand bas Ronferenggebäude im Beichen allgemeinen Aufbruchs. Die Konferensbar ichentte ihre letten Getrante aus und vertaufte die übrig gebliebenen Speifen mit Berluft. Um 18 Uhr marfchierte ein Seer von Bukirauen auf, die mit den Mufräumungsarbeiten begannen.

Das einzige Ergebnis 38 Konferenzinge tojteten eine Million Mark

Den qualitativ geringen Leiftungen ber Ronfereng fteht eine ungeheuere quantitave Leiftung des Schreibburos gegenüber. Diefes hat in den 38 Arbeitstagen der Konferens acht Tonnen Papier verbraucht und Dentichriften von insgesamt zwei Millionen gedrudten Erem-

plaren hervorgebracht. Die Gesamtuntoften, die der englischen Regierung durch die Londoner Konferenz entstanden find, belaufen fich Evening Standart gufolge auf rund eine Million Mart. Die Stadt London hat rund 400 000 Mart allein für gefellicaftliche Beranftaltungen ausgegeben.

Wie Oftpreußen die Arbeitslofigfeit befampft

Ronigsberg, 27. Juli. Am Mittwoch fand unter der Leitung von Oberpräsident Gauleiter Roch eine Konferens ftatt, an ber fämtliche Rreisleiter ber DEDMB., Regierungspräfiden= ten, Landrate und andere Beborbenvertreter

3m Mittelpunkt ber Tagung ftand eine umfaffende Rebe bes Oberprafidenten über den Rampf Ditpreugens gegen die Arbeitelofigfeit, wobei Gauleiter Roch u. a. folgendes ausführ:

Bis gur Stunde fei nicht ein einziger Pfens nig and befonderen Mitteln eingefest worden, fondern alles, mas gefchafft ift, fei aus Dit: prengen felbft geichaffen morben, 15 000 Erwerbslofe aus dem 2B cit en hatten bereits in Ditpreußen Arbeitsitellen gefunden.

Jest würde die Boraussehung bafür geschaf. fen, daß noch in diefem Jahre 100 bis 150 000 Erwerheloje aus bem Weiten in Ditpreuben ein: gefest werden fonnten.

Die Stimmung der Arbeiterichaft in der Broving fei guverfichtlich und vertrauensvoll. Gauleiter Roch ging dann auf Gingelheiten des Arbeitsbeschaffungsprogrammes ein und

erflarte dabei u. a., daß man den Ban von 2000 Säufern in Angriff genommen babe. Dieje jollten jedoch nicht Stadtrandfiedlungen werden, jondern Dorfrandstedlungen, freundliche Bohnftätten, in benen fich der Arbeiter mohl fühlen tonne. Gur jede Gabrit, die in Ditpreußen entstehe, muffe eine im Reich verichwinden. Bahlreiche Industrien fcien bereit, ihre Belte abgubrechen und ihre Induftrien nach bem Diten gu verpflangen, Der Deutichen Arbeitsfront erwachje die gigantifche Aufgabe der richtigen Anfiedlung, die nach dem Borbilde Bürttembergs erfolgen muffe, mo Arbeiter und Angestellte durch Bans und Boben Rrifenfestigleit befäßen. Much bei ben Planen für die Mutoftragen werde Dft . preugen berüdfichtigt werden. Dan beginne foeben mit dem Bau einer großen Strage Ab= nigsberg - Dangig, wodurch rund 30 000 Men= ichen auf Jahre hinaus Arbeit erhielten, Bauleiter Roch rechnet damit, daß der Plan ber

Juduftrialifierung Oftpreugens in fünf bis acht Jahren Surchgeführt fein murde. Benn dann 1,5 Millionen Gffer in Ditpreu-Ben mehr vorhanden feien, fonne man ben Bauern mit gutem Gemiffen anraten, Beredelungswirtschaft du treiben. im nächften Frühichr würde mit ber großen Umfiedlung begonnen werben founen. "Ginft rief man bier in Oftpreugen die Stande auf; wir rufen die gange Ration auf, ben Unfang einer gangen nenen beutschen Beschichte gu

Bum Tode verurteilt Wegen Ermordung eines Su. Mannes

Bamberg, 27. Juli (Gig. Melb.). Der 22jahrige Dienstfuecht Schriefer, der in der Racht sum 21. Mai ben Gul.=Mann Wiesheier ermordet batte, ift jum Tobe verurteilt mor:

Ministergehälter Maximaliate auch in der Wirtschaft

Berlin, 27. Juli. Gur bie Reichsregierung besteht die gesetliche Ermächtigung zur Kürzung von Dienstbesigen und Benfionen ber Borftands, und Muffichtsratsmitglieber bei Unternehmungen, bie von ber öffentlichen Sand eine finangielle Beihilfe erfahren haben und bei öffentlicherechtlichen Betrieben. Dem Bernehmen nach ichweben im Reichswirtschaftsministerium Berhandlungen, Diefe Bestimmungen möglichst balb in die Wirklichkeit umaufeben. Es wurde in ber Deffentlichfeit nicht verstanden werden, wenn die von ber of fentlichen Sand subventionierten Betriebe, die fich nicht aus eigener Rraft erhalten tonnen, noch weiterbin Gebalter an ihre Direftoren und Auffichtsrate gablen murben, bie bie Ministergebälter überfteigen.

Das 15. Deutsche Turnfest in Stuttgart

Am den Eichenkranz

Der erste Arbeitstag der Zurnerschaft

Bon unferem B:Sonderberichterftatter

In früher Morgenftunde des Donnerstag | begannen die Mehrkämpfer und stämpferinnen mit der turnerifchen Leiftungsarbeit. Die Deutiche Turnerichaft bat noch nie eine einseitige Ausbildung des Körpers jur Sochauchtung von Reforden angestrebt; sie trachtete vielmehr nach harmonischer Durchbildung des menfclichen Körpers in der Austragung von Mehrfämpfen, unter denen der 3molf = fampf der Turnerflaffe I den erften Rang einnimmt.

Um ein möglichft flares Bild über die tatfächlich besten Turner und Turnerinnen in den verschiedenen Rlaffen gu erhalten, wurden bie 10 000 Teilnehmer in Gingelfampfen in ben Begirtes, Arcie: und Gauprüfungen ausgefiebt.

Die Rampfer und Rampferinnen bei diefem Turnfeft, ber mahren Turner = Dlnmpia: be, haben nur mit einer Schwierigfeit gut rechnen: Es ift die fast unerträgliche Bruthibe, die über den in prächtiger Berfaffung befindlichen weiten lebungsfeldern laftet.

In Bertretung des Oberturnwarts ber D.T. fprach Wich mann - Bremen einen letten Appell an die versammelte Kämpferichar:

"Betturner und Wetturnerinnen! Der hen= tige Tat in Stuttgart gehört End. 3hr, die Annbermählten, die Rampfgeftähl: ten ans unferer großen Gemeinschaft, ber D.T., habt dieje bente gang befonders gu vertreten und Zeugnis abzulegen von ihrer Mr= beit. Ihr follt and Bengnis ablegen von dem Beifte, der in unferer Dentichen Turnericait lebt. Turnerichaft unfer Weg, Bolf unfer Biel! Jeder einzelne ein Glied unferer Bemeinichaft, ein Glied unferes Bolfes. Auf jeden Ginzelnen fommt es an, wenn das Gange ftart und les benstiichtig fich answirten foll. Auf jeben Gin= gelnen, auf Dich, fommt es an, wenn ber bentige Zag gelingen foll. Bon Deinem Berhalten hängt es ab, ob der Bettfampf ordentlich und rechtzeitig burchgeführt werden fann."

Er errechnete, welche ungeabnte Birfung eine eingige leichtfertige Gaumigfeit eines einzelnen Turners im gewaltigen Bettfampfe

das große Ergiehungswerf ber Deutschen Tur-

"Bei all Eurem Tun bedentt: Ich ftehe nicht nur für mich, fondern ich ftehe auch für die Gemeinichaft, für unfere D.T. da, auch ihr habe ich bente gu dienen. Und barum nehme fich jeder einzelne vor: Beute gebe ich mein Be = fte 8, mir felbft gur Freude, meiner Bemein= ichaft und meinem bentichen Bolle gur

Begen 10 Uhr vorm. bot der riefige Geftplat ein unerhört farbenreiches, buntbewegtes

turnerifches Treiben, das durch einen eleganten Segelflug bes befannten Flie:

gers Sirth von ber Segelfliegerichule Stuttgart mit glatter Landung auf der großen Festwiese angenehm unterbrochen wurde. Rach einem Motor-Schleppflug entfeilte ber Segelflieger in 400 Meter Sohe feine Majchine, freifte ichwungvollen Schleifen über dem gangen Geftgelande und landete nach mufterhaftem Gleitflug um den 40 meter boben Rlaggenturm vollig gefahrlos auf dem weiten Rafen, wobei ihn Behntaufende begeifterter Festgäfte fturmisch bejubelten.

Die badischen Turner seken sich durch

Es ftellt für den verantwortlichen Breffe- u. Radrichtendienst eine ungeheuere Leiftung bar, aus der Bielheit diefer Borgange ben augenblidlichen Stand der Leiftungen unferer badifchen Turner fo pünktlich gu übermitteln, daß enventuelle Sieger noch in der vorliegenden Ausgabe ericheinen fonnen.

In den Fauftballfpielen fette fich gur Ausscheidung der

Rarleruber Turnverein 1846 gegen Ev. Rürn= berg mit 28:41 Ballen durch.

Rarisruher Turnverein 1846 gegen Magbeburg als zweites Spiel wurde wiederum für unseren badischen Berein gewonnen, da Magdeburg nicht angetreten war. Polizei Beidelberg gewann gegen Magdeburg, verlor jedoch gegen München mit 38:22.

habe. Seine Schluftworte wiesen erneut auf | ausfichtlich 2. vber 3. Sieger: Landhäufer mit 105 Bunften. Dahinter fteht Beift hardt Jul. mit 104 Puntten, auch Reißhauer Rurt ift ebenfalls in guter Position.

> Im Fünftampf Alterstlaffe I fteht Mertle Otto ATB. 46 und Boder Frib ATB. 46 günftig. Im 3 wölftampf: Sanauer Anton, und im Behnkampf Bold Rarl, ferner im Turnerinnen. Bierfampf Mofch, Carola in ausfichtsreich befter Stellung (KTB. 46) Stichling, Jrmgard 1 Buntt dahinter (MIB. Rarlerube).

Arangfieger bes Männerturnvereins Rarlsruhe find Fünffampf Rlaffe I: Frang Rullmann 100

Bunfte, Werner Rothe 89 Puntte, Frang Saufle 78 Puntte. Fünftampf Klaffe II: Bolt Erwin 80 Puntte Fünftampf Rlaffe III: Schweinfurth Jul. 83 Buntte.

Rrangfieger ber Turnerichaft Beiertheim. Fünffampf Rlaffe II: Schnaith Gugen, Gunftampf Rlaffe III: Frant, Eduard.

Die Meisterschaft im Degensechten

Stuttgart, 27. Juli 1983

(Drahtbericht unferes nach Stuttgart ents fandten Conderberichterftatters

Im Degenfecten hat der deutsche Metfter Beimit, Illm, einen überlegenen Gieg erfochten. Er hatte nur eine Riederlage gu verzeichnen gegen feinen Ronfurrenten Rolbinger, München, von dem er 2:1 gefchlagen wurde. Seine übrigen Gefechte bat er aber fämtliche fo ftart überlegen für fich buchen fonnen, daß er der Meiftermurde des deutschen Turnfestes wieder ficher fein durfte.

Ein grandiofer Abichluß des ersten Arbeitstages

11m 7 11fr füllte fich die Adolf-Sitler=Rampf= bahn mit vielen taufenden von Buichauern, die die Einzelvorführungen von Spigenvereinen der deutschen Turnerichaft mit gang großartigen Leiftungen beobachten burften. Braufender Beifall lohnte die Borführungen ber einzelnen Bereine, Die Condervorführungen wurden abgefchloffen mit einer 100 mal 100 Meter=Staffel, die in ihrem fpannenden Berlauf das Bublifum gu ungeahnten Beifallsfturmen hinriß.

Reichelportfommiffar von Tichammer: Diten bantte perfonlich ben einzelnen Turs nern gu ihren ichonen Leiftungen,



Rhythmische Tänge

Auf den Wiehrkampfpläken der Wolksturner

Obwohl die am Donnerstagvormittag turnende Rreisgruppe I nur die Balfte der über 4000 Fünfkämpfer und nahezu 1000 Bierfampferinnen umfaßte, boten ihre Rampfe auf den weitausgedehnten Bolfsturnplagen ein ebenjo eindrudvolles wie leben = fprühendes Bild, das in trefflicher Beife dem fo oft gebrauchten Bort von der Breitenarbeit einen bisber faum geabnten Inhalt

Deutschlands beite Jugend und Bolfsfraft war es, die fich da in ichier unabsehbarer Gulle im Lauf, Rugelftoß, Schleuderballwurf, Sochiprung und Beitiprung erprobten und die mit Leiftungen aufwartete, die mehr als Worte bie in der DE. jahraus jahrein im Stillen geleiftete Daifenergiehung unter Beweis ftellte.

Spikenleiftungen

Die übergroße Mehrzahl der Teilnehmer zeigte fich den gewiß nicht geringen Unforderungen der Rampfe in jeder Begiehung vollauf gewachien. Gange Riegen gab es, die beim Manner = Fünftampf 1,65 Meter glatt überfprangen, 1,75-1,85 Meter murben an Dugenden geschafft und erft bei 1,85 Meter fanden die Beften ihre Grenge. Richt weniger bemerkenswert find die 1,65 Meter, die verichiedentlich von den Alterafünffamp= fern über 40 Jahren geschafft wurden. Ihnen stellen sich die 1,50 Meter teilweise sogar 1,60 Meter bei ben Turnerinnen gleichwertig an die Geite.

Much die anderen Uebungen zeitigten Leiftungen, die aufhorden laffen. Beitfprünge gu

Dugenden um die 7 Meter Grenge, häufig 11 Set. im 100=Meter=Lauf bis herunter an 10,8 bas find Ergebniffe, die, in glühendem Son= nenbrand und bei paufenlofer Inaufpruchnah= me ergielt, bas Ronnen ber Daffe ber Bolts: turner und Inrnerinnen in hellstem Lichte er: ftrablen laffen. Wenn auch die Enticheidung über den Sieg noch nicht gefallen ift, eins ift ficher, die Deutsche Turnericaft hat viele Turner und Turnerinnen, die nach ihren ge-Beigten Leiftungen alle berufen find, erfte Sieger ihres Rampfes auf dem Deutiden Turnfeste gu merben.

Baden an der Spike

Daß dies feineswegs immer nur die Trager befannter Namen find, zeigt, das Teiler-gebnis der Areisgruppe I, bei der im

Männerfünftampf der Jahrgange 1901-1914, der bisher über die Grengen feiner Beimat hinaus wenig befannte Babener Storg: MIpirapach mit 104 Buntten, jo erprobte Bettfämpfer wie Begner, Tfv. Cooneberg und Große Pfv. Zwidau mit je 101 Buntten, Rullmann, MEB. Rarleruhe und Gottichalt, Tuf. Selene, Gffen mit je 100 Bunften, fowie Rühn, Tiv. Eflingen mit 99 Buntten hinter fich laffen fonnte.

3m 3mölftampf ber Manner 911= terstlaffe II fiegte ber Kornwestheimer Billn Grimm mit 211 Bunften. Der beutiche Boligeimeifter Bilb. Mäule, IB. 78 Durlach fonnte fich mit 192 Buntten

einen 8. Plat erringen. Rrangfieger bes Rarleruber Turnvereins 1843 find im & ünffampf Altereflaffe III vor-

Gömbös zweite Romfahrt

Berlin, 27. Juli. (Gig. Melbung). Die forgfältigen biplomatischen Borbereitungen, bie ber ameiten Romfahrt bes ungarischen Minifterpräsibenten borausgingen, find ebenfo wie die gleichzeitige Anwesenheit bes ungarifchen Mugenminifters in Rom ein Beweis für bie hohe Bedeutung, die man in Bubapeft ben geftern begonnenen Gefprächen beimigt. Die ungarifche Saltung wird berftand= lich, wenn man an die erhöhte Aftivität bentt, mit ber fich ber Quai b'Drfan ben Entwidlungen im Donauraum zugewendet hat. Die in letter Beit öfters wieberholten Berfuche, Ungarn in das durch ben Organisationspatt bom 16. Februar ftabilifierte Shitem ber Rlei= nen Entente in irgend einer Form eingubeziehen, ftogen nach wie vor auf die grund= fählich revifioniftifche Ginftellung Bubapefts. Diffenbar hat (8 0 m b 0 8 jest in Rom erneut barauf hingewiesen, daß es bieje aus ben ungariichen Lebensnotmendigfeiten berausgeborene Saltung ihm nicht gestattet, ben Beitritt gu einem Dielocarno auch nur in Erwägung gu gieben. Mitbestimmend für bie Romreife durften auch die Interpretationen fein, die man in Baris birett ober besonders burch ben frangofifchen Botichafter in Rom be Jouvenel bem Bier-Mächte patt gegeben fat, ber nach frangofis icher Auffaffung feine ursprünglich rebifioniftis iche Bebeutung verloren haben, ja fogar gu einem Inftrument ber Erhaltung bes Status quo

geworben fein foll. Diefe Auslegungen, die nas turgemäß bie ungarifden Befürchtungen herbors rufen mußten, umfomehr als bon gewiffen Geiten her bie Möglichkeiten einer gleichgerichteten italienisch-frangofischen Donaupolitik biskutiert werben, find bon ber italienifchen Breffe mit aller Deutlichfeit gurudgewiesen worben. "Ges rechtigfeit für Ungarn" - auf biefen Ton find bie offiziofen Rommentare abgestimmt, wobei man es auch anderwärts begrüßen wird, bag bie ftarte Betonung der Revisionenotwendigkeiten fich nicht nur auf ben Bertrag bon Trianon beziehe, fonbern ausbrüdlich bon ber "wirffas men und gründlichen Abanderung ber unges rechten Friedensvertrage" gefprochen wird. Damit wird zugleich bem Biermachtepatt fein eigents licher Ginn, Bertzeug einer tonftruttiven Friebenspolitit gu fein, wieder berliehen.

Gind auch bie Gingelheiten ber Unterhaltung Muffolini-Gombos noch nicht befannt, fo erhalten fie boch ihre grundfägliche Bedeutung burch bas einbeutige Bestreben bes italienischen Regierungechefe, ben bie gesamte europäische Bo-Litit lahmenden Buftand einer Auffpaltung Guros pas in zwei Lager, bas ber "Sieger" und ber "Befiegten", fich nicht beremigen gu

Ausführliche Berichte der italienischen Preffe jum Jungfaschiften Empfang in München

+ Rom, 27. Juli. Die italienische Breife bringt in großer Aufmachung und augerft ausführlich bie Berichte über ben Empfang ber italienischen Abangarbiften burch ben Reichstangler Abolf Sitler in München, ferner ebenfalls febr sympathisch gehaltene Berichte über die Aufnahme ber italienischen Bormannschaft in Effen.

Deuticher Broteit in Merifc gegen ben judifchen Bontoit

+ London, 27. Juli. Der beutsche Gesandte in Merito, 3 echlin, bat, einer Melbung ber jubi. ich Telegraphenagentur sufolge, bei der merifanischen Regierung gegen ben von ber jubifchen Sandelstammer in Mexito burchgeführten beutichfeindlichen Bonfott Protest erhoben. Die Untwort ber megifanischen Regierung ift zwar noch nicht befannt, man glaubt jedoch, daß die deuts iche Stellungnabme Billigung finden wird.



Die Feltstadt in Flaggens und Lichtschmud

Die Trauerfeier für Max v. Schillings

Berlin, 27. Juli. In der Preugischen Afademie der Rünfte fand Donnerstagnachmittag eine eindrucksvolle Trauerfeier für den verftorbenen Brafidenten der Atade. mie, Brofeffor May von Schillings, ftatt. Der Sarg war von einer Gille toftbarfter Rrange bebedt. Unter ben Trauergaften bemerfte man neben der Gattin, den nächften Angehörigen und engeren Freunden des Berftorbenen Bertreter der Reich gregierung, der preußischen und gahlreicher anderer Länberregierungen, Oberbürgermeifter Dr. Sahm als Bertreter der Stadt Berlin, den frangofi= ichen Botichafter Franco Poncet neben den Bertretern der italienischen Botichaft, der belgifche und der bulgarifchen Gefandtichaft, den Bertreter der Stadt Duren, der Beburtsftadt Mag von Schillings, die Bertreter der Generalintendang der Stadtoper und Städt. Oper, der Reichsrundfuntgefellichaft der Deutichen Bühnengenoffenschaften und aller mufitalifchen Organisationen. Staatsfefretar Ror: ner überbrachte einen herrlichen Krang des Ministerpräsidenten Göring mit der Aufidrift "Dem großen deutschen Rünftler". Das Beileid des Saufes Babnfried überbrachte Dr. von Brittmit und Gaffron, ber auch einen Krang von Frau Binnifried Bag = ner am Sarge niederlegte. In dem Arbeiteraum des Berftorbenen waren fein Arbeitstifch und Stuhl von Trauerflor eingehüllt. Die Reier begann mit einer der ichonften Rompo= fitionen des Berftorbenen "Bon Spielmanns Buft und Beid", dem Borfpiel gum dritten Aufdug der Oper "Pfeifertag". Dann überbrachte Bans Friedrich Blund die letten Gruße der Dichterafademie, wobei er felbftverfaßte Borte aus "Bolf aus dem Norden" fprach. Alexander Amersdorf = fer gab der Trauer der in den drei Abteilungen der Afademie vereinigten Rünftler Ausdrud. Mit tiefftem Berfteben und freudigfter Genugtuung habe Schillings bas deutsche nationale Erwachen begrüßt. Geine letten Borte noch galten dem großen hiftorifchen Beicheben und dem Bedanten, wie die deutsche Runft und die Atademie mit allen ihren Rraften biefem großen Gefcheben eingefügt werden fonnten.

Staatssefretär Dr. Staudardt überbrachte der Witwe die herzlichsten Beileids- und Trostesworte des preußischen Kultusministers Rust. Max von Schillings Rame werde mit deutscher Kunst und deutscher Art immer auf das engste verbunden bleiben. Der Durchbruch der nationalsozialistischen Revolution habe ihm für das ihm von der demokratischen Regierung angetane Unrecht Genugtuung verschafft.

Der Komponist Georg Schumann fand ergreisende Worte der Würdigung der Berbienste Schillings um das deutsche Musikleben und um die Akademie. Der Dichter Gottsried Benn sprach von der Kraft des ruhmreichen Streiters, der auf der Höhe seiner Jahre und seiner künstlerischen Bollendung dem Baterland von neuem gedient habe.

Für die Genossenschaft deutscher Tonkunftler sprach Max Butting Worte des Dankes der deutschen Komponisten, die ihren besten Kollegen und ihren liebsten Freund verloren hätten.

Nach der Trauerseier sand die Uebersührung des Sarges zum Krematorium statt. Eine tausendköpfige Menge hatte sich vor dem Akademiegebände angesammelt, um Zeuge der letzten Fahrt des großen deutschen Musikers zu sein.

Ein Stüd nationalfozialistischer Geichichte

Die hitlerzelle in Landsberg am Lech wird ber Deffentlichkeit zugänglich gemacht

München, 26. Juli. Bekanntlich hat Adolf Hitler die ihm vom Münchener Bolksgericht nach dem sogen. Hitlerputsch im November 1928 auferlegte Fest ung Shaft in der Gesangenen- und Festungshaft-Austalt Landsberg am Lech verbüßt. Run soll die dortige Hitlerzelle der Oessentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Zelle wird so ausgestaltet, wie sie während der Festungshaft des jetzigen Neichskanzlers war. Zur Einweihung und Uebergabe der Sitlerzelle an die Allgemeinheit sind besondere Feierlichkeiten vorgesehen.

Balbo legt fünftägige Paufe ein

Schoal Harbour (Neufundland), 27. Juli. General Balbo hat nach Rom gefabelt, daß er mit seinem Fluggeschwader in Shoal Harbour auf Reufundland vier bis fünf Tage bleiben

werde. Das jum Geschwader gehörige notgelandete italienische Flugzeug kann insolge Schadens an der Basserpumpe nicht vor Donnerstag weiterfliegen, um zu dem Geschwader zu stoken.

Mussolini empfängt deutsche Alieger

Elli Beinhorn und Segelflieger Aronfeld bei Muffolini

Rom, 27. Juli. Am Mittwochabend wurde die deutsche Afrikastliegerin Elly Beinhorn von Mussoloni im Palazzo Benezia empfangen. In diesen Tagen hat Mussolini auch dem deutschen Segelstieger Kronfeld eine Unterredung gewährt, in der er sich mit ihm über die Möglichkeit des Segelstiegens in Italien unterhielt.

Elly Beinhorn nach Berlin unterwegs

Rom, 27. Juli. Die Afrikafliegerin Elly Be in horn hat am Donnerstag um 9.30 Uhr von Rom aus den Rückflug nach Berlin angetreten. Das Better ift schön. Auch über den Alspen herrschen günstige Bitterungsverhältnise. Das Eintreffen der Fliegerin ist etwa für 17 Uhr zu erwarten.

Arbeitsfreiwillige fommen nach Banreuth

Berlin, 27. Juli. Das eindrucksvolle Bild der Richard Bagner-Festspiele in Bayreuth wird in den Tagen vom 8.—9. August durch die Anwesenheit einer größeren Bahl von Freiwilligen des Deutschen Ar-

beitsbienstes aus allen Teilen bes Meiches eine besondere Note erhalten. Durch danfenswerte Vermittlung des Reichsministeriums des Innern wurden dem Leiter der Unterrichtsabteilung in der Reichsleitung des Arbeitsdienstes für vier Festspieltage insgesamt 200 Karten kostenlos dur Versügung gestellt.

In Bayreuth:

Ausländer aus aller Welt

Bayreuth, 27. Juli. (Gig. Melb.) Der Fremdenguftrom in Bayreuth halt weiter an. Bon den bisher angefommenen auswärtigen Gaften find 414 Befucher Mitwir. fende, darunter 18 Ausländer. Rach ben bisher ericbienenen Fremdenliften trafen insgesamt 1853 Festspielbesucher in Bayreuth ein. Davon find 1888 Deutsche und 475 Ausländer. Um ftartften vertreten find die Ameritaner mit 106 Perfonen, ihnen folgen die Englander mit 91, die Schweizer mit 61 und die Frangofen mit 55 Berfonen, dann 26 Sollander, 20 Staliener, 19 Defterreicher, 17 Belgier, 18 Tichechen und 10 Danen. Aus 30 verschiedenen Ländern murden bisher Gafte aufgezeichnet. Indien, Japan, Ranada, Algier ftellten die Gafte aus Ueberfee. Der bisherige Prozentfat an Ausländern entfpricht ungefähr dem Befamtdurchichnittsfat des Feftfpielfahres 1981.

Generalfeldmarichall Muto geftorben

Tofio, 27. Juli. Generalfeldmarschall Muto, ber erste japanische Botschafter bei ber mandschurischen Regierung, ist in der Racht zum Donnerstag unerwartet gestorben. Die japanischen Behörden haben eine Untersuchung der Reaseitumstände seines Todes eingeleitet.

en japanischen Behörden haben eine Untersuchung der Begleitumstände seines Todes eingeleitet.

Vor einer saschistischen Revolution in Portugal?

Meldungen von der portugiefifchen Grenze befagen, daß in Liffabon politische Sochfpannung berricht und daß man jederzeit bort mit einem Ausbruch einer faichiftischen Revolution rechne. Truppen und Polizei haben alle wichtigen ftrategifchen Bunfte in Siffabon befest. Um Mittwoch hatten fich fünf Regimenter in Liffabon und andere in Oporto und in der Proving gegen die Ernens nung Berairas jum Innenminifter ausgesprochen. Dieje Regimenter werben von ben portugiefifchen faichiftifchen Blaubemben unterftütt, beren Beitungen von dem Innenminifter verboten murben. Die Blaubemben haben der Regierung ein Ultimatum geftellt, das am Donnerstag abläuft. Wie gefpannt die Lage ift, geht baraus hervor, daß der erfte Minifter Dr. Salagar die Racht

In Indien gärt es wieder

gierungstreu gilt.

Eingeborenen-Aufitand in Nordweitindien

in der Raferne bei dem 1. Dafchinenges

wehrregiment verbracht hat, das als re-

Bombay, 27. Juli. Die indische Regierung hat vier Batailsone britischer Truppen und zwei Batterien nach der indischen Nord-westprovinz in Marsch gesetzt, wo eine starke Austandsbewegung unter den Eingeborenen im Gange ist, die durch den "verrückten Fakir" und andere Agitatoren ausgereizt sein sollen. Die britischen Truppen eilen dem Hallingen Tagen von den Mohmanden unter Führung eines 12jährigen Knaben angegrissen wurde.

Das fehlt noch in China!

65 Millionen Menschen hungern burch die Henschredenplage

Schanghai, 27. Juli. Wie das chinesische Landwirtschaftsministerium mitteilt, sind weite Gebiete Chinas, vor allem die Landstrecken am Oelben Fluß, die fürzlich von einer Wasserkatastrophe heimgesucht wurden, jeht das Opfer gewaltiger Henschreckenschwärme geworden.

London, 27. Juli. In London eingelausene deldungen von der portugiesischen Grenze begen, daß in Lissaben politischen Grenze begen, daß in Lissaben gene bet die Felder wurden vernichtet, die Ertne zerstellen und 65 Millionen chinesische Bauern sind ohne Getreide und Lebensmittel. Die Grenze begen, daß in Lissaben der vielen Bauern getroffen.

Schwarzhemden in München:

Empfang der Jungfaschisten im Münchener Rathaus

München, 27. Juli. Am Donnerstagvormittag wurden die Jungfaschiften mit ihren Führern im Münchener Rathaus empfangen. Die Schwarzhemden hatten im Prunthof des Nathauses Aufstellung genommen. Nachdem ihre Musikapelle das Horste Jel-Lied und die italienische Nationalhymne gespielt hatte, hielt Oberbürgermeister Fieheler eine berzliche Begrüßungsansprache.

Eine Folge des Unglücksfluges von Gunther Wirthichaft

In Bufunft icharfe Prufung ber Fluggenehmigung

Berlin, 27. Juli. Wie von auftändiger Stelle bestätigt wird, hat der Unglücksflug des Fliegers Günther Birthschaft, der bekanntlich auf dem Fluge von Dafar nach Pernambuc verschollen ist, dem Reichslustschriministerium Beranlassung gegeben, die Fluggenebm igungen in Zukunft schärfer zu prüsen, um zu verhindern, daß durch schlecht vorbereitete Dzeanslüge wertvolle Wenschenleben leichtsinnig auss Spiel gesieht werden.

Bie jeht bekannt wird, hatte der Flieger Wirthschaft lediglich die Erlaubnis zu einem Fluge bis Dakar. Bon dort sollte sein leichtes Sportflugdeug mit einem Dampfer nach Pernambuco geschafft werden, worauf sich ein Flug auf dem südamerikanischen Festland anschließen sollte. Der Ozeanflug Wirthschafts erfolgte, wie an zuständiger Stelle ausdrücklich betont wird, ohne Erlaubnis und Unterstützung des Reichsluftsahrtministeriums.

Deutscher Opfergeist! Der Anffhäuserbund spendet 10 000 AM. zur Förderung der nationalen

* Verlin, 27. Juli. Der deutsche Reichskriegerbund Kuffhäuser hat der Spende zur Förderung der nationalen Arbeit 10 000 RM. überwiesen, um damit dem hohen, staatsfördernden Wert dieser Sammlung auch von sich aus besonderen Ausbruck zu verleihen. Der Bundespräsident, General der Artillerie a. D. von Horn, gibt in einer gleichzeitigen Führeranordnung bekannt, daß diese Summe keine Ablösung von Einzelsammlungen ist. Er sorbert vielmehr ausdrücklich alle Kufshäuserkameraden, Bereine und Unterverbände auf, sich auch ihrerseits an der Spende zu beteilie

Juda beglückt Dänemark Deutsche Zuben kaufen Käuser in Ropenhagen

Stocholm, 27. Juli. Die ichwedische Beitung "Stocholms-Lidningen" melbet aus Kopenha-

Die Entwicklung in Deutschland hat dazu beisgetragen, daß eine nicht geringe Anzahl deutscher Juden sich in Kopenhagen niedergelasien hat. Gleichzeitig sieht es iv aus, als wenn ein großer Teil deutschen Kapitals aus Deutschland nach Dänemark gekommen ist. So hat man während der letzten Zeit bevbachtet, daß eine Meihe deutscher Juden Grundstücke in Kopeuhagen kaufte, um Kapital unterzuch tringen. Ein Sachkundiger ist der Ausfasiung, daß es sich bereits um Millionenbeträge handelt.

Die Auslätigen kommen! Lepratrante verursachen eine Kanit

Butarest, 27. Juli. Aus dem Lepralager in Tischtlest entwichen am Mittwoch sieden Beprakranke. Sie kamen in das Städtchen Jarra. Dort verursachte das Erscheinen der durch die Krankseit stark entstellten Leute eine Panik. Die Kausseute ließen die Rolläden berunter und die Passauteute ließen die Rolläden berunter und die Passauten flüchteten entsetzt. Erst am Abend gelang es, die halbbetrunkenen Kranken nach dem Lager zurückzuschaften. Die Polizei untersucht, in welchen Gastwirtschaften die Leprakranken während ihres Besuches eingekehrt sind.

Sandhi ruft wieder Rener "Rebellenmarich" Gandhis

Bombay, 27. Juli. Gandhi beabsichtigt einen neuen "Nebellenmarich" als Protest gegen die indische Regierung auszuführen. Er hat beschlossen, sein Seminar am 1. August zu schlieben und mit den Schilern den Warsch anzutreten. Diese Absicht hat er der indischen Regierung mitgeteilt. Bei seinem letzten Marsch im Jahre 1930, als Gandhi das Salzgeseb verletzte, war er verhaftet worden.

Im chinelichen Meer Französische Inbesiknahme von Inselgruppen

Paris, 27. Juli. Durch eine im "Journal"
offiziell erschienene Mitteilung ersährt man,
daß französische Flotteneinheiten in letzter Zeit
mehrere im Chinesischen Weer zwischen Indodina, Borneo und den Philippinnen gelegene Inselgruppen besetzt und unter französische Soheit gestellt haben. Es sind die Inselgruppen Fratly, Cay d'Amboine, Itu-aba, die sogen. Zweiinselgruppe, Laito, Thi-tu.

Arahistorischer Menschenichabel gefunden

Steinheim a. d. Murr, 27. Juli. Bie die "Ludwigsburger Zeitung" berichtet, wurde in einer hiefigen Riesgrube ein Menichenichabel gefunden, der in Unwefenheit von Brof. Bertbeimer und Oberpraparator Bodh aus Stuttgart wohlbehalten geborgen wurde. Es bandelt fich mahricheinlich um einen Fund aus der Diluvialgeit. Der Schädel bürfte noch älter fein als ber Reandertalfcabel. Der Schädel lag etwas auf der Seite; die rechte Balfte fowie die Schabelbede find vollftandig unverfehrt. Die linte Balfte ift etwas gerbrotfelt, aber auch Teile bes linten Oberfiefers find erhalten. Es läßt fich noch nicht mit Gicherheit feststellen, ob ber Schabel mit einem Mammutffelett oder dem eines Waldelefanten im Bufammenhang fteht. Darüber muffen erft mettere Funde Aufichluß geben.

NUR FLIT WILL ICH.

aus dem Haus mit dem lästigen Ungeziefer!

Flit vernichtet Fliegen, Mücken, Schnaken, Wanzen und alles Ungeziefer einfach, rasch und sicher, Harmlos für Menschen. Fleckt nicht. Flit nur echt in der plombierten gelben Kanne mit dem schwarzen Band –

niemals lose. - Achten Sie auf den Flit-Soldaten!



Benito Mussolinis Weg zur Höhe

Bon Grip Cheltus.

Am 29. Juli begeht ber italienische Ministerprafi-bent seinen 50. Geburtstag. Das freundschaftliche Einvernehmen swischen bem nationalsozialistischen Deutschland und bem italieniichen Staat und ber gleichgelagerie willensftarte Durch-bruch einer überragenden Berfonlichteit inmitten einer chaotischen Zeit, läst das Interesse nach dem Werde-gang des italienischen Führers laut werden. Es ist dem "Führer" gelungen, die nachfolgende festelnde Schilderung des Weges Bentto Mussolinis zum Abbrud au erwerben.

om Kampi gegen den Marxismus

Rachbem Muffolini im Frühiahr 1919 mit feis nen 145 Schwarzbemden ben "Fascio bi combatti. mento" stabilifiert batte, begann für ibn eine ungeheure Arbeit in organisatorischer Begiehung: denn sein Traum war ja nichts geringeres, als dieses gange Italien mit allen seinen Fehlern und Schwächen umzuschweißen zu einem neuen festen Staatsgebilde voll Saft und Kraft. Gunstig war die Situation für ihn insofern, als die Entiaufdung über ben Kriegserfolg fich von Tag au Tag lauter Luft machte und die Unsufriedenbeit Formen annahm, die von bem Ausbruch eis ner Revolution burchaus nicht mehr weit entfernt waren. Die schwache und haltlose Regierung Giolitti ichwantte wie ein Rohr im Binde umber und war nur allzu geneigt, der roten Front nachsugeben, wenn sie badurch nur einigermaßen die Rube im Lande aufrecht halten fonnte. In biefer Nachgiebigfeit lag aber auch ber Grund, warum die Faichiften, als fie erft einmal ins Barlament gefommen maren, eine regierungs. feindliche Stellung einnahmen. Das trat nach ben Wahlen im Jahre 1921 ein, die ben erften parlamentarischen Erfolg von Muffolinis neuer Organisation brachte. Durch biefe Babl tamen erstmalig 38 Faschiften ins Parlament, teils mit offenem Spott, teils mit bag empfangen. Denn diese neue Gruppe magte es ja, nicht nur in Redeschlachten ben Marxismus und feine Auswiichfe in Italien su befämpfen, sondern bem roten Terror allenthalben auch mit ber Tat auf ben Leib gu riiden. Es fam jabrelang gu ben gleichen Strafenschluchten, wie wir fie in Deutschland in einer übermundenen Mera swifden ben Nationalsosialisten und den Kommunisten in den letten Jahren fennen lernten.

So ichalte fich allmählich aus bem Chefrebatteur des "Popolo d'Italia" der große Organifator und Gubrer beraus, ber raftlos und fonatifch begeiftert bem geftecten Biele suftrebte, ber in Bort und Schrift gleichsam mit Engelszungen redete und mit ungeheurer Begeifterung bie Daf-

fen mitriß.

Der größte Redner des Landes

Muffolini als Redner ift ein Kapitel für fich. Er ift feineswegs ein Schunrebner ober Bbrafenbreicher, ber feine Sorer ju benebeln verftebt, im Gegenteil, Muffolini als Rebner ift icarf und fantig; feine Sate find fnapp, flat und wie aus Era geformi. Er macht feine leeren Berfprechun. gen, fondern redet mit lapidarer Rurse, allgemein verftandlich und eindeutig. Er bat das angeborene Redetalent, bas die Worte und Sate bonamifch au fteigern verftebt. Er ift auch nicht ber talte berechnende Redner, ber die Wirfung feiner Borte forgfam abwägt; im Gegenteil, er ift impulfiv und läßt fich felbft durch das innere Feuer feiner Worte mitreigen. Seine Impulfipis tat gibt ihm im rechten Moment bie rechte Gefte ein; mit ber er feine Rede ftandig unterftreicht. nicht einstudiert wirfen, sondern gerade durch ibre Unmittelbarfeit ben ftarfften Ginbrud maden. Er ift ein Bultan ber Leibenschaft. Den Rorper gurlidgeworfen, ber Stimme bochfte Rraft gebend, bie Augen geschloffen, bie Rechte um ben Schaft bes Banners gefrallt, fo fascintert er. Er ift seinem Wesen nach Romane und hinreißend in feinem romantichen Temperament, bas ibm ein grobes Regifter in Gefte und Mimit verlieben bat. Niemand wird es ihm verargen wollen, wenn feine Reben rhetorifch flug auf Wirtung eingestellt find, benn bas ist boch ihr 3med. Aber er gibt Brot, nicht Steine, bas ift es, was ibm in enblofer Begeifterung bie Maffen guführt.

MIs er im Burgerfrieg 1921 auf ben Barris faben in Mailand ftanb, rief er;

Diefe Briganti, Die fich por nichts icheuen, follen miffen, bie lette Stunde bat für fie gefchlagen! Auf Gewalt gibt es nur eine Antwort:

Ober als er mit seinen Schwarzbemben am 28. Oftober 1922 ben Marich auf Rom antrat, rief er: "Schwarsbemben! Der Fascio siebt fein Sowert, um ben gorbifchen Anoten gu loffen, ber bas nationale Leben und die freie Entwidlung Italiens gebunden balt. Gott, bem Mimachtis gen, und ben Geift unferer 500 000 Toten rufen wir sum Beugen an, bag uns nur ber eine Gebante die Waffen ergreifen ließ: bas Baterland au retten, um es sur Grobe au führen. Saschiften: Bir wollen flegen! Bir merben flegen!"

Mussolinis große Stunde

Muffolinis große Stunde mar am 28. Oftober 1922 gefommen. Die Spanne awischen bem 23. Mars 1919, als er ben erften "Fascio bi combatti. mento" gegründet batte, und biefem Tag galt feinen Bemühungen, fich eine tompffabige Truppe au formen, die absolut treu und auverläßlich in der Sand des Filhrers war. Wie notwendig dies war, wurde von Tag su Tag deutlicher mit der Bunahme ber caotifchen Berbaltniffe im Lande. Der rote Terror berrichte und die Regierung war machtlos. Auf bas Kabinett Giolitti war bas Rabinett Bononi gefolgt und diefem das Rabinett Facia, eines immer ohnmächtiger als bas andere. Bon Sicherheit im Lande war langft nicht mehr bie Rebe; die Willfür ber roten Genoffen berrichte. Es fonnte vortommen, bas man in Mailand einen Bug nach Genua besteigen wollte und bas Bahnversonal erflärte: Bir fabren nicht, benn in biefem Buge fitt ein Offigier ober ein Priefter. Das Wort "Sogialismus ift Arbeit!" war bamals eine leere Bbrafe. Rur die roten Bonsen mäfteten fich und führten bie Wirtschaft bem Ruin entgegen. Die Umufriebenbeit im Lande war aufs bochfte geftiegen. Die Schlachten in ben verichiebenen Städten bes Lanbes mehrten fich. Es war icon eine Tat, daß es Muffolini gelang, ben Generalftreit ber Roten in Mailand burch die bloke Drobung zu verhindern, baß am nächsten Tage Mailand von 80 000 Fafciften befest fein werbe, wenn es sum General. ftreit tame. Stalien und bie Belt borchte auf.

Das laze Berhandeln ber Regierung konnte feinen Erfolg erzielen. Da brachte ber 28. Di tober 1922 bie große Entscheidung: In Reapel tagte ber Kongreß ber Faschisten. Gewitterschwill und elettrisch geladen war die Luft. Jeder fühlte, bas bie Stunde sum Sandeln getommen fei, wenn Stalten nicht in ber roten Mut perfinten folle. Da bielt Muffolini feine flammenbe Rebe, die eine offene Kampfanlage an die Regierung Facia mar. Er verlangte ihren Rildtritt, ba fie nicht in der Lage sei, das Wohl des Landes zu mabren und au fordern. Er und die faschiftifche Bartet feien bereit, dies Erbe angutreten. Richt als Sogialiften ober eine Bartei marziftifchen Solages brange er fich sur Berrichaft, fonbern ale fonigstreue Staliener, bie nur ein Biel im Auge hatten, bas Mobl ber Beimat, bas falus publica. Zugleich gab er seinen Schwarzbemben ben Mobilmachungs- und Marschefehl.

Der Rubicon war überschritten. Der Sozialift Muffolini batte aus tieffter Erfenntnis, bag nicht ber Marxismus, sondern mur ber Nationalismus den Wohlftand und den Frieden Italiens gewähren fonne, sich sum Nationalisten gewandelt. Aus bem sozialistischen Agitator von einst war ber große Führer eines neuen, tommenden Reiches geworben. Und mabrend noch ber Telegraph ipielte, um biele fenfationelle Rebe in alle Winde au tragen, mabrend bie Bürftenabguge ber Beitungen noch nicht troden waren, jagte Muffolini schon im Kraftwagen nach Mailand, um auch bort feine Scharen mobil su machen sum Marfch Fortsetzung folgt

Koltbarste Musikschähe

Ein gutiges Gefdid filate es, bab ich an einer Befichtigung von Musitschäten ber Berliner Breubifchen Staatsbibliothet teilnehmen tonnte, wie teine Bücherei ber Welt fie toftbarer aufweift. Der liebenswürdige Leiter ber Bucherei, Berr Profesor Johannes Bolf, batte ein Ditglieb ber aus Ricarb Wagners Leben befannten Familie Ritter su ber nicht leicht zu erlangenden Befichtigung eingeladen, und da die Einladung auch noch für eine sweite Berfon galt, fo batte Frau Erita Ritter mich freundlichft aufgeforbert, fie su begleiten. Die Räume, in benen Die ermabnten Schäte, vermabrt in gevanserten Schränten und verduntelten Bitrinen, ruben, liegen surudgesogen binter ben Geschäftssimmern des Direttors. Diefe letteren gaben icon ben rechten Auftatt mit Originalgemälben, barftellenb: Rarl Bhilipp Emanuel Bach, Ambrofius Bach, Joh. Chriftian Bach (ben Londoner", bes großen 3ob. Sebastian Sohn aus sweiter Che), Joh. Abolf babe (den Dresdner Freund), Padre Martini (ben Bolognefer Theoretifer, den Mogart auf- noch billig. Denn wir feben nachbar noch fünf

fuchte), Albert Lorgings trog elenben Dafeins lachendes Geficht, ben frangofischen Theoretiter Rameau und den Geiger Friedrichs II., Benba. Geltfam mirft eine Sanbelbufte ohne Berude; ergretfend die Totenmaske Sans v. Billows mit den beiben feinen Sanben, famt ben Tattftoden ein Gefdent von Billons sweiter Frau Marie.

Und nun öffnen fich die Schränke! Der erfte Blid fällt auf Mosarts Partitur su "Baftien und Baftienne" - im Alter von swölf Jahren tomponiert! Und von bem Uchtjährigen erbliden wir andachtsvoll ein Sfigeenbuch, entstanden auf ber Reise von Paris nach London. Es folgen "Idomeneo", sweiter Att und das 1775 entstanbene Biolinkonzert. Ueberhaupt ist bis auf die Partituren sum "Don Glovanni" und sum "Schauspielbirektor" eigentlich alles bier; iene ist in Baris, biefe in Frantfurt-Main. 36 frage nach ben Breisen ber Schäte: nun, fie murben je Seite ungefähr mit eintaufend Mart bezahlt, bie gans großen Stude entsprechend bober. Das ift

Blätter von Sanbel, die bie Rleinigfeit von 30 000 Mt. gefoftet haben. Die Original-Bandforiften Sanbels befinden fich ta sum größten Teile im Befit bes Konigs von England. Weiter fommen von ben ichier unericoviliden Mosartichagen ans Licht: "Zauberflöte", "Entflibrung aus bem Serail", "Coft fan tutte", Jupitersomphonie. Wie flar und leferlich ift bas alles geforieben! Und entftand boch oft in größter Saft. Man ergablt ja, bab bie Roten gur Don Juan-Duverture noch nat auf die Bulte ber Mufiter famen, und bie Botalftimmen mußten ebenfalls auf bie, mandmal ichnell wechselnben Ganger augeschnitten werben.

Auch von Cherubini findet fich bier ber ganze Nachlag. Beethoven glaubte, su ihm als bem Größeren aufbliden au milfen! Bom icon erwähnten Georg Benda gibt es eine "Mebea" und (o Ricard Strauß!) icon eine "Ariadne auf Nagos". Chopins elegante Sanbichrift ift in brei Etuben vertreten. Ginen Blid werfen wir auf E. I. A. Soffmanns "Undine", ber aber boch in Worten wirksamer saubern tonnte als in Tonnen. Die gange in Leimbanden gebundene Mufitbilderei ber Prinsessin Amalie tut fic auf, Friedrichs II, ibm im Profil fo abnliche Schwester. Sie mar eine Schillerin Bachs und fcwur auf biefen und niemanden fonft. Und ba ist auch Fridericus selbst! Eine Arie von Sate "Digli de fon febele" (Sag tom, bag ich treu bin) bat er eigenhändig ausgeziert für einen Sanger, ber felbft nicht au biefer bamals gebrauch. lichen freien Kunftilbung im Stande mar. 3ch ftebe, finne und bente an - Leuthen.

Und nun su Bad. Wer erwartet einen Bornamen? Meer mutte er beiben! 3ahllos find bie Mufiter aus biefer Familie: su gemiffen Beiten gab es in Thuringen faum eine Stadt, in ber nicht ein Bach als Stadtpfeifer ober fonftwie muftfalifch gewirft batte. Man lefe in Rarl Gob. les "Mufitantengeschichten" die Erzählung "Das Geft ber Bache". 3mei Stammbaume biefer Familte birgt bie Bilderei: fie reichen vom Enbe bes 16. Jahrbunderts, wo ein Beit Bach nach Ungarn auswanderte, bis sum Beginn des neuns senten. Wie ichnell mußte auch ber große Thomastantor arbeiten: ju jedem Sonntag eine neue Kantate! Dennoch: wie flar die Aufzeichnung, wie schwungvoll die Schrift! Leider, leider muß es bamals in Köthen und Leipzig schlechte Tinte gegeben baben. Ihre chemischen Bestandteile fref. fen fich um, freffen bas Papier auf. In einigen Jahrsehnten wird fich bie Berftorung biefer Schätze vollenben: fo werben fie benn Blatt für Blatt photograpbisch aufgenommen, damit wenigstens im Lichtbild gerettet werbe, was im Urbild bem Untergang geweiht ift. In einer Kaffette rubt die Hemoll-Messe; das Drama per Musica glet-tet am Auge vorüber. Ehrfurcht schweigt vor ber Matthäus-, der Johannes-Paffion, dem Wohltemperierten Klavier, den Inventionen, der Kunft ber Fuge, der Chaconne . . . Und endlich Beetboven : Die Originale gur 4., 5., 7., 8. und 9. Symphonie! Bur letteren das Bleistift=Sfiggen. buch: Das Wort "Freude" kann er gar nicht groß genug schreiben! Dann find ba noch Stissen su einer Ouvertüre über Bach: für bas Kärniner. tor-Theater war sie gedacht, Klavierkonzerte . . .

Aber unfere Beit ift um. Unfer liebenswürdiger Führer muß zu einer Sitzung. Kaum bie Salfte bessen, was er uns zeigen wollte, baben wir geseben. Mit ber Erlaubnis, dies alsbald nachholen au dürfen, verabichieden wir uns banterfüllt.

Deutscher, weißt bu dich beiner großen Meifter

Otto Tröbes.

Ernft Biechert:

Der Dichter und die Jugend

"Erlofen fann nur die Liebe gur Erbe". Wir berichteten Diefer Tage über die bon ber Münchner Studentenschaft beranftaltete Bortragereihe: Der Dichter und fein Bolt. Ginen ber ftartften Ginbrude, vielleicht ben ftartften überhaupt neben Sanns Johft, hinterließ Ernft Biechert. Darum ift es angebracht, über bielen Abend im besonderen gu berichten.

Da tritt ein Mensch gur Ture herein, schen

und ichwer, wie es bie heimische oftpreußische Landschaft ift. Ein Meer spöttischeneugieriger Blide ftilrat ihm entgegen. Er fucht ihm gu begegnen, weiß burch anfänglichen leichten Sartasmus Intereffe gu erregen - und gewinnt bie bielbundertföpfige Menge, indem er ihr mit iconungelofer Inbrunft feine tiefe Geele enthüllt. (Was anderes hat Abolf Hitler getan?) Der Dichter und bie Jugend, mas beibe miteinander ju tun haben, bas hat ber Bortrag Wiecherts gezeigt. Nicht baß er seine Aufgabe barin gesehen hatte, ihr aus feinem großen Berfteben beraus nur einen golbenen Spiegel vorzuhalten, sondern weil er sie bahin auffagte, ihr ein Fiihrer und Deuter und auch - Mahner zu sein. Und auch um bieses Dahnens willen berichten wir fiber bie Rede.

Jugend war immer und zu allen Beiten ein Aufbruch. Gie ift ber Beweger ber Weltordnung, das Salz ber Erbe. Auch frühere Jugendgenerationen glaubten, bag mit ihnen eine neue Belt beginne. Aber biefe neue Welt begann nicht - und die Jugend bergaß nur zu rasch ihre Genbung, biefe Welt gu bauen. Gie "ordnete fich ein".

Wir aber ichlugen in einer wirtlich bermefenben Epoche unfre Augen auf. Und wir muffen, ob wir wollen ober nicht, nach neuen Ufern Musichan halten. Bas bie altere Generation por uns mit ihrem Tobe bezahlte, weil fie in ihrer Jugend berfagt hatte, bas muffen wir mit unferem Leben magen. Go ift unfere Jugend ein wirklicher Aufbruch.

Man bat une für biefe Aufgabe mit bem ausgestattet, mas feine Jugend bor uns je fich erringen tonnte: mit Macht. Macht richtig ju tragen, ale Mittel jum heiligen Bred ber Silfe ift ichwer. Es verlangt ber inneren Reife.

Go tft immer wieber ftille Eintehr nos tig. Wo anbers aber follte fie uns werben, als bet ben Britbern unfrer Jugenb, bie bas Feuer, bas in uns brennt, fich bewahrten und boch gur großen Stille und Reife murben: ben Dich. tern. Es ift nötig, in allem Jubel bie Stille su bemahren, in aller Siegesfraft bas Leibenbe gu lieben - wie die Dichter.

Das find freilich nicht bie lauten "Dichter bes Tages". Es find bie, bie fich in Ginfamtett ber Gwigfeit weiben. Und nennen wir nicht eigentlich erft biefe "beutsche Dichter?"

Sie find in unfrer lauten und rafchen Beit nicht gerabe bicht gefat. Aber wenn fie irgenbwo leicht au treffen finb, bann in unferem alemannischen Gubwefted bes Reiches. Immer icon mar bie Liebe und Bitte, bie Stille und Reife bas Besondere unfrer heimischen Dichtung. Wir benten nur an Emil Gott und an Emil Straug. Richt, bag bas irgend etwas mit weichlichem Bagifismus gu ichaffen hatte. Liebe und Bute, die immergrunen Rabeln an einem ftämmigen, bobenbermurgelten Schaft, bebeuten in biefem Falle: Biebe jum Band, bas heißt gur Erbe, und ein Berg boller Gite für unfer Bolt in allen feinen Rlaffen unb allen seinen Schichten. Das aber folle bie Bettfterne unfres Bebens fein, bie Biele, für bie wir unfre Macht gebrauchen wollen.

Norboften und Gilbweften, Ernft Biechert und Emil &btt - es ift feltsam, wie bermanbt fie fich im Grunde find. Und wer ben Norboften aus eigener Anschauung tennt, bem wird bas nur eine weitere Bestätigung fein. Bielleicht ift es bas gemeinsame Grenglandschidfal, die ewige Drohung, die beibe Stämme fo fehr ihre Beimat lieben und nach ber großen Bestimmung suchen heißt. Go wollen wir hoffen, bag Ernft Wiecherts Mahnung gerabe auch bei und in Baben auf fruchtbaren Boben fallt.



D. Da.

Sichte und ber Rationalfogialismus

Breslau: Ferdinand Birt 1988 48 S. (Birts Deutsche Sammlung. VI, 1)

Es ich im Allgemeinen eine migliche Sache, wenn man Denfer vergangener Jahrhunderte als Kronzeugen der Gegenwart heranguziehen versucht. Dan barf nicht vergeffen, bag jebe Beit ihre Manner bindet und mogen fie noch fo bebeutend fein. Gine Uebereinstimmung geitlich bedingter Gingelvorgange, läßt noch feinen Bergleich ber Befamtzeitalter gu, einzelne verwandte Büge einer Perfonlichkeit noch tet-

nen Schluß auf ibren Gesamtcharafter. Beitalter und eine Perfonlichfeit find aber nur in ihrer Totalitat ju verfteben. Das muß man bedenten, wenn man beute alle möglichen Leute der Bergangenheit zu Nationalsozialtften ftempeln will, vielleicht nur, weil man hofft fein Spegialgebiet uns dadurch intereffant machen zu fonnen. Wohl aber barf man in einer Beit und in einer Perfonlichfeit bie stetig wirfenden deutschen Rrafte nachweisen, fann die völkische Idee in iher zeitlichen Ausprägung aufzeigen, die ja auch in unferer Begenwart, das beißt aber im Nationalfogialismus, wirft. Man wird dann gu einer fonfervativen Auffaffung auch der augenblicklichen Probleme fommen. Diefem Beg ift ber Beipsiger Bhilosophieprofessor und Varteigenoffe Ernft Bergmann in feinem in der rithmlich befannten "Deutschen Sammlung" des Berlages Sirt gedrudten Bortrag über Fichte und den Nationalsozialismus gegangen. Uebersichtlich, flar und eindringlich wird Fichtes Berfonlichfeit und Lehre entwickelt und bargeftellt. Ihre Bedeutung für die damalige Beit wird umriffen und uns die Mahnung gegeben, das für die Begenwart gu werden, was Fichte für feine Bett mar: der große Deutschgläubige und Rationalersieher. Das billige Bandchen follte von allen fulturell beteiligten Rationalfogialt= ften gelefen werben! 2B. B.

Reichsverband Deutscher Schriftfteller nimmt

Bfterr. Schriftfteller auf Der Reichsverband Denticher Schriftfteller E. B., Berlin 28 50, Mirnberger Str. 8, teilt mit, daß öfterreichifche Schriftfteller in Deutich= land, die bem Schutyverband Denticher Schrift: fteller in Defterreich angehört haben und beren nationale Buverläffigfeit feftfteht, im Reichs: verband Denticher Schriftfteller, Berlin, auf:

genommen werben fonnen.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

HANDEL UND WIRTSCHAFT

Monatsbilanzen deutscher Kreditbanken **Ende Juni**

Die Bafl ber Monatebilangen beröffentlichenben Rreditbanten bat fich um eine vermehrt.

Im Juni dat sich der Schrumpfungsprozek dei den Größbanken zwar fortgesett, jedoch in erheblich geringerem Make als in den Bormonaten. Die Areditoren, die im Mai und April um 137 Mill. dzw. 172 Mill. AM. abgenommen datten, sind weiter um 600 Mill. zurüchgegangen. Mehr noch als in den dormonaten dürfte allerdings im Juni die Berminderung der Areditoren eine weitere Folge der Dollarentwertung sein. Der größte Tell des Rüchganges entfällt auf die Kundichasiskredite. Er detrug dier 43 Mill. (t. Bormonat 42 Mill.) AM. Entsprechend sind auch wiederim auf der Attivseite die Barenborschiffe zurückgegangen und zwar insgesamt um 32 Mill. AM. Im Gegensat zum Bormonat daben die Einlagen deutscher Gegensat zum Bormonat haben bie Einlagen beutscher Banken in diesem Monat etwas zugenommen (um 11 Mill.), wovon aber nur die Dresdner Bank und die Meld, wood aver nur die Presoner Vant nich die Reichstreditschlichaft profitiert haben. Die sonstigen Kredite, in denen ja auch Dollandulden verbucht sind, nämtlich die Barvorschiffe ausländischer Banken, sind im 29 Mill. zurachgegangen. Hier macht die Delibant eine Ausnahme mit einer Steigerung um 13 Mill., eine Klisnabme mit einer Steigerung im 13 Bein, woburch ber Rüdgang ber anderen Arten von Kredittoren ber Debidant nabegu ausgeglichen ift. Die gesamte Bitausziumme bat sich benn auch bei ber DB-Bant nur geringsigg verändert. Hinschlich ber Käligkeiten ift eine farte Berschiedung zugunsten ber ganz furzfristigen Kredite eingetreten. Die innerhald Haligkeiten ist eine starte Verlostedung gigunsten der ganz furzfristigen Kredite eingetreten. Die innerhalb der Gragen fälligen sind um 49 Mill. gestiegen, während die die zu 3 Monaten fälligen um 53 Mill. und die nach 3 Monaten fälligen um 14 Mill. zurückgegangen sind. Besonders start war diese Berlagerung dei der Debibant. Möglich ist, daß diese Bewegung mit bem Salbjabreswechsel zusammenhängt, weil zu diesem Termin längerfristige Aredite fällig werden, die dann meist erneut prolongiert werden. Auf der Anlagen meift erneut prolongiert werben. Auf ber Anlagen-jette find neben ben bereits ermabnten Borichiffen

biesmal am fiartfien Bechiel und Scheds jurfidgegangen und gwar um 46 Mill., mabrend Schahanweisungen um 17 Mill. jugenommen haben. Auch biefe jungen um 17 Min. zugenommen haben. Auch diese Bewegung dürste mit dem halbjahreswechsel zusammendängen, indem die Banken zu diesem Termin Borjorge getrossen daben. Es sind nämlich auch die Kassachelände um 28 Mill. gewachsen. Der Rückgang der Rostroguthaben um 18 Mill. dürste wenigkens z. A. ebenfalls mit der Dollarentwertung zu begründen sein, eilweise scheinen die Banken auch in Berbindung mit dem Rückgang der Anslandsfredite ihrerseits Auslandsguthaben zurückgagen zu haben. Die Debitoren haben ihre Schrundsung, wenn auch in geringerem Ausmaße als im Bormonat, fortgesest. Sie gingen nur um 20 Mill. zurück gegenüber 80 und 91 Mill. in den beiden Bormonaten. Auch dier dürste die Bollarentwertung eine Rolle gespielt haben. Die übrigen Anlageposten zeigen kanm Beränderungen.

Bei ber Golbbistontbant ift im Juni eine erhebliche Bei der Goldbissontdank ist im Junt eine erhebliche Geschäftsschumpsung eingetreten. Die Arebitoren haben um 70 Mil. abgenommen, was sich auf der Anlägenseite in einem Rückgang der Wechselbestände ausgewirte hat. Diese sind um 132 Mil. zurückgegangen, während gleichzeitig Schaftanweisungen um 42, Gutbaben dei Notendanken um 20 Mil. stiegen. Bei den Staats- und Landesbanken gingen sowohl Areditoren wie langfrissige Anleiden zurück und in entsprechenen Waske Sehitoren und langfrissige Ausleiden zum Anstriffice Kusselinnen maße Mage Debitoren und langfriftige Ansleibungen, mah-rend bie Beftanbe an Bechieln und Schananweifungen fliegen. — Die Bilanzen der Strozentralen zeigen nur verhältnismäßig geringslagige Aenderungen. Der Kre-ditorenruckgang um 63 Mil. derubt im wesentlichen auf einer Umbuchung bei der Landesbant der Khein-der den kreditoren auf die langfristigen An-Lettere find benn auch insgesamt um 37 Diff. gestiegen. Insolge des halbsahresultimos und der wegen der Reiseseit eiwas verschlechterten Spareinlagenentwicklung konnten Rückgablungen auf die Afgepefrebite fettens ber Girozentrale nicht borgenom-men werben.

Geldforten als Poltlendungen verboten

Berlin, 27. Jult. Die in letien Zeit burchgeführte frenge Kontrolle ber nach dem Ausland aufgegebenen Postfeindungen hat ergeben, daß auf diesem Wege bersucht worden ist, erhebliche Beträge ins Ausland zu verschieden. Um solchen Bersuchen wirstam entgegenzitreten, ist nunmehr durch eine Durchstührungsverordnung (5. Durchstührungsverordnung) die Bestimmung getrossen worden, daß grundstählich sehe Bersendung don Gelbsorten (Minggeld, Baufrosen und bergl.) sowie von Gold und Edelmetallen in Postsendungen aller Art berdoten ist. Auwiderbandlungen haben außer den Strassen ift. Zuwiberhanblungen haben außer hoben Strafen auch die Einziehung ber Werte zur Folge. — Ausge-nommen von dem Berbot ber Bersenbung von Gelbnommen von dem Berbot der Verschung von Geldiorten in Possschungen sind grundsäplich nur dersiegelte Sendungen mit Wertangade. Bei der Auslieferung solcher Wertschungen haben die Auslieferer wie disher die Erstärung adzugeden, ob und gegedenensalls in welcher Hode Zahlungsmittel (also außer Geldsorten auch Wechsel, Scheds usw.) oder Wertpapiere in den Sendungen enthalten sind. Die Verschung don Geldsorten ist serner auch in eingeschriedenen Postschungen zulässig, wenn die Sendungen zosamtlich verscholossen sindssplag, wonach zur Verschung den Jahlungsmitteln und Wertpapieren die Genehmsgung einer Devisendenischlungskelle erfordersich ist, dies den in allen diesen Fäsen understert. ben in allen biefen Mallen unberfibrt.

Indultriebelchäftigung im Juni

Die Neuelnstellung bon Arbeitern in ber Industrie bat sich nach ber Jubustriederichterstatung bes Stat. Reichsamtes im Junt fortgesett und zwar ist die Zobl ber Beschäftigten von 45.5 Proz. auf 46.4 Proz. ber Arbeiterptagkapazität gestiegen, b. i. 15 Prozent mehr als am satsonmäßigen Tiefstand Januar 1933. Die Zunahme ber Beschäftigten ist in ben Produktions-

güterindustrien wie in den Verbrauchsgüterindustrien, etwas geringer als im Bormonat. Die Investitionsgüterindustrien, die feine ausgeprägte Satsondewegung ausweisen, daden in gleichem Maße wie im Bormonat Arbeiter ausgenommen. Det den Berdrauchsgüterindustrien ist die Junahme der Beschäftigten etwas geringer als im Bormonat. Die Gesamtzahl der tatsächlich geleisteten Arbeiterstunden liegt um 25 Prozent iber dem faisonmäßigen Tiespunt vom Januar 1933. Gegenüber dem Bormonat hat sie sich mit 41.6 Prozent der Arbeiterstundenkapazität kaum derändert.

Die Reichssteuereinnahmen vom 1. April bis 30. Juni

Die Einahmen des Reichs im Wonat Juni 1933 vetragen (in Min. RW.) bei den Beste und Berbenicksiteuern 385,5, bei den Jössen und Verbrauchssteuern 218,2, insgesamt 603,7 Wiss. — Im ersten Viertelsahr des Rechnungssahres 1933, d. h. in der Zeit dom 1. 4. 33 dis 30. 6. 33, sind an Beste und Verkehrsssteuern 992,3, an Jössen und Berbrauchssteuern 625,5, zusammen 1617,8, ausgekommen. — Der Vergleich des Ausstendungssahres 1933 mit dem Ausstendungssahres 1933 mit dem Ausstellungssahres 1932 ergibt für das 1. Viertel 1933 eine Gesamtmindereinnahme don 71.2, wodom 58,4 auf die Beste und Verschrässteuern und 12,8 auf die Jösse und Verbrauchssseuern entfallen. Berbrauchsfteuern entfallen.

Auf das voraussichtliche Jahresauftommen, lassen sich aus dem Auffommen im ersten Biertetjahr 1933 noch teine sichern Schlisse zichen. Die am 1. Mai 1933 in Kraft getretene Fettsteuer, die ab 1. Juli 1933 su ersebende Schliandsbilse sowie die zur Bestitzung der Arbeitslosigkeit usw. getroffenen Maßnahmen werden das Auffommen an Reichseinnahmen wesentlich bestimtlussen.

Mehlpreile weiter ermäßigt

Die fübbeutichen Grobmüblen haben bie Mebipreife erneut ab 27. Juli um 25 Bf. pro 100 Rg. berabgefest.

Berliner Effektenkurse

	7 Juli	26. Juli		Juli 2	6. Juli		
Festverzins-		1	Eschweiler	- 1	-		
liche Werte:	20100	Mary 1	Parbindustrie	129 3/8	130,-		
Ablösungs-	NAME OF THE OWNER, OWNE		Velsenkirchen	60,75	61.25		
schuld alt	77.25	761/8	Vesturel	82	82.25		
Ablösungs-	Marie Control	College Live	Gritzner		21.50		
schuld neu	11.05	11.30	Harpener	101.25 638	99.50		
6% Reichsanl.	83.—	82.50	Hoesch-Eisen	03. '	152		
Banken:	- September	Zar - 7	Jise Bergbau Junghans	34.75	34.75		
Berliner	10000	SECTION AND ADDRESS OF	Kali	0.00			
Handelsges.	88.50	89	Aschersleben	-	120		
Deutsche	17/09	THE !	Klöckner	55.75	56.50		
Bank-Disc.	55.25	55	Kollmar &	The State of the			
Dresden. Bank	45.25	45.25	Jourdan	-	-		
Reichsbank	151.25	154	Lahmayer	123.7	128		
Schiffahrts-	199	199711	Mez	77.	8-		
aktien :	100	110 20	Oberbedart	38.75	8.75		
Hapag	141 0	15.25	Phönix Rhein, Braunk	202.71	201.78		
Hamburg Sud	19	22.75	Rheinelektra	-	87.75		
Nordd. Lloyd	15.75	16.25	Rheinstahl	89.25	898/4		
Industrieaktien:	200	6 3000	Schuckert	102,25	102		
Aku	34.75	35	Schultheiß	118 -	118,-		
Accumu-	1		Siemens	152,50			
latoren	170.50	170.25	Sinner	1	65.50		
AEG	19.75	21.50	Sudd. Zucker	152	151.80		
BMW	134	130	Ver Glanzstofi	47	-		
Bemberg	48.75 158.25	48.25 160.—	Vereinigte	38.50	38.75		
Berger Bergmann	11.50	9.50	Stahlwerke Wanderer	881/8	90		
Berlin-	******	0.00	Westeregeln	125.—	128		
Karlsruher	72	-	Waldhof	43	41.50		
Brown Boveri	14	14	Privatdiskont		200		
Daimler	29	29.25	lang	37 .	31/0		
Enzinger-		Estate -	Privatdiskont	Charles .	with the		
werke	75	72.50	kurz	37/8	81/6		
Tendenz: freundlich							

Steuergutscheine 1934 vom 27. Juli 971/s - vom 26. Juli 971/

Börsen und Märkte

Berliner Börle

Berliner Börle

Berlin, 27. Juli. Die mangelnde Unternehmungstuft der Spefulation und des Effetten tausenden Audifums läßt das Berliner Börsengeschäft auch heute in sehner Tilke verdarten. Die Glatssellungen, die die gestrige schwächere Haltung verursach patten, sind ziemlich zum Stiustand gefommen, so daß das Gesamtsursiveau als dehauptet angesehen werden kaun, wenn and einzelne Märste eiwas zur Nachgebigsteit neigen. Eine gewisse Kurssistige vieten die Aussichtung der Mittigstille verdas zur Nachgebigsteit neigen. Eine gewisse kurssistige vieten die Aussichtungen der Abritagisdeschäftigung. Der Montanassischemarkt eröffnet nicht einheitlich. Bereinigte Stahlweite sind gegenüber der letzen gestigen Notiz A Brozent seiner Phönix plus 34. klöchner plus 114, Mannesmann minus 44. Hoese ziemlich underandert. Auch der Elestromarkt zeigt teilweise schwäckere Eröffnungsfurse. Insbesondere gaden ACG weiter auf 19 nach. Siemens eröffnen mit 153, also 1 Brozent schwäcker. Schwäcker minus 34. Berliner Kraft und Licht erholt plus 34. Auch Dessauer Gas gedessert blus 1 Kroz. Maschinnen vermilich underändert. Orenstein minus 34. Kerliner Machinen ziemlich underändert. Orenstein minus 34. Kerliner maschinen ziemlich underändert. Orenstein minus 34. Kunsteinen zur Maschinen ziemlich underändert. Orenstein minus 34. Kerliner waschinen ziemlich underändert. Orenstein minus 34. Kerliner waschinen ziemlich underändert. Orenstein minus 34. Kerliner waschie eines steholt. Beindsbantanteile underändert. Schisspantanteile underändert. Schisspantanteile underändert. Schisspanten Schoder der Soldhand vorzüge eitwas erholt. Veichsbantanteile underändert. Eine Sonderbewegung ist in Kall-Alchersleden setzlischen seines erholt. Reichsbantanteile underändert. Eine Sonderbewegung ist in Kall-Alchersleden setzlischen seines erholt. Reichsbantanteile underändert. Die sleinbere Goldhandbrie und kommunalobigationen. bei fletten Gefahl keinbefe und Kommunalobligationen. Auch Reicksichulbbuchjorderungen eine Kleinigfeit schwächer. Industriesbligationen uneinheitlich. Ber-einigte Einhlivertsbonds auf die für die Indaber glin-tige Vorentscheidung über die Couponhonorierung 1½ sefter. Altbesit 76,9, Reubesit 11,05, also eiwas besseu-

Das englische Pfund liegt allgemein unverändert. Ge-gen Baris 85,25, gegen Amsterdam 8,2725, gegen Zürich 17,25. Die Reichsmart ist eiwas sester. Pfunde-Wart 14,00. Im Geldverkehr macht sich der herannahende Ultimo in einer Besessigung der Sätz geltend. Tages-geld ist heute 4 Prozent teurer und ersorbert 4% Proz. Privatdissonie sind angeboten. Es besteht wenig Kaus-neigung. Auch in Reichsschähen ist nur geringes Ge-

Frankfurter Börle

Frantfurter Borfenftimmungebild bom 27. Juli 1933. Roch eber etwas ichwacher.

Die Borfe lag wieber fehr ftill und ohne Anregung. Durch die Geschäftsrube war die haltung vereinzelt noch eiwas schwächer. Doch war der Gesamigrundion Borfe wiberstandsfähig und beffer wie an ben tagen. Die ameritanischen Borfen find wieder offen. Durch bie offenen Martie ift eine gewisse Beruhigung eingetreten, so bag hieraus eine ruhigere Beobachtung ber ameritanischen Birticafisentwickung : Lus ber bentichen Birtichaft liegen weiterbin reiche Mitteilungen über erhöbte Beschäftigung So find die Balzwerkleiftungen gestiegen. Der vor. So find die Balgwertietinungen geftiegen. Det Sisommartt zeigt eine welentlich bestere Berfassing und markitednisch liegt die Börse insofern besser, als die Glatistestungen in den lepten Tagen offendar deende ind. Farbenind, lepten auf ein, Erdol 1, Rütgers 4, Proz. seiter. Am Elektromarkt bestand Rachfrage nach Tarisporten, so lagen Gessitrel, Licht und Kraft und Befula eber etwas sester. Temens zogen 1 Proz. an, Schudert verloven 1 Proz., Labmeder inveränbert. Der 1968.-Martt zeigte zwar zu Beginn noch einen Rückgang um bz, war aber wesenlich beruhigter als am gang um 15, war aber wesentlich berubigter als am Boriage. Montanwerte neigten nach oben. Harpener 1 Proz., Phorin: *4. seiter. Rur Mannesmann *4. und Kheinstahl 1,5 Proz. ichwäcker. Bon Zellsosswann ich und Kheinstahl 1,5 Proz. ichwäcker. Bon Zellsosswann *6. Runisseiventlien obne Beränberung. Im einzelnen waren Reichsbantanteile 12 Proz. jreunblicher. Metallgesellschaft gaben weiterhin *4 Broz. nach. Der Rüdgang der Metallgesellschaftsattien ist lediglich aus einer größeren Verlaufsordre zu erstären, die aber nicht in Berhältnissen der Sesenschaft ische Geschiedet liegt. icaft begründet liegt.

Der Rentenmartt war gut gehalten, bis auf ipate Schuldbicher, die ¼ Broz. nachgaben. Altbesipanleihe zogen ¼ Broz. an. Reubesip gebalten. Industrieobli-gationen freundlicher. Besonbers Stahlvereinsbonds, die insaclami 2 Proz. höber lagen. Offenbar liegt eine bessere Beuttellung ber Zahlungsweise ber Zinsen ber Stablvereinsbonds vor. Im weiteren Berlauf zeigte bie Borie fortschreitende Ansage zur Erbolung. Die Kursbesserungen betrugen affgemein noch Brucheile eines Prozents. Tagesgelb 3 Prozent.

Mannheimer Produktenbörle

Stimmung: freundlich.

Seimwung; freundlich.

Bei sehr Heinem Geschäft blied die Tendenz freundlich. Fester lagen Farben und Zell Waldhosf. Auch Meinelettra leicht erholt. Bei Bantenwerten Badische Bant um 3 Prozent bober. Bersicherungswerte lagen geschäftslos. Der Rentenmartt blieb still.

6% Baden Staat 84, 7% Seibelberg Stadt —, 8% Ondwigsch. Stadt 61, Mannb. Abloi. 62.5, 8% Mannh. Stadt 66, 8% Pfälz. Opp Goldpriander. 86.5, 8% Mannh. Stadt 66, 8% Pfälz. Opp Goldprider. 86.5, 8% Mannh. Stadt 66, 8% Pfälz. Opp Goldprider. 84.5, 6% Farbendonds 112.

Bremen-Besigbeim 76, Brown Bodert 14, Cement Heibelberg 82, Daimler-Benz 29, Dt. Lindseum 45, Durlacher hof 51, Eichbaum-Berger 65, Enzinger-Union 72, IS. Farden 131.25, 10% Großtraft Mannh. 110, Kleinlein 51, Knorr Heilbronn 180, Konserven Braum 57, Ludwigsdaf. Attiender. 76, Mes 50, Pfälz. Wishlenwerte 74, Pfälz. Brekbesen 83, Reinelestra 87, dt. Borzugsästien 90, Abeinmüblen —, Schwarzsstorden 82, Seilwolff 15, Sinner 65, Südd. Juder 152, Ber. dt. Delfabriten 86, Mesteregeln 123, Zell Maldbot 42.

Babifche Bant 110, DD-Bant 55, Bfalg. Sop. Bt. 66, Rhein. Sop. Bt. 101, Commergbant 50, Dresbner Bant

Babifche Affecurang -, Mannb. Berficerung 23, Burtt, Transport 36. Lubwigshafener Balgmublen 70, Altbefit 76, Reu-

Berliner Metalle

vom 27. Juli 1933
Eletirolyitupfer cif Hamburg, Bremen oder Rotterdam 58,25. Originalhütten-Alluminium in Bloden 160, in Bals oder Drahibarren 164. Meinnidel 330. Untimon Regulus 39—41. Feinfilder 1 kg. fein 37—40. Berlin, 27. Juli. (Hunffpruch.) Metallierminnstle-

rungen.

**Supper: Info 50 S, 50,5 Bt.; Ang. 50 u. 50,25 beg., 50 S, 50,25 Bt.; Sept 50,35 beg., 50,25 S, 50,5 Bt.;

Det. 50,35 beg., 50,35 S, 51 Bt.; Hov. 51 S, 51,25 Bt.;

Deg. 51,25 beg., 51,25 S, 51,5 Bt.; Han, 51,5 S, 1,35 Bt.; Hedr. 51,35 S, 52 Bt.;

Herit 52,25 S, 52,75 Bt.; Marg 52 S, 52,25 Bt.;

Herit 53,5 beg., 53 S, 53,5 Bt. Lenbeng; Admidder.

Blei: Aufi 17,75 S, 18,5 Bt.; Ang. 17,75 S, 18,25 Bt.;

Tr.; Beg. 18 beg. 18 S, 18,25 Bt.; On 18 S, 18,5 Bt.;

Ann. 18,75 S, 20 Bt.; Hedr. 19 S, 20,5 Bt.;

Tan. 18,75 S, 20 Bt.; Hedr. 19 S, 20,5 Bt.; Marg 19,25 S, 21 Bt.; Auni 20 S, 21 Bt.; Auni 20 S, 22 Bt.; Lenbeng; abgefoliogot.

iowadt.

Bint: Juli 23 G. 23,75 Br.; Aug. 23,5 bez., 23,25 G.

23,75 Br.; Sept. 23,5 G. 24 Br.; Oft. 23,75 G 24,25

Br.; Rov. 24 G. 24,5 Br.; Dez. 24,5 G. 24,35 Br.;

Jan. 24,75 G. 25,25 Br.; Jedr. 25 G. 25,5 Br.; Marz

25,25 G. 25,75 Br.; April 25,5 G. 26 Br.; Mai 25,75

G. 26 Br.; Juni 25,75 G. 26,5 Br.. Tenbenz: Taum

bom 27. Jult 1933

Berliner Produktenbörle

Weizen, martischer — , Juli 186—85.5, Sept. 190 bis 89.5. Tenbenz: Morgen matter. — Roggen, martischer 145—47 neue Ernte, Kussen in D.G.H.-Bob.; Juli 164.5—64 Br., Sept. 160—59.5 und 70, Tendenz: rubig. — Vintergerste neue 2 zeilig 147—56, 4zetlig 134—40. Tendenz: rubig. — Heizenmedt 22.6—26.5. Tendenz: rubig. — Reizenmedt 22.6—26.5. Tendenz: rubig. Moggenmedt 20.6—22.6. Tendenz: rubig. — Weizensteite 9.0—9.4. Tendenz: rubig. — Roggensteite 9.3—9.4. Tendenz: rubig. — Vittoria-Erbien 24—29.5. Speisserbsen 20—22. Kuttererbien 13.5—15. Peluschen

Beijzenkleie 9,0—9,4. Tendenz: rubig. — Roggenkleie 9,3—9,4. Tendenz: rubig. — Viktoria-Erbien 24—29,5. Speijserbsen 20—22, Kuttererbsen 13,5—15, Beluschen 14,75—16,25, Acerbodnen 14—15,5, Bisten 14,25—16, Lupinen blau 12,25—14, gclb 16—17,5, Leinkuchen 145—14,7 inkl. Won... Erdnußtuchen 14,8 inkl. Mon.. Erdnußtuchen 14,8 inkl. Mon.. Erdnußtuchennehl I5,4 inkl. Mon.. Trodenschungkluchennehl I5,4 inkl. Mon.. Trodenschungkluchennehl I5,4 inkl. Won. Trodenschungkluchennehl I5,4 inkl. Mon. Arogenschungkluchen 13,6 bis 13,7 inkl. Mon. ab Stettin, dio. 14,2—14,3 inkl. Mon. inkl. Sad ab Abladestation, Kartossessad D.C.D.-Ware 13,4—13,6.

Magdeburger Zudernotierung

wom 27. Juli
(Beißzuder, einschl. Sac und Berdrauchssteuer für 50 Kg. brutto für neito ab Berdrauchssteuer für 32,555 (innervalv 10 Tagen). Tendens: stetia. Inti 32,50. Juli 10—4,90. Aug. 5,10—4,90. Sept. 5,20—5.—. Tendenz: rubia. — Bremer Baumwosse 12,13.

Karlsruher Produktenbörle

Abiellung Geireibe, Dehl und Guttermitiel. Die berbefferten Ernteausfichten laffen ein nennens-

wertes Gelcdift noch nicht auftommen. Es ist allgemeine Zurüchglitung sestzustellen.

Weizen int. 20.25—20.50, Roggen 17.75—18.25, Wintergerste 16.25—16.50, Futter- und Sortiergerste 16.50 bis 17.00, Hafer 16.00—16.25, Weizenmehl sübb. Spezum 17.05—16.25, Weizenmehl sübb. Spezum 18.05—16.25, Roggenmehl sübb. Spezum 18.28.50, Roggenmehl 23.75—24.00, Weizenbolmehl 10.50, Weizenbelle sein 7.75—8.00, Wiertreber 13, Malfelme 11.00 bis 11.50, Erdnührichen 16.50, Palmenden 14.00 bis 14.25, Solaschroft 15.25—18.50, Leintuchen 16.00—16.50, Brühlariossen 5.00—5.25.

Wiesenben 4.75—5.00, Luzerne 5.75—6.00, Strob,

Wiefenben 4.75—5.00, Lugerne 5.75—6.00, Strob, brabtgepreßt 2.80 RM. Mes per 100 Kilogramm.

Viehmärkte

Schweiniger Schweinemarkt vom 26. Juli. Zufudr 163 Mildichweine, 55 Läufer. Breise Mildichweine 18—30, Läufer 40—50 RM, pro Paar. Marktverlauf ichleppend, eiwa die Hillingen vom 26. Juli 1933. Anfiried: 61 Kertel und 76 Läufer. Verkauft: 89 Ferfel und 56 Läufer. Verkauft: 89 Ferfel und 56 Läufer. Parks für Ferfel das Paar 14—25, Preis für Läufer das Paar 27—44 RM. Nächster Schweinemarkt am Mittwoch, den 2. August.

Obstmärkte

Weinheim. Anfuhr 200 Zentner. Nachfrage sehr rege. Sauerstrischen 10—17. Zweischen 16—20, Pflausmen 1. Sorie 13—18, 2. Sorie 6—10, Aprikosen 19 dis 26, tigt. Atricken 12—19, Pflische Prima 24—30, 1. Sorie 18—23, 2. Sorie 13—18, 3. Sorie 10—14, Mirabesen 15—21, himberen 18—20, Sachelbeeren 8—15, Johannisdeeren 11—12, Birnen 1. Sorie 13—20, 2. Sorie 6—12, Neplel 1. Sorie 11—17, 2. Sorie 4 dis

Sandschuhsheimer Grofmartt. Anfuhr und Nach-frage sehr gut. Kirschen 14—19, Sauerfirschen 13—20, Simbeeren 17—19, Johannisbeeren 10—12, Stackel-beeren 10—19, Apritosen 25, Pfirsiche 15—24, Früh-birnen 8—17, Pflaumen 11—14, Aepfel 8—20, Reineclauben 14—16, St Stangenbohnen 10-12, Buichbohnen 6-9, Grbien 6 Bfg.

Obfimartt vom 26. Juli 1933.

Bihl. Heibelberen 22—25, Johannisbeeren 10, himberen 24—26, Stacklbeeren 15—16, Pfirste 18 bis 22, Flotio 17—19, Pfiaumen 14—18, Birnen 9 bis 22, Nepfel 12—16. Ansubr: etwa 700 Zentner. Berfauf: febr aut.

Vom Hopfenmarkt

Breife nicht voll behauptet.

Breise nicht von behauptet.
Die icon seit geranner Zeit andauernde große Geschäftsende wurde in den letzten Wochen durch eine starte Rachtrage, die sich vornedmilch auf destvorbandene Hauertauer der letzten Ernie erstreckte, unterdrochen. Hauptsächlich waren es einige Größermen, die sowohl am Markt seldst wie auch aus Privationen, die sowohl am Markt seldst wie auch aus Privationen, die sowohl am Markt seldst wie auch aus Privationen, die sowohl am Markt seldst wie auch aus Privationer, die sowohl am

men, die sowohl am Martt seldst wie auch aus Pribatlagern größere, meist sinr ben Export bestimmte Partien ensnamen. Für 1931er Ballenhopsen bestand nur wenig Interesse, dagegen zeigte sich leddastere Kachtrage für 1931er Kibibausdallot, in benen aber sachtrage von Achtragen sich webt von behaubten. Antilide Notierungen sir Spalier, Hallender und Tetinager von 260–295, Dersbrucker Gedirgsdopfen von 220–260 KR. je 3tr. Wochenschlichtstumung ruhig. Die wärmere Wittering begünstigt das Wachtsum ber Hopfenpstanzen sehr, und in den Fribbobsengärten daben bereits zahlreide Teitenbiede angeseht. Eine Botaussage über die Ernteaussichten wäre noch zu früh, besonders sehr, nachdem der ganze Pflanzenstand in ein günstigeres Licht getreten ist. Auch am Saazer Marti zeigte sich in der abgetausienen Woche wieder etwas mehr Interess. Meist wurde sir Erportzwecke gehandelt. Preisnotierungen underändert 1880–2200 eichen. Kronen. notierungen unverändert 1800—2200 eichech. Kronen. Am frangolischen Martt berricht febr rubige Geschäftslage. Nominelle Rotterungen 1000 Fres. Bom Martt im Gliaft werden verschiedentliche Abschafte für amerifanifche Rechnung gemelbet bei Breifen bon 1325

In Baben und in Burttemberg berricht feit Do-In Baben und in Lanting und trodene Bitterung, unter beren gunftiger Einwirkung fich die hopfenonlagen recht merklich gebessert haben. Die Gärten anlagen recht merklich gebessert haben. Die Garten haben jest Aberan Gerulithobe erreicht und zeigen gumelt ein frisches Aussehen. Besonders icon fieben die Spathopfen. Die Beronolpora fannte in fieben ble Spathopfen. Die Beronofpora fonnte fich nich weiter ausbreiten. Dagegen zeigten fich allenthalber Blattlanfe, bie aber von ber Bflangericaft energlich befämpft murben. Wenn nicht unvorhergesehene Er-eigniffe eintreten, tann mit einer Mittelernte gerechnet werben, ba die Fruchtzweigbildung im allgemeinen eine recht gute ift. In den mittelfrühen Anlagen zeigt fich icon ber erfte Anflug.

Frankfurter Effektenkurse

S REAL PROPERTY.		Juli	vom 26. Jul		om Juli 20	vom Inli
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	The state of	1		Place Management to The	20	Juli
Festverzi		ENE!		Deutsche Gold u. Silber	170.5	172.8
liche We	rtei	A SECTION AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PA	C200	Dyckerhoff &	170.0	112.0
Ablösun				Widmann	-	-
scht	ild alt	77.05	763/1	Elektr.	ANATA	112514
Ablösun		11.05	11	Licht & Kraft	1	100
6 Bad.	d neu	11100	11	Farben- industrie	129.75	130
Staatsa	nleihe	82.5	825 8	Gelsenkirchen	62.25	100
50/0Bader	akohle	1	0-0	Gritzner	21.5	22
Pfälz. H	ypoth.	86.5		Grun &		1000
	R. 2-6	00.0	86.5	Biltinger	184	184
Rhein H	R 5-9	84	84.75	Haid & Neu	13	13.— 99 .25
Wartt. H		1000	34.10	Harpener Holzmann	100.0	52.5
Bk	. I u. II	86.5	865,8	Kali	Congre	The same of
Banken		HATE!	1,200	Aschersleben	-	-
The state of the s			032378	Kali	3268	
Bad. Bar Deutsch		110	110	Westeregeln	56.5	122,5
Bank	c-Disc.	55.25	55.25	Klöckner Knorr	50,5	
Frankfu	rter	00,20	99.25	Heilbronn	183	188
Нур	. Bank	66	66	Mez	50	50,-
Pfälzer	Dank	THE STATE OF	15000	Phonix	-	39.8
Reichsb	Bank	64	-	Rhein.	1920	学上次是
Rheinisc		152 98.5	1:2.5	Braunkohle Rheinelektra	- Single	Control of
	Bank	90,0	99.5	Vorzugsakt	-	-
Schiffahr		1752	00.0	Rheinelektra	1	1
werte:		1400	DES	Stamm	86.5	86%
Hapag			TO LLOW	Rheinstahl	89	89.5
Nordd. I	lovd	14.5	157/8	Schnellpressf. Frankenthal	7	7
1000 210		10.00	16.75	Seilindustrie	(250)	
Industrie	astien:	1	CONTRACT.	Wolff	L.T.	-
AEG	nahim	191 8	19	Siemens	158.5	158.25
Bad. Mar Bayerise	she	117	117	Sudd. Zucker	158.1	108.20
Spie	relglas	34	(37)	Ver. deutscher Oele	86,5	86
Bergman		-	STEE ST	Zellstoff	Line.	1
Cement	12	1	100	Aschaffenb.	20.5	20,75
	elberg	81	81.5	Zellstoff	10 75	41.25
Daimler		28.5	29	Waldhot	42.75	41,23
COUNTY		1000				

Berliner Devilen

pom 27. Zuti							
	Geld	Briet			1.3		
BuenAir.	0.928	0.932	Italien	22.09	22.13		
Kanada	2.837	2.843	Jugoslavien	5.195	5.205		
Konstantin	1.998	2.002	Kowno	41.71	41.79		
Japan	0.869	0.871	Kopenhagen	62.29	62.41		
Kairo	14.31	1435	Lissabon	12.69	12.71		
London	13.93	13.97	Oslo	70.08	70 22		
Newyork	3 047	3.053	Paris	16.41	16.45		
Rio de Jan.	0.234		Prag	12.42	12.44		
Uruquay	1.449		Island	62.94	63.06		
Amsterdam	169.18			73.18	73.32		
Athen	2.408		Schweiz	81.17	81.33		
Brüssel	58.50	58.62	Sofia	3.047	3.05		
Bukarest	2.488	2.492	Spanien	35.02	35.10		
Budapest	-		Stockholm	71.88	72.02		
Danzig	81.57		Tallin	71.42	71.57		
Helsingfors	6.164	6.176	Wien	46.95	47.0		

"Soppla wir leben"!

Das "Marthrium" der flüchtigen Bonzen - Parifer Luxushotels als Abiteige Quartiere - 1000 Frs. für ein Abendeffen - 200 Franten für eine Flaime Gett - Baris ift emport

Bon Rarl Mages.

jungen Deutichland foviel Blut gefloffen, als von Geiten flüchtiger Stribifage Tinte vergoffen murbe, um aus diefer unblutigften Erhebung ber Geichichte aller Bolter eine "Banditen-Revolte" au machen, bann mare tatjächlich die nationale Erhebung bes beutichen Bolfes aus Strömen von Blut geboren worden und die deutsche Revolution die blutigfte Aftion ber Weltgeichichte gemejen. Die Maffenenthauptungen der Jatobi. ner=Revolution von 1789 in Paris und bas Maffenmorden ber bolichemiftifen Bluttnechte von Mostau haben ein taum nennbares Echo gefunden, im Gegeniat au der Tat des beutichen Boltes, bas gang legal und verfassungsmäßig eine 14jahrige Anebelung feitens blutfrember Bwingherren abichüttelte, ohne bag ein Tropien

Blut willfürlich vergoffen murbe. Die "Welt" ichrie auf, als Sindenburg ben Boltsführer Abolf Sitler gum beutichen Kangler ernannte und die Banner ber Greiheit aufgesogen murben. Es mar allerdings die Belt ber Spefulanten, Schieber und Gauner, Die fich um ihre ergiebigite Borie: Deutichland, betrogen fab. Gie raften, weil ein Millionenvolt fich nicht mehr länger inebeln laffen wollte; fie fagten Deutschland ben internationalen Gelb: und Birts ichaftstrieg an und verfielen in tobende Sufterie, als diefer General-Angriff feblichlug. Gie gruben Die Greuel= u. Setidriften bes Weltfrieges aus, um fie mit neuen Daten und Borzeichen verfeben burch ben Mether ju brullen; fie machten ben Bolterbund mobil und fpudten Blut und Galle, als alles icheiterte und Deutichland unbefümmert feinen Weg weiter und aufwarts ging. - Run find fie ftille geworben, nicht um ichweigend ihr Unrecht und ihre Riederlage ein-Bufeben, nein, um neue Teufeleien ausqu=

Demonitrativ - eine Beranlaffung lag wohl faum por - verliegen fie fluchtartig Deutichland, nicht ohne ju vergeffen Millionenwerte an Gold und Diamanten mitzuholen. Gaarbruden, Bürich, Baris maren die Reifegiele. Emigranten-Buros entstanden, Silfstomitees murden gebilbet; meniger sum 3med ber notwendigen Silfe, als gur Organijation der gemeinften Sete gegen bas Bolt, das fie Jahrzehntelang bis aufs Blut pei-

nigten und ausplünderten. In der fransösischen Rammer distutierte man allen Ernftes über die Frage: "Bas fon mit ben 25 000 politifden Glüchtlingen in Frankreich geichehen". Richt jo febr, weil biefe Frage Rotmendigfeit murbe, als vielmehr beshalb, ber Belt eine billige Tragitomodie gu liefern und ihr die Sochherzigfeit ber "grande nation" su bemonitrieren. Es galt ben Unterichied au meis Beln amiichen "Sunnenvolt" und "Rulturnation". Die Barifer im allgemeinen und bie Grangofen im fpegiellen perftanden biefen raffi. nierten Trid nicht und gerrten in aller Sarmlofigteit die cauvinistischen Gautler mit brutaler Raivität por das Rampenlicht ber nüchternen Wiir uns Deutsche ift bas ein Riefens bag - für die "Emigranten" höchst fatal - und für die bilfsbeiliffene, fransofiiche Rammer aus Berit blamabel.

Wir tonnen uns gut vorstellen, welch' labmendes Entjeten vor einigen Tagen in Franfreich geberricht baben muß, als die "Komiteeler", "Emigranten" und fonftigen Bochefreffer fich fo urplöglich um die Früchte ibrer Greuelbete betrogen faben; als die Maffen ber Frangofen fo deutlich und "plump" von all' diejem blutigen Tam=Tam abrüdten.

Man muß felbit lejen, ju welchen Feitftellungen ber Großteil ber führenden frangofifchen Blatter tamen und baburch ber Welt ein Schaufpiel bot, bellen verblüffenbe Bointe mahrhaftig nicht mehr überboten werben fann.

Sier Die unverfälichte, wortgetreue Ueberfets

"Läßt man die nicht febr bedeutenbe Babl von Sogialdemotraten aus bem Spiel, Die während und wegen des bismardiichen Ausnahmegefetes gegen ihre Partei ihr Belt in Burich oder London aufschlugen, hat Deutschland feit Scheitern ber politischen Revolution von

Das fteht fest: Bare bei ber Revolution bes | 1848 eine politifche Emigration nicht mehr gefannt. In den letten Wochen icheint es auf diejem Gebiet nachholen ju wollen, mas es in Jahrgehnten verfaumt bat, Seine Rachbarftaaten, namentlich die Tichechoflowatei, Die Schweiz, Solland und Defterreich find au Sammelbeden folder Deuticher geworben, für die babeim "bide Luft" herricht. Much Granfreich fehlt unter biefen Ländern nicht. Wenn allerdings von der Frage bu nombre beseffene Bhantaften von 60 000 oder gar 100 000 beutichen Flüchtlingen fprechen, find es in Wahrheit 5000 bis 6000, von benen fünf fechitel auf Baris entfallen burften. Gine ihrer Spielarten allerdings entgieht fich ber Kontrolle, wenn auch nicht der Aufmertjamfeit ber Deffentlichteit. Ginige Dugend febr begüteter Serrichaften, haben ber Seimat ben Ruden getehrt, nicht ohne, daß fie rechtzeitig ben Devisenporidriften ein Schnippchen geichlagen hatten. Gie perbergen gar nicht, daß fie über fluffige Mittel verfügen.

Die Badden ber Serren glangen ewig von auss giebigen Dejeuners und Diners und bie Brillanten ber Damen bligen in ben Sals ber teus erften Sotels. Tagsüber ftreden fie por ben eles ganten Raffees ber Champs Elniées bie Beine laffig von fich und wenn fie fich bei ber Eroffs nung eines Lugushotels, bei ber bie Belegung eines Tifches 1000 Frs. toftete, laut ichwagenb und lamend einfinden und fich eine Glaiche Gett su 200 Grs. nach ber anderen einverleiben, faunt ber Durchichnittsparifer über diefe mertwürdigen politifchen Glüchtlinge.

"Ces gens ne font pas intéreffants" fagt einer ber Fransoien, die mit der Emigrantenfrage prattifch su tun haben; fie find wirklich in feiner Beije intereffant; außer baß fie ben Bochefreffern und Judenfreffern augleich Stoff liefern;

Die Weltgeschichte wird fie einmal ebenfo links liegen laffen wie beute wir!'

Franfreich erwacht! Wie balb wird bas Erwaden ber gangen Welt folgen. Borfenjobber, Gans ner und Schieber, Die notleibenden Flüchtlinge por bem beutichen Barbarismus. In Jahrhunderten noch werden Generationen diefen Trep =

penwit ber Weltgeschichte belachen. In diesem Busammenhang noch eine Tatsache, Die jo richtig das tildiiche und verlogene Borgeben Diefer Millionars-Emigranten beleuchtet. In Strafburg befteht befanntlich auch ein Silfstomitee dur Unterftugung ber "Opfer bes Sitler-Terrors." Wir brachten diefer Tage den diesbesüglichen Aufruf mit ben Unterschriften ber Romitee-,Mitglieder". Darunter befand fich eine Firma Beder, Mühlenprodufte, Strafburg. Darunter befand fich eine Bie wir uns durch Ginsichtnahme in die Original-Erklärungen und Korrespondens überzeugen tonnten, tam su diefer Firma Beder ein elfaf: iiider Geiftlicher, ber für einen bilfsbedürftigen, in Rot geratenen Orbensbruber Spenden fammelte. Der Broturift Diefes Wertes gab gegen Quittung 200 Franken mit der ausdrudlichen Bersicherung, daß das Geld für einen notleibenden Geiftlichen bestimmt fei. Bwei Tage ipater brachte ber in Strafburg ericeinenbe "Elfaffer Bote" ben obengenannten Aufruf, mit Namensaufführung der Firma Beder, die ebenfalls 200 Franten geftiftet habe. Man icheut fich alfo nicht, ben Priefterrod ju berart elenben Mas chenichaften ju migbrauchen. Wir find in ber Lage für dieje Behauptungen die restlose Beweis= führung anzutreten.

So fieht die Frate der in Deutschland verfolgten, mighandelten und terrorifierten "Intellis gen 3" aus. Eine Maste ifts eine elende und obendrein noch eine fadenicheinige Maste, binter ber fich bas feifte, aufriedene Grinfen fattgefreffener Bongen verbirgt. Die Geufger ihres Seimwehs find bas Rülpien ihrer überlabenen Mägen und bas Stöhnen ihrer mighanbelten Leiber, ift bas Röcheln ihrer überfetten Bergen. Sie baben wieder einmal die "Seimat" gewech. felt - nicht aber bie Sitten.

In Luxusautos rollen fie über ben fpiegelglat. ten Afphalt ber Boulevards, mahrend hungrige Beitungsjungen die Schlagzeilen von ber "Emis granten-Rot" in Die Raffeehaufer rufen, um einen Franten für ein frugales Abendbrot gu verbies Trifche faschistische Organisation gegründet

London, 27. Juli. 3m irifchen Freiftaat ift eine faichiftifche Organisation unter ber Leitung bes früheren Bolizeichefs, General D' Duffh, eines tüchtigen und energischen Mannes ins Leben gerufen worden. Gie hat fich gu einer Urmeetamerabenbereinigung einer rechteftehenden Organisation entwidelt. Etwa 300 Bertreter biefer Bereinigung traten in Dublin gu einer Gigung gufammen und gaben ber Organisation ben Ramen "Rationalgarbe". Die Mitglieber ber Organisation tragen bas blaue Bemb als Uniform. Die Berfammlung wählte D'Duffy ju ihrem Guhrer. Die Biele ber Nationalgarbe finb:

Umgeftaltung bes parlamentarifden Suftems, Befämpfung bes Rommunismus, Abichaffung bes Streits und ber Aussperrungen, Ginfegung von Schiebsgerichten gur Regelung von Streitigfeiten, Organifierung ber Land: wirticaft, Befampfung ber Arbeitelofigfeit burch befonbere Magnahmen, fpaterhin Bieberherftellung eines geeinigten Frlands.

Mis Mitglieber ber Organisation werben bisber 25 000 Röpfe gezählt. In ben Grafichaften Cort, Limerid und Tipperary hat fie ichon einen fehr großen Buftrom und macht ber "iri= ichen revolutionaren Organisation", einer be Ba-Iera nahestehenden Organisation, großen 216bruch.

Rach ber Sigung tam es fofort zu einem Bufammenftog mit tommuniftifchen Elementen, Die bie Blauhemben überfielen. Mehrere Berfonen murben berlegt. Die Regierung be Balera ift megen ber Tenbeng ber nationalgarde in erheblicher Beforgnis und hat erwogen, die Organifation gu unterbrüden.

Politische Kurzberichte-

Juftigtommiffar Dr. Frant bat, bem Willen bes Bubrers entiprechend, einen besonderen Erlag an bie Juftigbehörben berausgegeben, nach bem Qualereien und Mighanblungen von Tieren mit allem Rachbend mit ben gefehlichen Beftimmungen su verfolgen feien.

In einem Runderlat hat ber preutische Innen-minister angeordnet, das das beschlagnabmte Gewertichaftsvermögen ber Deutichen Arbeitsfront jugutetommen foll;

Auf bem Invalidenfriedhof in Berlin erfolgte Mittwoch nachmittag in Anwesenheit bes Reichstanglers und sahlreicher Angebori. ger ber alten und neuen Marine u. a. die feierliche Beilegung bes Abmirals von Schröber, bes "Löwen von Flandern". Kaifer Wilhelm bat in einem Telegramm fein Beileid sum Tobe bes im Brieben wie im Rriege hochbewährten Abmirals ausgesprochen.

Durch bas Reichsfinansministerium find nunmehr die Boraussekungen für die Errichtung einer Binthütte in Magdeburg geschaffen worben. Durch ben Reubau finden etwa 3000 Arbeiter für ein Jahr Beschäftigung.

Die Berfendung von Gelbforten fowie von Gold und Edelmetallen in Postsendungen ift perboten morben.

Frangöfische Flotteneinheiten haben mehrere im Chinefischen Meer gelegene Infelgruppen befett und unter frangofifche Sobeit geftellt.

In Leipzig murbe am Mittmochpormittag ber erfte nationalfozialiftifchefafchiftifche Rongres im Festsaal bes Reuen Rathauses feierlich eröffnet. Mit einem beil auf beide Gubrer, Muffolini und Bitler, eröffnete Bürgermeifter Dr. Löfer ben Rongres. Dann fprach Prof. Borlotto, ber Direftor bes Inftituts für Politif an ber Univerfität in Rom.

Um bie Berbundenbeit ber Dangiger Beamtenschaft mit ber nationalsosialistifchen Staatsführung auch nach außen bin in Ericeinung treten su laffen, bat ber Dansiger Senat ben beut. iden Grub auch im Gebiet bes Freiftaats Dansigs angeordnet.



Es ist die höchste Zeit

zur Anmeldung für die

"Führer"~ Ungarn-Fahrt

benn hente abend muffen wir endgültig die Teilnehmer-Lifte ichließen;

Den bereits Ungemelbeten teilen wir folgendes mit:

Montag mittag 1/24 Uhr Treffpuntt: Thiergarten = Restaurant gegenüber dem Sauptbahnhof Rarlsruhe jur Entgegennahme der Fahrtarte bis Sim-

Abfahrt im Rarlsruber Sauptbahnhof 16.43 (4.48) in angefuppeltem Sonbermagen ber Reichsbahn).

Bruch fal an 17.14, Bruchfal ab 17.30 Uhr.

Münden an 23 Uhr, Wien an 7.30 Uhr, bann mit bereit ftehenden Dmni: buffen an ben Landungsfteg bes

Lugusdampfers "Königin Elisabeth".

Beitere Mitteilungen erhalten Gie durch die Reifeleitung. Braunhemb und Abzeichen find, um eine reibungslofe Reife ju gewährleiften, nicht angulegen, auch bitten wir um genaues Ginhalten ber obigen Un: und Abfahrtszeiten.

> Seil Sitler! Führer. Berlag.



Also geringe Ausgabe u. dafür großer Nutzen. Qualität Nivea, d. h. nur allerbeste Rohstoffe u. größte Wirksamkeit. Mild, leicht schäumend. ganz wundervoll im Geschmack und sparsom im Gebrauch. Es ist die Zahnpasta auch für Sie.



Luftbaden! Sonnenbaden! Genteben Sie es, so off Sie konnen! Aber worker mit Nivea-Creme oder -OI einrefben. Das verstärkt die Bröunung und vermindert gleichzeitig die Gefahr des Sonnenbrandes.

Woher die Wirkung? Vom Euzertt. Das tst in keinem anderen Hautoflegemittel der Welt enthalten. Niveo ist also nicht zu ersetzen.

Creme: 15 Pf. bis RM L- / CR: 50 Pf. bis RM L6



Iu verkaufen || Iu vermieten

mit Kartonnagenbetrieb, gutgebend in mit-telb. Amtöftadt alterswegen billig zu vertau-fen. Wohnung vordanden. Angeb. u. 26521 an den Führer-Berlag.

2—214 To., boll bereift, maschinell berbaltnismäßig in guter Berfaffung, wird gilnstig abgegeben. Angeb. unter 26402 an den Führer-Berlag.

Klavier

gut erhalt. au bert. birfcfir. 81, 1. St. 2824 Grammophon

(30 Obeonplatten) fowte Büchergestell bill. zu verk. Watb-ftr. 61, 3. St. 2821

Bervielfältigungs-Apparat "Rotard" bill. abzug. Berwigftr. 29, 3. St. 3064

itibia. Beide Wagen maschinell einwandfr. und in sehr gut. äu-kertich. Berfassung dit-lig zu dert. Firma A. Geiser, Gaggenau, Aboss hitterstr. 85, Le-les. 216. Flote mit Biccolo in feinfter Ausführung breiswert abzugeben. Gerwigftr. 29, 3. St. 3064

Hanomag - Straßen zugmaschine

fcen etc. verwendbar, gebraucht, aut erbalt-ten, billig zu verfauf.

BMW
500 ccm zu berf, od. Wrosenhof und aus Tausch geg. steuerfrete. Graf Strachits), additerfix 6. Augaben, Angeben. Angebe. an Villerstr. 26520

Speisezimmer

schöne ansprechende Formen, beste Ausführungen in eiche, Noß- und Birn-baum. Zimmer in denen Sie sich wohl fühlen, die Ihnen Freude machen u. im Preis so vorteilhalt, weil große eigene Fabrikation, keine Accordware. 25916

Paul Feederie

Biiro=

Einrichtung

Stehpulte, Regale, Lampen, preiswert zu verfauf. Angeb. unter 2796 an den Führer-Verlag.

OPEL

/34 BS., 5 Nt., of-en, 6/30 BS. Bren-abor - Limoufine, 4-tig. Beide Wagen

herren- und Damenrab wie nen, preiswert gu berfaufen. Frion. Softzenfiz. 46 17493

Cordon Setterwelpen

3 R. u. 1 H. Let-ftungszucht, aus Afta Schedlit (Pointer u. Setterstammbuch Rr.

ebtl. auch als Büro nut groß. Diblomaten-ichreibilich, Schreibma-ichine, Telesonanichluß auf sof. ob. ipäter zu vermiet. Klauprechtstr. 30, 2 Tr. 2832

Manfarden - Zimmer seb. Eingang auf 1. Aug. zu berm. Atabe-miestr. 34, Hehn.

4. Stod, im Seitenbau per fof. ob. später zu verm. Raiferftr. 179.

3 und 4 zimmers In Durlach, weitige Minuten bon der Elektrischen, schönste Turmberglage in 2 Fam. Billa ichone oder Telefon 7299 (19572

Welfenftr. 3, 4. St. (Bahnhofnabe) 3.8im. Wohng. m. Bab p. 1. Oft. 3u et berm. Rab. 2. Stod. 91 2833 2.

Erfrischungen!

Kakaominze . 1/4 Pfd. 40 Pfg.

flüssig . . 1/4 Pfd. 40 ,,

Gelee=Pasten . 170 g 40 ,,

Pfefferminzfondant 170 g 40 ,,

Vergessen Sie nicht

Für den Sommer MOST-STABCHEN!

Kaiserstraße 205

3-Zim.-Wohng.

Belfenftr. 16 und Rit-

terftr. 40 m. ob. obne

eing. Bab, a. Wunfc

Gelee-Scheiben

Artegsftr. 280

3-Zimmer-Wohnung

3 und 4 3immer.

4.3im. Bohng. Seizung, einger. Bab, fl. Wasser, Madoni zimmer u. fonst. Zu-behör wegen Kersei-zung auf 1. 10. 23. ebil. früher zu bernt. Näh. Bergwaldstr. 8, 2. Et. 26509

20202 4-Zimmer-

4-Zim.-Wohng. Wohnung

Bab, Manfarbe, Best-stadt, Breis 62 M, so-fort zu verm. Angeb. u. 2826 an den Füh-rer-Bersag.

Shone 5-6 3immer-Wohnung

mit Bab, in rubig., zentralgeleg., bester West-stadtlage, obne Gegenüber, evil. mit Zentral-beizung, auch für Büro ob. Geschäftsräume geeignet, sosort ob. später zu vermieten. (2382 Westendstraße Ar. 52, 2. Stod.

Treppen, icone Schlofiplate 7

Werkstätte

Mietgesuche

m. Balton, Ruche, Bab u. reichl. 31 1. Oft. 1933 3. berm. Rab. b. Rechts Geier, Raiferftr. 112. Telefon 989.

weg. Berschung Bunselmit. 18, part. mit Fremben. u. Möddenstum. sow. Kammer auf 1. Oft. zu verm. Warmwasserbeizung, satt. u. warm. Wasser i. Solafzimmer. Einger. Bad. Garten, große Baltone u. Loggala. Breis 165 M pro Monat. Rubige Lage. Näher. daselbst sowie Einger. Bied Trautmann, Etclaster College C Trantmann, nienstr. 19.

6 ZIM.Wohnung Bordolzstr. 7, I, neu dergerichtet, Str.-H3a. weg. Berf. d. Miet. a. 1. Oft. 3u dm. Angust. ivertfägl. 10—17 libr. Nöd. Kriegsftraße 75, 3. St., Tel. 5263.

Laden 3.3im. 28ohng. | Laden m. 3 Zimmer-(Hodbarterre) fowle founige Lage, ber 1. Oft. 311 bermiet. Ansail. bon 10—3 11br. 2829

Moderne 24304 mit Debengimmer

fof. ob. später zu ber-mieten. Rabe Wochen-markt, Menbelfohnplat 3, 5. St. 26200 Käume

berm. Gerwigftr. 29. Wertstatt

n danie eing. Bad, a. Wunich if i. Offic Garage auf 1. Ottober auf 1. O. 33 zu verm. große Weinteller i. dierbei im zei. 2871 Klauprechifte. 15, Bu- ab 11 Ubr. Jaimet, eff. L. Siather, Ima- ro, Tel. 3151.

für Werbetätigkeit in Karlsruhe und Umge-bung geg. sofortige Auszahlung gesuch Adlerstraße 43 II Karlsruhe.

Milhaustragen Molferei Maher, Rüppurrerstr. 102.

Müppurrerstr. 102.

Alleinmächen
mit auten Zeugnissen in Selbigeber aufzunebmen ges. Abresse u. 2772 an den Führer-Vers.

kant brima ländt. Anwesen, Geschäftsbaus
als 1. Hopothet, nur
don Selbigeber aufzunebmen ges. Angeb.
2830 im Sührer-Vers.
rer-Versag.

Stellengesuche

Obst = und

Gartenbaufachmann

Enrliche **Herren u. Dame**n

für Reisetätigkeit gegen gute Bezahlung

soi. gesucht. Auch schriftl. Bewerbung Karlsruhe, Adlerstr. 43.II. 26458

Schneider und Schneiderinnen

Kapilalien

Ier, 18 J., Beerd. 25., 15 Uhr. -78 J., Beerd. 26., 15 Uhr.

Geschäftsanzeiger Offenburg

Jhre Ferien-Reise wird billiger,

wenn Sie die günstige Kaufgelegenheit wahrnehmen und Ihren Bedarf Jetzf decken, während unseres

Freundl. möbl

Manjard.-3immer

bill. 311 berm. Bifto-riaftr. 8, Stb. 3. St. 3065

Leeres 3immer

n guter, rub. Lage, evarat, fof. zu berm. Bo? fagt u. 2825 d.

2.3im. Wohng.

mit Bab, im Saufe Portfir. 30 auf 1. Oft, zu vermieten. — Rab

fibrer-Berlag.

Saison-Schluß-Verkaufs

mitbunterKante . . 0 45, 0.88, 0.30 zum Aussuchen . jedes Paar 0.50 agyptisch Mako . . . 1.25 t. Knaben 2fädig, ägypt. Mako beste Qual., Knieform b. Gr. 2 Netz-Unterhosen Herren-Einsatzhemden

aus haltbarem Trikotstoffm. 1.25

poröse Sommerqualit, 2fadig. 1.75 Herren-Einsatzhemden

Waschstoffe

Kunsts.u. Musseline, neueste Druckmuster 0.88, 0.48 Mattkrepe u. Georgette Kunstseide mit herriich. Blu- 2.90

Kinderkleider bestickt und bunt bedruckt 1.45 Ein Posten

4.80 flotte Damenkleider aus Waschs und Wollmussel Ein Posten

aus den neuest, Modestoffen 7.80



Schone helle

Parferre- 2794

Wohnung

Regimentstreffen

am 5., 6. u. 7. August
1933 in

fluct in Baben, seiner Delmat, seitenbe Stellung, entweder in staats. oder städt. Gartenu. Friedhossberwastungen, oder auch als
Obergartner in Helsstätten oder Sanatorium,
43 Jadre als, derheiratet, ein Rind. Edemaliger Gessenbeimer, 3. Ist. in ungefündigter
Stellung. Seit 9 Jahren Leiter einer großen
Obst. und Gartenanlage in Edirlingen. Langleiter der RSDAB. Angedote unter 26495
an den Führer-Berlag.

Ofenburg Uttenburg

ib., wenn auch reparaturbedüritig, fan i aegen Kaffe. Angebote erbeten an: H. Herne, Fücksichtigung Diffenburg Dtenjur 42 der Inserenten!

schluss aller Nat.-Soz. fordert von jedem

Offenburg

Teleron 2114

Betanntmachung

Bürgerfteuer 1933.

Es wird baran erinnert, daß die bon den Arbeitgebern einbehaltene Bürgersteuer jeweils spätestens binnen 5 Tagen nach Ablauf des Monats der Eindebaltung an die Stadtsasse einstellt ist. Die einbedaltenen Beträge müssen ist. Die einbedaltenen Beträge müssen in dem für die Lobnsteuer zu südrenden Loonstonto gesondert ausgeschrieben werden; die Belege über die Abstes 1936 aufzubewahren. Bis seht waren die auf 10. und 24. der Wonate Januar bis mit Juni 1933 fällig gewesenen Teilbeträge einzubehalten und abzusishen.

Rommt ein Arbeitgeber ber Berpflichtung it Abführung ber einbehaltenen Bürgersteinerbeträge innerhälb ber vorgeschriebenen Frift nicht nach, so hat er bies dis zum Absauf ber Frift ber Stadtkasse anzuzeigen. Wenn innerhalb der Frist weber die Steuer die Etner die Frist weber die Steuer die Frist werd die Anzeige erstattet wird, ann Bestrafung ersolgen.

Offenburg, 27. Juli 1933. Der Oberbürgermeifter.

23 Jabre alt, gepr. Kinderpsiegerin, die schon in Stellung war, im Saushalt ersabren, sucht Stellung, um sich im Saushalt vollständig anszubilden. Angebote u. 26528 an den Führer-Berlag. Der wirtschaft liche Zusammen-

Nach mehr als 4tabr

Zatigfeit als Debam. men Schwefter an ber Univ. Franenflinit Freiburg (Brof. Dr. Bankow) have ich mich bier als

niebergelaffen.

Gertrud Rillinger Lahr, Bismaraftr. 39. 26513

Empf. meine beftgepfl Weiß- und Rotweine

in großer Auswahl su bill, Breifen, Joj. Dörf-linger, Weinhanblung, Ratisruhe, Marie-Alex. Rtr. 49 und Ablerfir. 8 Tel. 3942. 21974

deutsche Waren

Empfehle meinen Apfelsaft

zum Preise von Mk. 20.- p. hl. bei gröss. Abnahme Weinhelg Mutter

Inlektin as Radifalmittel gur Bertilgung b. Bangen, Motten, Sliegen, uftv.

Erhältlich bei Griedrich Springer Martgrafenftr. az Tel, 3263

Das exclusiv vernehme .. Drel-Zaske.

Allerhöchste Anerkennungen atändiger Kunden aus den Kreisen der hohen Aristokratie, Kunst, Wirtschaft des In- und Auslandes Direkt ab Fabrik von Mk. 4 .- ..

Panama-Sporthemd nach Maß Mk. 2.90 Was müssen Sie sonst schon für einfache Oberhemden zahlen. Verlangen Sie heute noch Muster-Abschnitte gratis und frankei Mach.Wälchelabr. "Drei-Zack", Sberkotzau158 (Oberiranken) Modernate Großfabrikation. (Inh. A. Fischer & Söhne). 25852

2-Zim.-Wohng. f fof. gef. Angeb. n. 2831 a. ben Fibrer-Berlag.

2-Zimmer-

Wohnung auf fof. ob. fpater gu mieten gef. Ang. mit Prets u. 1001 LB. a.

ober Magazin, ca. 50 d. Führer-Berlag. am Gerwigstr. 3. vermiet. Nab. Durlacherstraße 101. 3067 Wohnung per 1. Oft. gesucht, Stadtmitte, 2 Berson. Miete bis 60.— M. Sorauszahlung. Ung. 11. 3066 an ben Filherer-Bersag.

bet monatl. Boraus-zahlung. Preisangeb. u. 2823 an den Füh-Kauft deutsche Waren

Markstahleru. Barth Karlsruhe sind billig formschön und haben Dauerwert

Möbel

Verkauf: Karlstrasse 36

Newreuterstr. 4

farbbänder! Kohlenpapiere!

> erprobte Qualitaten 3u vorteilhaften Preifen.

Karl Kuckert

Karlsruhe, Waldftr. Nr. 46 amifden Umalien- u Spfienftr. Ruf Rr. 8271. Gegründet im Jahre 1890

Sterbefälle in Karleruhe.

22. In It: Ernst Rauth, Scha-24. Barbara Kern geb. Wilhelm, Ww. v. Ludwig, Zimmermann,







o wirkt die Klein Anzeige im Führer!

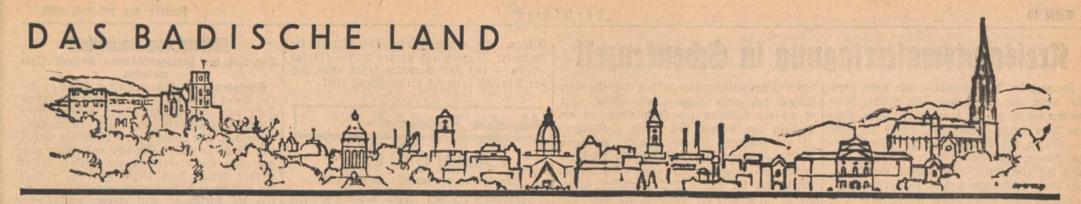
Annahmestellen:

Flügel:
gechstein 28212
grourian-steinweg
konisch
schiedmayer
steinway & Sons
Planinos:

Planinos: Pianinos:
Billinger
Radis
Uebelalechiolier
Schweisgut
Pianolager
Erbprinzenstr. 4
beim Rond-liplatz

let, Edils Ferd. Bethioud, Herm. Dietridiftr. 27.
Officiolitys: Kidder-Verlag, Embh., Jauphlit. 82, Tel. 2174.
2ahr: Kreisleitung der NSDAB, M. Köbele, Weigerfit. 19, Tel. 3087.
Biographeim: Kriedrich Kraufe, Kendelinstr. 18
Wannheim: Erich Kidter, Martistr. 12, Tel. 58.
Wannheim: Bb. Beckenbach, Mannh. Kästerial.

Denk deutsch & Kauf deutsch & Nie beim Juden



Der Schlüssel zum Wiederaufbau

Innenminister Aflaumer über die Zatigteit der Burgermeister auf dem Gebiet der Birtichaftsforderung

Der Minifter des Innern bat, wie die Breffe- , ftelle beim Staatsminifterium mitteilt, im Unan die Bürgermeifterversammlungen ben nachfolgenden Erlaß an die Begirtsämter

Die Ausführungen, die der Berr Reichs ftatthalter in ben vier Sandestommiffarbesirken gemacht hat, legen besonderes Gewicht barauf, den Bürgermeiftern ihre Pflichten und Möglichkeiten auf dem Gebiete der Belebung ber örtlichen wie der gesamten deutschen Boltswirticaft vor Augen gu führen. Ich erfuche die Berren Landrate, auch ihrerseits die Tätigkeit ber Bürgermeifter auf diefem Gebiet anguregen und gu übermachen.

Es tommt darauf an, wie an allen Stellen, fo auch namentlich in ben Bemeinden die Aufgas ben der Verwaltung nicht mit der bürokratis ichen Erledigung der Aften als erfüllt anzuse= ben, fondern unermitdlich gu überlegen, wie jeder Gingelne in feinem Wirfungafreis dem Wiederaufftieg unjeres Bolfes bienen fann und die burch dieje Ueberlegung gewonnenen Erfenntniffe ichnell, energisch, und ohne fich durch parlamentarische oder rein formale Rücks fichten hemmen an laffen, der Berwirflichung entgegenguführen.

Daß dabei allerdings nicht nur Befet und Recht beachtet, fondern auch vor allem von brtlichen Gingriffen in die bestehende Birtichaftsorganisation abzusehen sei, hat der Herr Reichs= ftatthalter besonders hervorgehoben.

Der Rernpuntt aller wirtichaftlichen Anftrens gungen, wie überhaupt der Schlüffel gum ganden Biederaufbau ift dabei die Befampfung ber Erwerbelofigfeit, Bflicht ber Bürgermeifter ift es darum, geeignete Projekte für die Arbeitsbeschaffung ausfindig zu machen und fie gu fordern. Dieje Aufgabe beidrantt fic nicht nur auf folde Projette, die von der Bffentlichen Sand ausgeführt werden konnen, vielmehr fann burch geeignete Propaganda, durch Bereitstellung von Baugelande und auf andere Beife auch die private Arbeitsbeschaffungsinitiative gefordert werden. Jeder Bürgermeifter muß die rechtlichen und finangiellen Doglichfeiten auf diefem Gebiet fennen und benuten. Co wenig die Gemeinden auf diese Beife in eine unfiberfebbare Schuldenlaft gefturgt merden dürfen, fo wenig ift doch auch hier, für ben Gingelnen wie für die öffentlichen Rorpericafte.. faliche Sparfamfeit angebracht. Insbefonbere muffen daber feitens ber Gemeinden auch die mit dem Arbeitsdienft gusammenhängenden Ginrichtungen und Aufgaben gepflegt werben. Die wertvollfte Arbeitsbeschaffung ift bie, melde im Ergebnis jugleich der Berftadterung unferes Boltes entgegenwirft, alfo burch Cieblung und namentlich durch Erichließung ober Berbefferung landwirtichaftlichen Gelandes bie Existensmöglichkeit außerhalb der Städte vermehrt ober verbeffert. Colden Projetten ift baber in besonderem Dage die Aufmerksamfeit aller Stellen gugumenden.

Much auf anderen Gebieten des Birtichaftslebens, in Fragen der Arbeitsgeit, ber Befämpfung des Doppelverdte= nertums, namentlich auch der Fernhaltung entbehrlicher ausländischer Baren, erwachsen ben Bürgermeiftern Pflichten, insbesondere auch durch Belehrung und Propaganda. Daß im Sand Baden der Fremdenvertebr besondere Unterftütung verdient, weil er nicht nur eine Erwerbsquelle, fondern zugleich auch ein magiges Mittel für die Aufflärung über bie mabren Berhaltniffe in Deutschland bietet, bedarf feiner besonderen Bervorhebung. End:

lich erwartet ber Reichsstatthalter, daß fich bie Bürgermeifter mit befonderem Gifer ber verichiebenen bisher eingeleiteten ober in Bufunft du erwartenden Silfswerke dur Förderung der Arbeit und gur Befämpfung der Rot annehmen,

Reichsitatthalter Wagner in Aforsheim

Eintragung in bas Ehrenbuch

Pforabeim. Donnerstag vormittag befuchte Reichsftatthalter Robert Bagner unfere Stadt und befichtigte die Stadtranbfteb. lung u. das Arbeitslager bei Ffpringen. Anläglich biefes Befuches murde bem Reichsstatthalter der Ehrenbürgerbrief überreicht und jum Ausbrud gebracht, bag ber sogenannte "Davosweg" in "Robert-Wagner-Beg" umgeändert wurde.

Reichsstatthalter Bagner trug fich bei biefer Gelegenheit in das Ehrenbuch ber Stadt ein. Die lette Eintragung erfolgte am 28. Juni 1914 von dem damaligen Großbergog Friedrich II.

Eingaben und Antrage von Beamten

Die Preffestelle beim Staatsminifterium teilt

Seitbem die Regierung ber nationalfogialiftis ichen Revolution die ausschließliche Führung des Staates übernommen bat, werben die Belange der Beamtenschaft durch den Staat felbst mahr= genommen.

Eingaben und Antrage von Beamten und Beamtenorganisationen an die Behörben, insbesonbere an die Ministerien, die fich mit Fragen ber Besoldung, Einstufung, Laufbabn u. bgl. befassen. find baber nicht nur unnötig, sonbern auch unguläffig und fonnen in Butunft nicht mebr entgegengenommen werben. Unbebingt su unterlassen find folde Eingaben und Borftellungen, Die auf eine Kritit an Borgesetten und bamit an ber allein perantwortlichen Staatsführung binauslaufen. Berfonliche Beschwerben find lediglich auf bem Dienftweg vorzubringen.

NG. Ariegsonferverlorauna

Die Preffeftelle beim Staatsminifterium teilt mit:

Der Minifter bes Innern bat ben mit ber Bleichschaltung bes ehemaligen Reichsbundes ber Rriegsbeichabigten beauftragten Rommiffar Stefan Braun nach Erfillung feiner Aufgaben und nachbem Stefan Braun sum Landesobmann ber nationalfogialiftifchen Rriegsopferversorgung bestellt ift, mit bem Dant ber Regierung für die geleistete Arbeit feines Amtes als Rommiffar enthoben.

Ronfularische Vertretung Argentiniens

Die Preffeftelle beim Staatsminifterium teilt mit:

Der jum argentinifchen Generalfonful in Samburg ernannte Berr Dr. Bartolome Danerie ift gur Ausitbung tonfularifcher Amtshandlungen in Baben jugelaffen worben.

toften und ben fibrigen Teil ber Summe bie babifche Staatsverwaltung im Bege bes Arbeitsbeschaffungsprogramms darlebensmeife au übernehmen haben.

Die neue Strede bietet, insbesondere in dem Tetl swifden Unterstmatt und Borngaffe, bann aber auch beim Mummelfee und an der fornisgrinde

berrliche Ausblide auf die Rheinebene

von Baben bis Strafburg und auf die Berge des Sitoschwarzwaldes, bei günftiger Witterung bis gu ben Alpen. Bei metterem Ausban ber Strede Mummelfee-Rubestein wird bann die Berbindung der beiben Rurftabte B .-Baden und Freudenstadt auf ausfichtsreicher Sobenftraße bergeftellt fein, mobei andexerfeits von der Ebene die Bubringerftragen Steinbach-Bimmerplat, Bithl-Cand, Ottersweier-Unterstmatt, Achern . Gasachwalben . Breitenbrunnen, Achern-Ottenhöfen-Rubeftein, jebergeit die Berbindung amifchen ber burchgebenben Landstraße Frankfurt-Bafel und ber Bobenftraße in verhaltnismäßig furgen Entfernungen ermöglichen.

Bom touriftifden Standpunkt und vor (ocfichtspunkt des Fremdenverkehrs aus bildet oie neu hergestellte Strede das Endglied in der Berbindung Baden-Bornisgrinde u. ermöglicht von B.-Baden aus auf der 80,4 Kilometer Iangen Strede bie

Erreichung bes Mummelfees und ber Boxnisgrinde mit bem Rraftwagen in taum eis ner Stunde.

Durch die gablreichen Zubringerstraßen wird aber auch den Touriften die rafche Erreichung ber einzelnen Rurplate von ber Schwarzwald. bochstraße aus ermöglicht und die Grundlagen su weiteren Wanderungen von den von den Rraftpoftlinien bedienten Salteftellen gegeben. Dadurch bient aber die neue Strede auch mittelbar dem Fußgängerverkehr, um fomehr, als gleichlaufend gu ber neuen Strede und in genugenber Entfernung von berfelben ftaubfreie Fußwege geführt find.

Bet ber 6,8 Kilometer langen Strede maren folgende Arbeiten gu leiften:

Bofen und Laden von Erbaushub, Fels ufm. 82 800 Rubifmeter, Berführen und Ginbau bes Materials rund 24 000 Rubitmeter, Ctftsmauern 1350 Rubifmeter, Geftitd aus Canb. ftein 86 500 Quadratmeter, Schotter aus Borphyrgestein 4280 Rubitmeter, Raltteer 88 000 Rubitmeter und Porphyrgrus hierau 5000 Ru-

Die Arbeiten mußten in ungfinftigfter 3abreszeit und in großen Soben (Unterftmatt liegt auf ber Sohe 980 M. it. M., Mummel-fee 1030 M. ii. M., Hornisgrinde 1166 M.it.M.) jum großen Teil mahrend des Wintere durch-

Ein weiteres Glied der Schwarzwaldhochstraße Baden-Baden-Freudenstadt

Anterstmatt-Mummelsee-Hornisgrinde

Bur Cinweihung der neuen Seilstrede am Conntag, ben 30. Juli

eingeweiht. Mit diefer Strede, die im Rabmen bes Arbeitsbeichaffungsprogramms erftellt murbe, ift gunächft bas nabere Biel, nämlich die Erreichung der Hornisgrinde von Baden-Baden-Achern und Ottenhöfen aus auf guten fahrbaren Streden und die Fortführung einer Rraftwagenftraße auf dem Sohenkamm bis gum hornisgrindeturm erreicht. Die Strafe murde bereits Anfang Mai ds. 38. dem Berfehr übergeben.

Die neue Strede

führt von Unterstmatt, gunächst die vorhandene Strafe Unterftmatt - Breitenbrunnen benfitgend, in einem Abfürgungsbogen an ber Sorngaff: vorbei und Breitenbrunnen rechts liegen laffend nach dem Mummelfee in einer Bange von 5,1 Rilometern und von ba in einer Saditrage von 1,7 Rilometer Bange nach bem Sornisgrindeturm, in einer Gesamtlänge von 6,8 Rilometern. Die Kronenbreite ber neuen Strafe murbe in der Beraden au 6 Meter und in den Rurven gu 6,50 Meter angenommen. Un ben Stellen, an benen Solgladerampen angulegen waren, wurde die Fahrbahnbreite auf 7,20 Meter erweitert, um auch mahrend des Bolgladebetriebs die volle Gahrbahnbreite für den Onrchgangsverfehr frei au befommen. Das Gefälle der Strafe murde in den nen bergeftellten Teilen ber Strede Unterftmatt - Sorngaffe gu 1/2 Prozent durchgeführt, mahrend die fibrigen Teile ber Neubauftrede

Achern, Am nachften Sonntag wird die neue | im allgemeinen bie porhandenen Befalle der Teilftrede Unterftmatt-Mummel. alten Strafe, die verbreitert und in ben Rurfee-Bornisgrinde der großen Schwarg- ven verflacht murde, aufweisen. Im allgemeimalbhochitrage Baden - Braden - Freudenfadt | nen beträgt bier bas Wefalle 5-6 Prozent, nur auf ber Strede Bornisgrinde - Mummelfee und furs vor dem Mummelfee find auf turgen Streden Befalle von 9 Progent vorhanden, die jedoch dem Rraftfahrvertehr infolge ihrer Rurge in feiner Beife fcmer fallen. Als Derflächenschut murde Raltteer (Bialit und Biafig) mit abgewalster Splittbede angewendet.

Die bisher immer noch verfehrsichwierige Rebre amifchen Mummelfee und Bornisgrinde murde weiter ausgebaut und mit Arfimmungshalbmeffern verfeben, die das Durchfabren auch mit ben größten und langften Befellichaftsfraftwagen nunmehr einwandfrei ermöglichen. Beim Bornisgrindeturm beftand bisber ber Itebelftand, daß bie bort haltenden Rraftmagen nicht mußten, wie fie gu fahren hatten, und es fehlte an Aufftellungsmöglichfeiten. Diefe Itebelftände wurden durch Anordnung einer Endichleife und eines Partplages unmittelbar beim Bornisgrindeturm behoben.

Bur Sichtbarmachung ber Aurven für ben Rraftfahrer bet Racht und bet nebligem Better bei Tage murben überall Gifenbetons anleuchtepfoften angebracht und die Abweisfteine, die in Abftanden von 8-5 Meter an gefährlichen Boschungen angebracht find, mit weißer Delfarbe geftrichen.

Die Roften bes gefamten Banes betrugen 200 000 MM.,

wobei ber Rreis Baben ein Drittel ber Bau-

NSKK.-Aufruf!

Das Rat.:Sog. Araftfahr:Rorps (NSAR.) veranstaltet am Freitag, den 28. Juli 1998, abends halb 9 Uhr (20.30 Uhr), in der Glass halle (Stadtgarten) eine große

Werbe-Aundgebung,

gu ber alle Rraftfahrer (and Guhrericeinins haber) nebft Angehörigen und Forderer bes Motorwefens aufgerufen werden.

Es fpricht Reg.=Rat Dr. Jordan fiber bie Araftfahrzengftener. Film-Bortrag RERR. Beg, Barbt im Dienft.

Rat.=fog. Araftfahr=Rorps, Begirtsführung

Pardt Begirfaffihrer gez. Ebert, Truppffihrer 3. b. B.

pos Johnat ross Johnat verlängert den Genuss ANDARTE ORIENTALISCHE CIGARETTEN COMPAGNIE "XOSMA" G.M.B.H., B.R.E.M.E.N

Silferuf vom Kaiserstuhl

Die Rot ber hagelgeschädigten Raiserftuhlge:

meinben

rief dieser Tage die Bürgermeister der lettes

Jahr vom Sagelichlag ichwer beimgefuchten

Raiferftuhlgemeinden au einer Befprechung

aufammen. Der 3med mar, gemeinsame Mittel

und Wege gu fuchen, die den noch heute not-

leibenden Gemeinden weitere Silfe geleiftet

werden fonne. Much biefes Jahr fei infolge

der lettjährigen Unwetterkatastrophe, vor al-

Iem im Weinbau, mit einem völligen

Ernte ausfall gu rechnen. Die Binger

feien ohne jegliche Barmittel, fobag

die Gemeinden auf weitere Silfe angewiesen

Die maßgebenden Stellen follen angegangen

merden, den notleidenden Wingern im fom-

menden Frühjahr unentgeltlich Pfropfreben

abzugeben ober wenigstens Bufchuffe gur Be-

ichaffung folder gu gewähren. Die Regierung

foll um Gewährung von Staatsbei=

hilfen für die bedürftigen Gemeinden er-

fucht werden. Einmittig vertraten die Gemein-

deporftande die Anficht, daß nur verbillig=

te Darleben von Seiten bes Reiches über

die Rot weghelfen fonnten. Gine Abordnung

foll im Ginne der Aussprache demnächft bei

den maßgebenden Stellen vorstellig werden.

Safthof niedergebrannt

Oberlauchringen. In der vergangenen Racht

gegen %1 Uhr brach in der Birtschaft und Metgerei des Joseph Mang Fener aus, das

den gangen Gebändefompler einschließlich Defonomiegebände in Schutt und Afche legte.

Die Bewohner konnten nur notdürftig geflei-

det das brennende Saus verlaffen. Das Bieh

wurde gerettet, mabrend an Inventar fogut

wie nichts geborgen werden fonnte. Der G e-

bandeschaden beträgt 34 700 Reichs-

Wahlsabotage in Zodinau

Zwei Berbächtige in Schuthaft

Anflösung der Gemeindevertretung

Todtnan. Der Ausgang der Bürgermet:

mark. Brandurfache ift unbefannt.

Endingen a. R. Bürgermeifter Deper be-

Areisamtswaltertagung in Schenkenzell

Sonntag im Schwarzwald! - Ein hoher Simmel blaut über ben Bergen. Die Schwarzwalb= ftragen belebt, wie feit langem nicht mehr. Auto um Auto faucht durchs Tal, endlos die Bahl ber Bagen mit Gu.-Führern, die nach Teningen ftreben. Auf bem Bolfacher Marttplat fammelt fich eine Autofolonne, Wagen um Wagen. Die Rreis-Amtswalter find es, die zur Amtswaltertagung nach Schenkenzell fahren. Die Bgg. an ber Grenze braugen follen besucht werden, und nicht gulest gilt die Sahrt unferm waderen Mittampfer, bem Schenkenzeller Dchjenwirt 30= jef Urmbrufter, ben bas einstimmige Bertrauen feiner Mitburger biefer Tage gum Burgermeifter berufen hat.

Berrliche Fahrt durchs Ringigtal.

Bolten ballen fich gufammen, ein Gewitter fteigt auf, Regen praffelt nieber. In Schritt und Tritt, boraus ber Breisleiter, flatternd bie Rreisfahne, luftig ichmetternd bie Dlariche ber Schenkenzeller Rapelle, - fo geht es nach Schenfengell hinein, in einen Drt, ber reftlos erobert ift und uns gehört.

Schon ift es um folch eine Amtswaltertagung. Sier holt man fich neue Braft und neues Leben, ber Gine ftahlt und ftartt fich am Unbern, Guhrerwille erfüllt ben letten Umtewalter mit neuem Rampfergeift.

Rnapp und flar fpricht Areisleiter, Bg. Baumann=Saslad).

Aufwärts foll ber Blid und bie Willensrichtung, hinauf zu hohen Bielen. Weg bom MIltag, weg bon Rleinig= und Rleinlichkeiten, einem nur bienen wir, einem nur wollen wir gehören: Deutschland und unserm Guhrer. Immer wird es im Leben Wiberwärtigfeiten geben, fie gu überwinden, an dieser Tat sich zu ftarten und gu ftablen, bas ift Nationalfogialiften Art. Alle reißt er mit, ber Führer und Ramerad, alle begeiftert er und berfteht es, ihnen neue Biele ju fteden. Rurge und fachliche Berhandlungen! - Ausgebehnt ift ber Kreis, berichiedenartig bie Struftur ber einzelnen Gemeinden. Buntt um Buntt wird mit ber felben Bielficherheit erledigt, Gorgen abgenommen, Rlagen beigelegt, Wiberstände beseitigt. Und hoch über allem fteht eines: ber unerschütterliche Bille bes Guhrers, ber uns alle befeelt und alle auf ber felben Bahn bormartsbrangt. Dann erflingt wie eine Fanfare, ein heiliges Gelbbnis burch ben gro-Ben Saal ber Schwarzwaldwirtschaft ber Rampf= ruf, bas Rampflied: Die Fahne hoch, bie Reihen bicht geschloffen, - und fo klingt bas Genfenzeller Umtewaltertreffen aus.

Eine Stunde gemütlichen Beisammenfeins zeigt uns noch die Freundlichkeit biefes herrlichen Fledchens

Schwarzwälber Erbe.

Sier muß es fich gut Ferien machen laffen, Ferien bom 3ch und bom Alltag. In ben icho-

Wetterbericht

Bei wolfenlofem Better hatten wir geftern in der Rheinebene den bisher beigeften Tag des Jahres mit Söchsttemperaturen von 30 Grad.

Das Soch beherricht noch im wesentlichen die Lage, jedoch ift ausgehend von einer vor dem Ranal liegenden Störung morgen nachmittag und abend mit Gewitterbildungen gu rechnen. Wetteransfichten für Freitag, den 28. Juli:

Beitweife heitern und marm. Nachmittags und abends Gewitterbildungen,

Wetter

Schnee- Temparatur C

		cm	Uhr	ste	tiefst
Wertheim	Nebel		14	31	12
Königstuhl	hei er	_	22	25	17
Karlsruhe	wolkenlos	-	20	30	16
Baden-Baden	heiter	-	19	30	15
Villingen	heiter	-	14	28	11
Dürrheim	heiter	-	13	28	8
St. Blasien	heiter	-	14	26	8
Badenweiler	heiter	-	21	29	18
Schauinsland		-	19	24	18
Feldberg	heiter	100	18	20	15
5	Aheinwafferft	änbe (cm.)		
Baldshi			58	-	4
Rheinfe	330		- 9		
Breifach		268		+0	
Rebl		872		- 8	
Magau		548		-10	
Mannheim		441		-11	
Caub fiber		300		-	
Baffert	emperaturen	hente	früh 8	8 1thr	:
	et Rappenm				
-190111 -		ACTION STREET	ACCRECATION OF THE PARTY OF		

Rappenwört (Badebeden) 21 Grad Daupifdriftletter Mooti Schmib. Berantwortl. f. Politit, allgem. Rachrichten, Sport: Abolf Schmib; für Kulturpolitit, Unterhaltung Bellagen und Birticati: Arnim Biedow; für "Das baditche Lande u. Bewegung: Wilhelm Telom ann; für Landeshauptliadt, lofales Feuluteion: Josef Ben g-haufer: für Anzeigen: Helmut Lehr; jämtl. in Karlstube. Berlag: Fuprer-Berlag E.m.b.D. Rotationsbrud: 3. 3. Reiff, Rarlerube t. 29.

nen und gemütlichen Räumen bes Schenkenzeller Ochsen, bes alten Schwarzwaldgafthvies, geht es an ein Ergahlen und Fröhlichsein, an ein Mahnen bon Geftern und Beute, ausklingend an die hoffnung in die Butunft, an beren Bestaltung gerabe bie Schenkenzeller Barteigenoffen und befonders ber neue Bürgermeifter Armbrufter ihr ehrlich Teil gearbeitet haben. So fei ihnen auch ber Dant für bie freundliche Aufnahme gespendet, mit dem Wunsch, daß fie, an der badifch=ichwäbischen Grenze, an der Beripherie bes Rreifes, weiter unentwegt und wader ihre Pflicht tun mögen, Schulter an Schulter mit allen, die in der braunen Urmee marichie-

Acher- und Bühler-Echo-

Bg. Landwirtschafteinspettor Langenftein iprach in 3 Bauerntundgebungen

Adern. Ba. Bandwirtichaftsinipettor Langenftein fprach am legten Conntag in drei Bauernfundgebungen in Fau : tenbad, Gamshurft und Densbach.

Bg. Langenftein ift ein mit ber Bauernichaft Badens vertrauter Sohn feiner Seimat, der burch feine reichen Renntniffe, die er fich in harter Arbeit feit fruhefter Jugend gu einem Githrer emporgerungen bat, der es verdient ju den ftartften Mannern unferer Bewegung gegählt gu werden. Er fennt nur fein liebes Bauernvolt, fein Beruf für den er lebt und feine Beimat. Tag und Racht nur Ur= beit, Bergicht auf Rube, ftrenge Gelbstaucht gegen fich und feine Familie, die ben Bater feit Jahr und Tag im Rampf um ben Rationalfo-Bialismus fteben feben.

In überzeugenden eindrudsvollen Borien widerlegte er die faliche Birtichafts= und Mgrarpolitif des alten Snitems, welche die dentiche Landwirtichaft gerichlagen habe. Richtige Birtichaftspolitik verlangt in erfter Linie die Ernährung bee beutichen Bolfes fichergujtellen. Befondere Aufmertfamteit ift bem Unban des Hopfens, Tabats, Hafer, Meerrettich, Buderrüben zu ichenten.

Die Grünkernfrage im Bauland ift für biefes Jahr gelöft. In früherer Beit fein 216fat, für 1988 ift alles untergebracht. Dafür jorgen Beuberg, Rislau und Anfenbud, mo die Sogis Remmele und Benoffen fich jur Erholung aufhalten.

Intereffant mar bas Gebiet der Biehmirtichaft und Biehverwertung. Säuberung der Biehmärfte von den Judenmaflern und Ausichalten diefer herren vom Sandel.

Mles in Allem! Die drei Rundgebungen forgten dafür, daß auch der lette Sweifler fich fagen mußte:

Es geht aufwärts, ein Reinemachen an allen Blaten und Eden. Der Bauer tommt wieder au Ehren genau wie der forperliche und geiftige Arbeiter.

Pfarrer Genn fommt nach Achern

Achern. Pfarrer Genn, diefer gottesgläubige Priefter, der in unferem Bolfstangler Abolf Sitler den Retter unferes Chriftentums verehrt, der in Rede und Schrift feit Jahr und Tag für unfere Bewegung jum Bohl ber Rirche bes Staates und bes Bolfes gefampft hat, in unerichütterlichem Glauben an eine Berechtigkeit fich durch Richts hat beirren laffen, ipricht am Montag, den 81. Juli, abends halb 9 Uhr auf einer großen Rundgebung in

Achern. Bu diefer Rundgebung erftellt bie Brauerei Joggerst ein großes Belt - Rennwiesen - das 2000 Personen faffen wird. Jeder Dentiche halte fich diefen Abend frei!

Aus dem Nagoldtal-

"Allright by the Nazis" Unsländer werben für Dentichland!

Pforgheim, In den letten Tagen bewirtete ein befanntes Pforgheimer Sotel fünf Gafte aus England. Gie gahlten gur jungen englifchen Generation. Im Laufe des Gefprächs mit ihnen ergab fich bie Begeifterung ber Gafte über bas neue Deutschland. Gie lobten die Difaiplin und die herrichende Ordnung und ftellten feft, daß durch die deutschen Baue ein frischer natürlicher Bug weht. Allüberall fei man ihnen nur mit Anftand begegnet. Gie bedauerten, daß man im Ausland und in ihrer Beimat über das deutsche Bolt Schauermarden verbreitete in einer Beife, die gerade bas Begenteil der deutschen Berhältniffe darftellen.

Dieje Anficht der jungen Gentlemen fam auch auf Anfichtsfarten an ihre Freunde und Bermandten in der englischen Beimat bum Ausdruck. Go ermähnten die Bafte, daß es ihnen gut gefalle, daß es allright ift und daß fie alles geordnet vorfinden "by the Ragis". Giner ber fünf Engliffmen ichidte fogar in feiner Begeifterung ein "Beil Bitler" über den Ranal nach London. Gie ichilberten noch den herrlichen Schwarzwald und das icone Wetter, welches ihnen auf ihrer Banderung durch die "blad woods" beichieden tft. Bei ihrer Abreife fonnte man fich des Gin= bruds nicht verwehren, daß dieje jungen Musländer für die deutsche Sache werben. Stolg trugen fie das Symbol des Dritten Reiches, ein hafenfrengfahnden, an ihrem Rudfad.

Kraichgau und Brührain

b. Rheinsheim. Bei ber Arbeit ver= ungludt. Auf feiner auswärtigen Arbeits= ftelle verungludte ber Maurer Theodor Shener badurch, daß er in einem Renbau vom 2. Stod herunterfiel und fich ernfte Berletungen gugog, die feine Aufnahme ins ftabt. Rrantenhaus in Ludwigshafen notwendig machten. - Unter großer Teilnahme murde geftern unfer Mitburger Beter Benfin ger gu Grabe getragen. Die von den Borftanden ber Freiwill. Fenerwehr und des Rleintaliberichütenvereins am offenen Grabe gefprochenen Worte mußten in jedem der Teilnehmer die Ueberzeugung weden, das in bent Berftorbenen ein guter Ramerad und ruhiger, williger und opferbereiter Bürger von uns gegangen ift.

Bürgermeisterwahl in Kleinsteinbach

Um Samstag fand bier bie Bürgermeiftermabl Statt. Der fommiffarische Bürgermeifter, Parteigenoffe Georg Berrmann murbe von den Gemeinderäten einstimmig gewählt. Rach der Bahl wurden an dem Rathaus und ber Bohnung des neuen Bürgermeifters je zwei Tannen errichtet. Anschließend fand eine fleis ne Rundgebung vor dem Rathauje ftatt, an ber die gange Gemeinde, EM., MS .- Frauenicaft, Musikverein und Gesangverein teilnahmen. Den Schluß bildete ein dreifaches Sieg-Beil auf die Gubrer bes Reiches, ber Länder und auf ben neugewählten Bürgermeifter Georg Berrmann.

fterwahl hatte gur Folge, daß ber Bemeins berat und ber Bürgeransichuß anigelöft murden. Es werden neue Männer mit diesen Memtern betraut werben. Außerdem wurden Archi= teft Rungelmann und Gaftwirt Rarl Bernauer in Schughaft genommen, weil fie verbächtig find, die Burgermeiftermahl beeinflußt au haben.

Dem "großen" Bruder nachgefolgt

Bruchfal. In Schuthaft genommen wurs de gestern vormittag die Kanglistin des in Schuts haft befindlichen schwarzen Rechtsanwalts Dr. Duttenhofer, nämlich seine Schwester Barbara Duttenhofer; sie wurde ebenfalls in das Untersuchungsgefängnis überführt.

Bürgermeiftertreffen in Billingen

Billingen. In den Tagen vom 5. bis 7. Auguft werben fich die Bürgerwehren und Milis gen aus 17 Ortichaften aus Baben und Bürttemberg mit 800 Festaugsteilnehmern in Billingen ein Treffen geben. Die Wehren in ihren historischen Unisprimen werden im großen Geftzug, der auch viele hiftorifche Bagengruppen aus Billingens Beichichte gets gen wird, ein farbenprächtiges Bilb geben.

Große Bauerntundgebung in Liedolsheim

Liedolsheim. Am nächften Conntagnachmittag, 2 Uhr, findet in ber biefigen Turnhalle eine große Bauernfundgebung für die untere Bardt ftatt.

Es iprechen: Pg. Albert Roth, DR. b. 2. über die politische Lage. Bg. Bigepräs fibent Schmitt von ber Bauernfammer über nationalfosialiftifche Agrarpoli. tif, Rreisbauernführer Bg. Schott-Forche beim über Tabatbau, Pg. Bürgermeifter Bohlein, Rugheim über Dildwirt. icaft und Bg. Dr. Saufamen, Rarle. ruhe über Tiere und Bferdegucht.

Achern:

Große Afarrer. Genn. Kundgebung für Achern und die gange Umgebung am Montag, 31. Juli, abends 8.30 Uhr im großen Festzelt auf den Mennwicken

Der Reinertrag ift bestimmt für unfere 200 Ferienfinder, welche durch die R.S.-Frauens ichaft in der Lenderschen Lehranftalt, Sasbach, untergebracht werben.

Mindefteintrittspreis 80 Pfg., für Arbeits

loje gegen Ausweis 15 Pfg. Mitwirkung der gelamten Stadtkapelle Achern

Ortsgruppe Adern ber REDUP. R.S.=Franenichaft Achern,

Vergeßt das schöne Albtal nicht!

Ettlingen. Im "Ritter" tagten unter bem Borfits von Rechtsanwalt Kletti die Wirte, Bürgermeifter und Amtswalter ber MSDUB. in einer stattlichen Bersammlung. Kreisrat Stüme fprach über Bertehrswerbung. Er führte aus, daß der Regierung Sitler alles daran gelegen ift, bem Bolfe Arbeit und Brot su verschaffen. Sierzu gebort auch die Sebung bes Frembenverfebrs. Der Fremdenverfebr werde anstelle ber allerorts üblichen Bertebrsverbande unter Bg. Gabler in Baben nach gewiffen Richtlinien neu organifiert. Wie im Landesverband fünftig große Gesichtspuntte bas Maggebende fein werben, fo folle auch ber Rreis fic an die Arbeit machen und nicht nur reben, sonbern auch Taten zeigen. Es gelte, sich über den letten Weg der Werbung ichluffig au werben. Um Erfolge au bas ben, ift es von Wichtigfeit, bag man es ben Gaften bequem macht, bamit fie wiedertommen. Die Wirte muffen Spezialitäten ber Gegend bieten; er erinnere an die fogen. "Schwarzwaldplatte" oder abnliche Dinge, die die Leute in der Stadt nicht vorgesett bekommen. Dadurch werde es gelingen, ben Ausflugsverkehr mehr ins Albtal gu gieben. Wo fein besonderes Geschäft läuft, fest die Reflame ein, um es berbeiguführen, ober um die Rundschaft au halten: Es gilt jest die Musflügler nach Ettlingen und auf die badischen Orte des Albtals su bringen. Auch die Bimmerver- | Wirten und Burgermeifteramtern gefammelt.

mietung an Rurgafte durch Private auf 2-4 Bochen Aufenthalt, tommt in Betracht. Gange Bereine follen berbeigezogen werben, benn bas find Beranftaltungen, Die Gelb in Die Orticaften bringen. Man folle ja nicht glauben, berartige Beranftaltungen nütten nur ben Birten; jeber Einzelne in der Gemeinde befommt fie au fpuren. Die Karlsruber Bevölferung muß baran gewöhnt werben, nicht ins Weite au schweifen, es muß in ber Rabe billiges Wohnen geboten werden.

Reflamefachmann Rinn befprach bann sunächft die Reflame in ber Beitung und wie ber Text dafür gestaltet werden follte. Er ichlägt ein Regativilifchee mit weißer Schrift und fraftiger Schlagzeile vor. Ein folches Inferat von einer gangen Seite foll man junachft im "Bubrer" ericheinen laffen. Bor ben Toren von Karlsrube fonne man gut Wochenpropaganda treiben. Schließlich tame auch Reflame zu besonderer Beit und su besonderen Festen (s. B. Sonnwendfeier auf ber Bismardfaule) in Betracht. Er bente an die Baumblute in Werder, für die febes Jahr in Berlin fo große Reflame betrieben werbe. Go etwas Bugträftiges folle man bier aufmachen.

Die Aussprache brachte manche guten Borichläge. Bum Schluffe wurde das Projett der Berfehrswerbung im "Führer" wieder aufgegriffen und Bestellungen auf entsprechende Anzeigen bei

Ernennungen im nationalfozialiftischen Lehrerbund

Der bagerifche Rultusminifter Sans Schemm ; ernannte in feiner Gigenschaft als Leiter bes Nationalsozialistischen Lehrerbundes den Stubienrat Bg. Willi Griepentrog, Berlin, aum Leiter ber Reichsfachichaft "Lehrer an bo= heren Schulen".

In diefer Reichsfachichaft, die die zweite der fechs Reichsfachichaften des NSLB. ift, werden nicht nur alle Philologen, fondern auch die an allen höheren Schulen Deutschlands tätigen Philologinnen und Oberschullehrer gusammen-

Gerner bestätigte Aultusminifter Schemm ben Minifterialrat a. D. Bg. Dr. Seibl, Berlin, als Leiter ber Reichsfachichaft "Lehrer an Sochichulen".

Die Reichshochschulfachichaft hat die Aufgabe, die Dozentenschaft im NGLB. gufammengufaffen, fie im nationalfogialiftifchen Ginne au ergieben und berufsftanbifche Arbeit gu leiften. Fitr diefe Aufgaben bedient fich der Leiter der Reichshochschulfachschaft (RSF.) der Sochschulobleute und der Reichsfachobleute. Für jede Sochicule wird ein Sochiculobmann, für jedes Fachgebiet ein Reichsfachobmann ernannt baw. find fie bereits ernannt worden. Die Sochschulobleute und Reichsfachschulobleute find gehalten, im Benehmen mit Reftor und Genat, Studentenichaft und ben Barteiorganisationen innerhalb des Sochichulforpers ju arbeiten.

Parteiamtliche Bekanntmachungen

NSK Die Unterfommiffion III B ber Politi= ichen Bentraltommiffion teilt mit:

Der Rampibund ber Dentichen Architetten und Ingenieure im R.f.D.R. und ber Dentiche Techniter:Berband in der Dentichen Arbeits: front haben folgende gemeinfame Befannts machungen erlaffen:

Um jum Wohle bes beutichen Boltes ben richtigen Ginfat ber Technit und aller technifc ichaffenden Bolksgenoffen beim Anfban des Staates und ber Wirtfchaft gu forbern, haben die beiben unterzeichneten Organisationen befoloffen, fich gegenseitig in ihrer Arbeit gu uns

terftiigen. Die Anfgaben des R.D.A.J. find geregelt burch bie Anordnung ber Politifchen Bentral. Tommiffion und bes Rampfbunbes für Dents fche Rultur, die im "Bolftichen Beobachter" vom 25. April 1983 veröffentlicht ift.

Die Aufgabe bes Deutschen Technifer:Ber: banbes ift es, die Belange ber angeftellten Technifer im Sinblid auf ihre fogiale Stels lung im Bolte nach Daggabe ber von bem B.b.D.M. feftgelegten Cagung an vertreten.

Beide Berbande empfehlen ihren Mitglies bern, fich gur völligen Wahrnehmung ihrer Gesamtbelange gleichzeitig beiben Organisatios nen anguichließen, was burch eine gegenseiti= ge Erleichterung ber Beitrage ermöglicht wer:

Reichsverband bes A.D.A.3. ges.: Feber. Denticher Technifer-Berband Reichsgeschäftsftelle gez.: Chrede.



REBO. Orisgruppe Rarisruhe

Bekanntmachung Am Montag, ben 31. Juli 1933, abends 7.30 Uhr, findet auf dem Englanderplat ein Fahnenappell statt, su bem samtliche Betriedszellenfahnen-Adordnun-

gen gu ericeinen haben. Die Ortsgruppenbetriebsgeffenleitung.

Am Freitag, den 28. Juli 1933, deginnen die Beiriedskrätefurse für Beiriedskräte der Privatdeirtebe.
Die Kurse sinden jeweils Freitags adends 8 Uhr in der Marfgrasenschule, Ede Marfgrasen und Kreuzstraße, Eingang Kreuzstraße, durch den Hos, statt.
Es ist Pflicht, daß von jedem Beiried vorerst zwei Mann an diesen Kursen teilnehmen.
Der Gauschulungsseiter der RBSD.
Der Ortsgruppendeirtedskrat.

RS. Bauerschaft Baben e. B. Unsere Geschäftsräume besinden sich ab 25. Juli 1933 Baumeisterstraße 2 Telephon wie disder 5163. Babische Bauernschaft e. B. Agrarpolitische Abteilung. gez. L. Huber, M.d.R., Landesbauernsührer.

Nationalfogialifiifder Deutscher Sportverband e. B., Gruppe Karlbruhe Befanntmachungen

Beir, Rieinfaliber-Schützen-Abteilung Wir weisen barauf bin, daß wir unserem National-sozialistischen Deutschen Sporiverband, Er. Karlsrube, nunmehr auch eine Abteilung für Kleinfaliber-Schüben

Da ab Geptember 1933 feber fporttreibenbe Berein

Wedrsport ireiden mut, worin auch das Kleinfallderschießen enthalten ist, liegt es im Interesse eines jeden, sich mit bieser Sportart deute schon bertraut zu machen, da dadurch die später statissindenden Wedrsportprüsungen wesentlich erseichtert werden.
Die Untosten für diese Sportart find sehr gering.

Betr. Gedien Bir maden nochmals barauf aufmerffam, bag bie Hebungsftunben im

jeden Freitagadend von 20—21.30 Uhr in der helm-bold-Oberrealschule (Raiserallee) statissinden, Renanmeldungen zu diesen Kursen nimmt der Fect-lehrer in den Uedungsstunden entgegen.

Bett. Tennis Wir machen bei biefer Gelegenheit nochmals auf

unfere Tennisabteilung aufmerbam. Betr. Sportabgeichenturfus In ber Zeit bom 1. August dis 31. August 1933 veransialten wir einen weiteren Sportadzeichenkurfus für Frauen, Männer und Jugendliche mit auschließender

Frauen, Mainer und Jugenotiche mit Angeleit gestelltungsprüfung.
Leistungsprüfung.
Jedem Kattonalsozialisten ist somit Gelegenheit gedoten, das Sportadzeichen in unserem Kattonalsozialistichen Deutschen Sportverdand zu erwerden.
Auskunft dzw. Anmeldung auf unserer Geschäftsstelle Kaiserstraße 123 täglich von 10—12.30 Uhr.
RSDAB. Gruppe Karlsrude
gez. Franken, Gruppensportleiter.

Mationalfoglaliftifche Rriegsopferverforgung e. B. Begirt Rarisruhe

Bestet Karlseuhe

Die erste westdeutsche Kriegsopferragung am 80. Just 1933 in Dorimund und Köln wird am Montag, den 31. Just 1935, 18 Udr., üder sämisliche deutschen Sender üdertragen. Die Ortsgruppenobseute und Untergruppenstäder laden zu diesem Zeitpuntt sämisiche Kriegsopfer in solche Lofase, in denen sich eine gute Laufsprecheranlage desindet, ein. Darüber hinaus sollen Kriegsopfer, die in ihrer Privativohnung eine eigene Radioansage desigen, andere Kameraden zu sich in die Wohnung einsaben. Es mit an diesem Tage erreicht werden, das sämisiche beutschen Kriegsopfer die Uedertragung der Kede unseres Kelchssutzers hanns Odersindoder dören. Die Ortsgruppenodseute und Untergruppensähren melden dis 5. August leute und Untergruppenfichrer melben bis 5. Unguft 1983 bem Unterzeichneten bie Teilnehmerzahl ber von ihnen burchgeführten Beranftaltungen.

Beil Sitlet! Rabner, Begirfsodmann.

Orisgruppe Caupipoft

Samstag, ben 29. Juli 1933, abenbs 8 Uhr, finbet im Theaterfaal bes "Coloffeum", Balbfir. 16/18, unfere Fahnenweihe berbunden mit mufitalifden Darbietungen und Zang ftatt. Herzu sind alle Varteigenossen und Bartei-freunde berzlichst eingeladen. Eintritt 30 Bf. Erwerds-lose 10 Pf. an der Abendrasse. Vorwerdstlose 10 Pf. an der Abendrasse. Vostantieus, Sosien-straße 39. Die Ortsgruppenleitung.

Rreis Gittingen

An Samstag, den 29. Juli 1933, trifft sich abends um 8 Uhr in Etilingen auf der Jahnwiese die PO. des gesamten Kreises Etilingen. Alle Amiswalter det Ortsgruppen und Stütpunkte einschl. der Amtswalter der Nedenorganisatonen wie NSBO., Bauernschaft, Beamtenschaft, Kampfdund sind zum Erscheinen verpslichtet. Ju den Amiswaltern zöhlen auch die nationalsozialistischen Bürgermeister, Gemeinderäte und Gemeindeverordneten. Die Ortsgruppensührer und Stütppunktieiter sind sir das vollzählige Erscheinen verantwortlich. Aufreten im Araunbemb. wortlich. Antreten im Braunbemb

Kaiserstraße 227

Postscheckkonto 13009

26058

Anschließend findet auf der Wilhelmshöhe eine Amis-waltertagung und Rameradicatisadend ftatt. Rreisleitung Ettlingen. ges. Stilwe, Kreisorganisationsleiter.

Einladung

Bur Grandung einer

werben alle rechtschaffenen Manner von 40 Jahren an aus Etillingen und Umgedung auf Camstag, den 29. Juli 1933, abends 8.30 Uhr, in bas Gafthaus gur "Traube"

Ericeinen eingeschriebener Mitglieber ber SNDUB. Pflicht. Der Beauftragte. tft Bfitcht.

MSBO. Orisgruppe Teutigneureut

Am Sonntag, den 30, d. M., adends 8.15 Udr, findet im Saale zur "Traude" eine öffentliche Verschmmlung der NSBO. statt. Ba. Köldle-Karlstuhe spricht über "Die deutsche Ardeitsfront und NSBO." Alle Partelgenossen und diejenigen, die sich für dieses wichtige Thema interesseren, sind höhlicht eingesaben. Für NSBO.-Mitglieder Teilnahme Pflicht. Ortsgruppenbetriebswart: Gamer.

Ortogruppe Biebolsheim

Um Sonntag, ben 30. Jult, nachmitags 2 Ubr, fin-bet in ber Turnballe in Liedolsheim eine große Bauernkundgebung für die untere harbt ftatt, zu wel-der familide RS.-Bauernschaften ber harbt einge-

Ge ibrechen: Bg. Albert Roth, M.b.B., aber bie politifce Lage. Bg. Bigeprafibent Schmitt von ber Bauernfammer aber

nationalfogialiftiche Agrarpolitit. Rreisbauerniuhrer Bg. Schott-Forcheim über Labat-

Burgermeifter Löblein über Mildwirtschaft. Dr. haufamen über Tier- und Bferbezucht. Der Orisgruppenleiter: geg. Alb. Roth, M.b.L.

Rreisleitung Oberfird.

Die Areisseitung der MSDAB errichtet in den nāchsien Tagen im Bathaus in Oppen au eine Sprechstelle für die Areisleitung, die Ortsgruppe und die MS.-Sonderorganisationen. Der genaue Zeitpunkt der Eröffnung wird noch mitgeteilt. Für die einzelnen Sprechstunden ist folgender Stunkennlen processen.

Für die einzelnen Sprechftunden ist folgender Stundenplan vorgeseben:

Sinndenplan:
Wontag, 14—16 Uhr, Reichsverdand der Ardeitsopfer, Pg. Dr. Gerstader.
Wontag, 16—18 Uhr, NSDAP-Rreisleitung, Pg. Huber, W.d.R., oder Pg. Hente.
Dienstag, 14—16 Uhr, NS-Frauenschaft, Frau von Balt.
Wittwoch, 16—18 Uhr, Bund deutscher Wädels, Frl. Start oder Woll.
Wittwoch, 18—20 Uhr, Kampfbund sür den gewerdt.
Wittsifand, Pg. Rösch, Oberstrich (Renchikler).
Donnerstag, 16—18 Uhr, NSDAP,, Orisgruppe Obernau, Pg. Wisch, Ogruf.
Frettag, 16—18 Uhr, Hillerjugend und Jungbolf, Pg. Bucher.

Bucher. Samstag, 16-18 Uhr, Reichsberband beuticher Rriegs-

opfer, Braun. Sonntag, 8-10 Uhr, RS-Bauernicaft, Bg. Suber. Sonntag, 10-12 Uhr, RS-Betriebszellenorganifation. Bg. UAmann.

. Ausschneiben und aufbewahren!

Geschäftseröffnung und = Empfehlung!

Einem geehrten Publikam von Pforzheim and Umgebung zur gefl. Kenntnis, daß ich das

Zigarren-Geschäft

Pforzheim, Schloßberg 1 / früher M. Walz

übernommen habe. Durch meine langjährige Erfahrung in diesem Geschäftszweige und durch Führung von erstklassigen Fabrikaten bin ich in der Lage, jedem Wunsche gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

Carl Riedling

Tabakwaren / Groß- und Kleinhandel.

Gardinen größte Auswahl Stores

au billigften Breifen

Strümpfe

für Strickwaren und Strümpfe Reparaturen sämtl. Strickwaren u.

K. Mitschele Pforzhelm 21887

Billige Bezugsquelle Herrengarderobe

nach Mas, sowie SA. und SS-Uniformen nach Vorschrift liefert Maßgeschäft

Gottlob Mayer St. Seorgenstr. 4 b Rhein Hof Pforzheim, Leopolditr. 16



Karlsruhe (Baden)

Telefon 121

Das unübertreffliche badische Tafelwasser

PETERSTALER MINERALQUELLEN BAD PETERSTAL GROSSTER BRUNNENVERSAND BADENS

Spare

das neue Deutschland zu bauen! Geld bleibt auch in Jukunft ein wichtiges Mittel zum Wiederaufstieg. Durch die Sparkaffe bift auch Du ffetfer!-Denk Daran und spare auch Du bei Deiner

Städt. Sparkaffe Pforzheim



Süddeutsche Schreibmaschinen-

u. Büroeinrichtungs=Gesellschaft

Inhaber: Emil Klefer

Lesen Sie täglich die kleinen Anzeigen im , Führer Sie finden darin

"Ohne Gesundung der Landwirtschaft, kein erfolgreicher Wiederaufbau!"

Deshalb

bei der Badischen Landwirtschaftsbank

(Bauernbank) e. G. m. b. H.

Fillale Pforzheim

22310

Stück von 40 rfg. an, Fisch-Filet und merians Pfund 60 Pfg **Carl Pfefferle**

Erbprinzenstr, 23 Telefon 1415

vieles, was Sie

Interessiertt

Lebendirische

Seefische

Blaufeichen

Pfund 80 Pfg.

Stek. v. 30 Pfg.an Schußtrisches

Rehwild

Feinstes

Maltgellügel

Auf viels. Wunsch freitagvon 12-1 Uhr sow. tagi ab 5 Uhr

frison gebackene Brautelchen

bringt wieder seine beliebten fabrikfrischen

100 Gramm nur 10 9 1/2 Pfund 25 3 schoko-Buck Fabrikverkaufsstelle

Karlsruhe Kalserstraffe, Ecke Kalser-Passage

Ausführung schlüssellertiger Holzhäuser

m.Fundation u.Keller a jed gewünscht. Erstellungsort

3 Zimmer und Küche schon zu RM. 5600.—
4 Zimmer und Küche "RM. 5900.—
5 Zimmer, Küche und Bad "RM. 6900.—
6 Zimmer, Küche und Bad "RM. 9000.— In B. Baden: 4 Zimmer u. Küche mit 1000 qm Plats schon zu RM. 7800. Südlage mit schöner Fernsicht

Holzhausbau Schelling, Baden Baden, Karistr. 11

ADOLF MORLOCK Karlsruhe I. B. Lammstraße 11

im Hause d. Kreisleitung der N.S.D.A.P. Uniformen nach . u. SS.-Hosen in Cord. Samt u. gar. reinwoll. Tuch. Nur Qualitäten SA Blusen, sowie sämtl Stoffe für Kleidung r SA. und SS. Manufakturw. der Frauen Organisat. u. HJ.

Fahnenstoffe, Berufskleidung all. Art in größt. Auswahl 3mang&verfteigerung

Freitag, ben 28. Juli, nachm. 2 Uhr, werbe b in Karlsrube, herrenfir. 45a, gegen bare ablung im Bollstredungswege öffentlich berschern. 2653:
I Holznagelmaschine, 1 Spiegelschrant, 1
Zefreiär, 1 Altenschrant, 1 Bürotisch, 1 La
benthefe, 1 Bückerschrant, 1 Nollabenschrant,
2 Büsett, 2 Arebenzen, 1 Nubebett, 1 weiher
Schrant, 1 Kommobe, 1 Standuhr, 1 Nadio,
1 Schnellwaage, 3 Schreibische, 3 Schreibmaschinen, 1 Kullapparat, 2 Steingutgefäße,
2 Schreibzeuge.
Phetitinust zur Nerkelgerung femmet.

Bestimmt jur Bersteigerung sommt: 2 Bufett, 1 Arebeng, 1 Schreibilich, 1 Ansbebett und Bett sowie 1 sompt. Schlafzims Rarlsrube, ben 27. Jult 1933

But, Gerichtsbollzieher

Sie fragen sich, warum Ihr Konkurrent so große Erfolge hat?

Ganz einfach er inseriert ständig im Führer" und erwirbt sich dadurch immer wieder neue Kunden

RADIO-Apparate / Anlagen Pg. R. Bell, Dinglingen

26526

Amtliche Anzeigen

Bekanntmadung Des Monatsabioluli-fes wegen bleibt die Etadifasse am Won-tag, den 31. Jult 33 geschlossen. Sagenau den 26. Jult 33. Stadifasse: Moser.

Bekanntmachung Des Monatsabfoluf-fes wegen bleibt bie Montag, 31. Juli 33

geichloffen. Sernsbad, 29. Jult 1933. Stabtfaffe,

BADISCHE

BLB LANDESBIBLIOTHEK

andeshauptstadt



Cagesanzeiger

ommeroperette im Städt. Konzerthaus: 20 Uhr Das Land des Lächelns.

Gloria: Försterchriftel. Reft: Quid, mit Sans Albers. Bali: Frauengefängnis.

Löwenrachen: Unterhaltungstongert. Kaffee Obeon: Künftlerfonzert, Kaffee bes Weitens: Künftlerfonzert, Röberer: Das vornehme Abendlofal. Kaffee Baierland: Unierhaltungskonzert. Kaftee Mufeum: Rapelle Konader, Grüner Baum: Konzert und Tanz. Altbeutsche Wein- und Bierfinde: Radiokonzert.

Rundfunt

Freitag, 28. Julit 6.00 Zeitangabe, Weiterbericht, auschl. Chumastilf. 7.00 15. deutsches Aurnsest Eturtsgart 1933, 7.15 Rachrichten, 7.20—8.20 Frühltonzert auf Schallplatten. 10.00 Rachrichten. 10.10 Wussiserstunde. 11.10 Juntwerdungstonzert. 12.00 Mitagskonzert. 12.45 15. Deutsches Aurnsest Eintigart 1933, 18.15 Rachrichten. 13.30 "Der Kosenbauster", 14.00 Kunstwerdungskonzert. 14.30—15.00 Englische Sprachunterricht, 15.45 die 18.00 Meine Sonntagsvanderung. 16.30 Rachmitagskonzert, 17.45 Die Seimasteunden Deutschum. 18.10 Landwirtschaftsnachten. 18.30 Kassenberung. 18.10 Landwirtschaftsnachten. 18.30 Kassenberung. 18.10 Landwirtschaftsnachten. 18.30 Kassenberungenische Steuerreform. 19.00 Stunde ber Kation. 20.00 15. Deutsches Aurnsest Schultzungel Stundertschaft. 22.00 Kaspicken. 22.30 15. Deutsche Aurnseschaft. 22.00 Kaspicken. 22.30 15. Deutsche Aurnseschaft. 22.00 Kaspicken. 22.30 15. Deutsche Beutsche Kuntzerlagt. 24.00 Kaspicken. 22.30 15. Deutsche Beutsche Kuntzerlagt. 24.00 Kaspicken. 25.45 Ueber den beutsche Kunzwellensenber. Bollsdeutsche Kundenbergebung der deutsche Kuntzerlagt.

Die Staatlichen Sammlungen

Sabifde Kunsthase: Seöffnet Mittwoch, Samstag, Sonntag fewells von 11—1 und von 3—5 Uhr, Sonntags Einfritt fret, Mittwoch und Samstag 50 Bfg.

Sammiungen-Schäube (Briedrichsplas): Geöffnet Mittwoch, Freitag und Sonntag von 11—1 und von 2—4 Uhr bei freiem Eintritt.

Landesmuseum (Schloß): Im Sommer von 11—1 und von 3—5 Uhr. Winter von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Sahlen aus Kultur und Geichichte

1742 Der Friede gu Berlin beendet ben 1.

Schlefifden Krieg. Johann Cebaftian Bach in Leip-

dig gest. (geb. 1685). Rarl Rung, Maler in Mannheim

geb. (geft. 1880). hinrichtung Robespierres in Paris (geb.

1758). Der Philosoph Budmig Fenerbach

in Landshut geb. (geft. 1872).

Der Schriftiteller Mlegandre Du= mas b. 3. in Paris geb. (geft. 1895). Der Dichter Clemens Brentano

in Afchaffenburg geft. (geb. 1785). 1914 Ofterreich ertfart Gerbien ben Rrieg.

Radio ohne Empfangsgerät

Es wird wohl einem großen Teil der biefigen Einwohnerschaft noch unbefannt fein, daß bereits im November vorigen Jahres in Karlsruhe eine fogen. Bentralrundfuntftelle errichtet wurde, deren 3med darin besteht, auch jenen Areisen, benen die Anschaffung eines fompletten Radiogeräts mit Empfangsappa= rat und Lautsprecher gu toftspielig ift, den Benuß ber Rundfuntbarbietugen gu ermöglichen. Durch den Unichluß an diefe Bentralftelle mirde fich die Beichaffung eines Empfangsgeräts erübrigen und fich lediglich auf einen Lautspreder beschränken. Die Berbindung mit der Bentrale wird lediglich durch die Anlage eis ner Telephonleitung und mittels einer Steddofe hergeftellt. Die Bedienung des Empfangegerate fommt infolgebeffen völlig in Begfall, fodaß lediglich noch eine Lautsprecherregelung erforderlich ift. Die Bentrale wird bauernd fontrolliert und arbeitet mit ben neueften Mitteln ber Störbefreiung, Rebengeräufche durch Staubfauger, Mafchinen ufw. find völlig ausgeschaltet, da die Gendungen auf besonderen geschütten Leitungen augeführt werben. Un Unfoften find außer der einmaligen Einrichtungsgebühr von 10 RM., eine monatliche Teilnehmergebühr von 3 RM. 3n entrichten.

Wie wir erfahren, find bis jest etwa 500 Teilnehmer in Rarlerube an dieje Bentralftelle angeichloffen. Um auch die biefigen Cou-Ien an diefes Empfangonet anzuschließen, wurden am Mittivochnachmittag in der Turnballe und im Bof ber Gutenbergicule Uebertragungsversuche angestellt, die als gelungen betrachtet werben fonnen. Es handelt fich bier lediglich noch darum, einen affustisch geeigneteren Plat für die Aufftellung des Lautsprechers ausfindig zu machen. Diese Grage wird jedoch von jeder Schulanftalt individuell geregelt werden muffen. Gin Anichluß ber hiefigen Schulen mare vor allem beshalb bu begritgen, weil auf biefe Beife befonders Unferer Jugend die Reden der führenden Berfonlichfeiten und fonftige wichtige Sendungen auf einfache und billige Beise vermittelt werden fonnten. 3. 3.

Der Zührer der Landeshauptstadt, Oberbürgermeister Jäger 60 Jahre alt

Die Beamten. und Angestelltenschaft ber Stadtverwaltung steht geschloffen Stadtoberhaupt hinter dem

Der Rührer der Stadt Karlsruhe, Dberbür= germeifter Jäger, feierte am 25. be. Dte. feinen 60. Geburtstag. Aus diefem Unlag hatten sich die Amtswalter der NS.=Beamtenabteilung, bie Bertrauensmänner ber Fachgruppe "Kommunale Berwaltung", fommunale Betriebe und Rörperichaften bes öffentlichen Rechts, bes Deutichen Beamtenbundes und Burgermeifter Dr. Fribolin fruhmorgens im Sprechgimmer bes Rubilars eingefunden. Bürgermei=



fter Dr. Fribolin sprach sowohl als Berufskamerad, als auch im Namen ber gesamten Beamten= und Angestelltenschaft ber Stadtberwaltung (einschließlich ber städtischen Werke) bon bem hohen Biel und den hohen Aufgaben, bie fich der Führer ber Stadtverwaltung Karlsruhe gefett habe, und die er mit ben ihm gu Webote ftebenben Mitteln bes Beiftes und menichlicher Arbeitstraft zu erreichen suche. Es fei Anlag, diefen Tag gu feiern, weil mit bem 60. Lebensjahr die lette Arbeitsepoche für ben Jubilar angebrochen fei. Er gebachte in ehrenben Worten bes Jubilars als Mittampfer in ber nationalfogialiftifchen Bewegung und überbrachte ihm als bestes Ehrengeschent

bas reftloje Bertrauen ber Beamtenund Angestelltenichaft,

die ftolk barauf sei, die Stadt von einem früheren Berufsbeamten geführt zu wiffen. Es gebe zwiichen bem Jubilar als Dberburgermeifter und Mitarbeitern feine Trennung. Lettere ftanden und borgenommen feien. Die Beamtenicaft muf-

vielmehr restlos, ihn in seinen schweren Aufgaben unterftügend, ihm gur Geite. Bum augeren Beichen ber Wertschähung und Berehrung überreichte Bürgermeifter Dr. Fribolin zugleich im Namen ber gesamten Beamten- und Angestelltenschaft, bem Aubilar einen herrlichen Blumenforb und gab ihm die Berficherung, daß er fich alles geit auf feine Mitarbeiter berlaffen tonne. Die ichlichte, aber ernfte und eindrudsbolle Feier habe man einer großeren Beranftaltung, wie fie feitens ber Beamten geplant gemefen fei, beshalb vorgezogen, weil man miffe, wie geradezu fpartanisch bescheiben ber Jubilar in Dingen fei, bie ihn felbit berührten. Die Buneigung feiner Mitarbeiter fei eine aufrichtige und herzliche.

Der Jubilar,

Oberbürgermeister Täger

war von ben ihm iberbrachten Gludwünschen und bem befundeten Bertrauen tief gerührt. Er fprach in ernften Worten bon ber Pflicht, bie ihn auf feinen jegigen Arbeitsplag gerufen babe, und bon ber großen Berantwortung, bie alle Buhrer, insbesonbere bie Führer einer Gemeinbe zusammen mit ihrer Beamten- und Ungeftelltenschaft bem Bolte und auch unferem Guhrer Abolf Sitler gegenüber auf fich genommen hatten, und welch' schwere Burben heute auf ben Gemeindeberwaltungen lafteten. Die Beamten= und Angestelltenschaft einer Gemeinde fet berufen, in borberfter Linie bas zu bollbringen, was Biel und 3med bes nationalen Staates sei, nämlich

ben Bieberaufbau bes beutichen Beimatlandes und die Durchbringung bes gefams ten Bolles mit bem reinen Geifte bes Das tionalfozialismus.

Die Bermaltungen mußten Spiegel ber Bolts: feele fein; die Beamten feien berufen, burch treue Bflichterfüllung und reftlofe Singabe an ibre höberen Beruf nicht nur der Berwaltung, fondern bem gangen Bolfe gu bienen. Wenn in Diefen harten Beiten er in berichiebenen Fallen auch hart angreifen miffe, fo habe bie Beamtenschaft bie Berpflichtung, biefes Zugreifen zu berftehen und nicht als perfonliche Ungunft aufzufaffen. Beiten wie bie unfrigen berlangten feine Schwächlinge, fonbern Rampfernaturen: fie berlangten aber auch Opfer und ben Willen, mit ber Gefamtheit gu leben und zu leiden. Er habe bas Zutrauen zu ber gesamten Beamten= und Angestelltenschaft, daß fie feine getroffenen Magnahmen und die bon ihm noch ausgehenden Entscheidungen in demben Beamten und Angestellten als feinen trenen | felben Ginne auffassen marben, wie fie gebacht

fe fich barüber Mar fein, bag man bon ihren Mitgliebern als ben Dienern bes Staates und bes Bolfes bie größten Opfer verlange, baß man fie aber auch als Borbild und Mitarbeiter schägen und ehren werbe.

Beamter gu fein, biege eben, mit bem gans gen Leben aufzugehen im Dienft fur bie Allgemeinheit.

Gur bas ihm gebrachte Bertrauen fpreche er feinen Dant aus. Die Treue ber Beamtenund Angestelltenschaft ehre ihn, und er fei millens, diefer Beamtenschaft gegenüber auch bas gu fein, was er als nationalfozialift und Buthrer einer Gemeinde zu fein berpflichtet fei.

Bum Schluffe brachte ber MS.=Baufachichaft8= führer ber Gemeinbebeamten und -Angestellten, Berufskamerad Supper, Karleruhe auf ben Jubilar ein breifaches Sieg-Beil aus. Bon ber Landesfachgruppe Baben bes Deutschen Beamtenbundes, Reichssachgruppe "Kommunale Berwaltungen, kommunale Betriebe und Körperschaften bes öffentlichen Rechts" übergab er bem Bubilar einen Rathaus-Blumentaften mit farbenfrohen Blitten.

Reichsitatthalter Wagner auf der "Bad. Holzschau"

Um Rachmittag bes 25. Juli beehrte ber Reichsftatthalter Robert Bagner die Ausstellung "Babifche Solsicau" mit feinem Befuch. Bei ber eingehenben Befichtigung unter fachmännischer Führung batten auch alle anwejenben Aussteller Gelegenheit und Freude, ibre Ausfünfte perfonlich gu geben.

Kürze Stadtnachrichten

Sommeroperette. Der Spielplan bringt auch heute abend 20 Uhr eine Wiederholung der Operette "Das Land bes Lächelns" von Lebar. deren Aufführung jedesmal neue Begeifterung auslöft. Die Partie der "Mi" bat für biefe Borftellung Fraulein Babera, bie gus lett an den Theatern an Pforgheim, Gaarbrücken und Darmftadt tätig mar, übernom-

Bilgergug. Bielfachem Bunfche entiprechend veranftaltet ber Caritasverband fitr bie Ergbiogese Freiburg anläglich ber neunzehnhunbertften Bieberfehr des Todesjahres Chrifti mit Genehmigung des Sochwürdigften Erab. Ordinariates einen Pilgerang aum Beiligen Rod in Trier. Der Zug findet ftatt vom 2. bis 4. September. Die Beit für die Bilgerfahrt ift fo aufgeteilt, bag außer einem 1-tägigen Aufenthalt in Trier ein Besuch des Mainzer Domes und auf der Rückreise ein Befuch im Spenerer Dom möglich ift. Außerbem wird auf der Sinreife die Strede Maing-Roblens an Schiff gurudgelegt.

Intereffenten werden gebeten, fich an den Caritasverband für die Erzdiözese Freik Freiburg i. Brg., Stadtftr. 8 gu wenden. 211= les Rabere wird ihnen von bort aus direft mitaeteilt.

Polizeibericht

Berfehrsunfall: Am Mittwochvormittag erfolgte auf der Stragenfreugung Rriegs. Steinbauferftraße awifden einem in öftlicher Richtung burch die Kriegsftraße fahrenden Berfonenfraftwagen und einem Radfahrer, ber aus der Steinhäuferftraße fommend, die Kriegsftraße nach Norden überqueren wollte, ein Bufammenftog. Der Radfahrer fuhr auf die rechte Seite des Kraftwagens auf und fturgte gut Boben. Gin an ber Unfallftelle vorüberfommender Arat leiftete die erfte Silfe und ordnete die Ueberführung bes Berletten in bas Städt. Kranfenhaus an.

Im Ahein ertrunten

3m Babebeden von Rappenworth ertrant am Donnerstag ein Forftichiler. Alle Biebers belebungsversuche waren erfolglos. Der Rame bes verunglüdten tonnte noch nicht feftgeftellt



Bestecke zu ganz besonders günstigen Preisen in 100 gr. Silberauflage und echt Silber. - Besichtigen Sie unverbindl.mein Lager. Nur Qualitätsware bei

Uhrmachermeister u. Juwelier

Waldstraße 24, zwischen "Führer" und Colosseum Reparaturen an Uhren und Schmuck.

Karlsruher Gerichtschronik

9 Monate Gefängnis für einen Seiratsschwindler Eine dramatische Gerichtsverhandlung

Bor dem Gingelrichter beim Amtsgericht Karls. rube ftand ber am 12. September 1903 in Appenweier geborene und sulett in Baden-Weft wohnende verheiratete Raufmann Sugo Man unter der Antlage des Betrugs i. w. R.

Man, ber fich feit 2. Juli bs. 3s. in Unter: fuchungshaft befindet, eröffnete im Grubiabr 1930 in Karlerube ein Geschäft, in bem er felbftgefertigte Bodenmachsartitel vertaufte. Blöglich gingen ihm die gur Finangierung feines Gefcaftes nötigen Gelber aus. Er mandte fich beshalb an verichiedene weibliche Berjonen jeweils unter bem Beriprechen, er werde fie beiraten. Diefe Beiratsangebote benutte er jedoch jeweils gur Aufnahme einer "Anleibe". Go brachte biefer faubere "Bräutigam" eine Rellnerin um ibre jauer erfparten Gelber in Sobe von 130 Mart. Einer Freundin, die ihm aus Gefälligfeit ben Betrag von 25 Mart ausbändigte, verfprach er einige Tage barauf, 30 Mart surudguerstatten. Giner weiteren Berfon, die bem May 50 Mart ließ, wollte er in großzügiger Weise 80 (?) Mart surudbesahlen. Auch in Freiburg gab ber faubere Serr eine furge Gaftrolle und betrog bei biefer Gelegenheit seine "Braut" um einige hundert Mart. Aber alle warten bis beute noch auf ihr Gelb - und auf die Beirat. Denn tatfachlich ift ber "Bräutigam" icon längit verheiratet, ift

Bater von fünf Rindern lebt aber getrennt von

feiner Frau.

Ein intereffanter und bramatifcher 3wifchens fall ereignete fich in ber Sauptverbandlung, als ber Bater bes Angeflagten als Beuge vernommen wird. Bater und Sohn begrüßen fich gleich. als ber Bater por den Richtertisch tritt, mit ben iconften Roseworten, wie fie wohl felten noch in einem Gerichtsfaal gefallen finb.

Bu einem weiteren Zwischenfall fommt es, als ber Berteidiger des Angetlagten bann in feinem Blaidoper auf Die unerfreulichen Familienverhältniffe au fprechen fommt und barauf binweift. daß ber Bater fich fehr wenig um ben Gohn befümmert babe. Bei biefen Worten fpringt ber alte Man erregt von der Beugenbant auf und ruft: "Jest aber fein Wort mehr, Derr Doftor, jonft paffiert bier noch was!" (Große Erregung im Buborerraum.) Man fen. wird barauf von Juftisbeamten aus bem Saal gebracht.

Nach furger Beratung verfündet Amtsgerichts:

rat 3 immer folgendes Urteil: Der Ungeflagte Man wird wegen Betrugs in pier Gallen ju einer Gejamtgefängnisftrafe von 9 Monaten verurteilt. Alugerbem habe bas Gewicht es für erforberlich erachtet, bem Ungeflagten wegen feiner ehrlofen Gefinnung Die bürgerlichen Chrenrechte auf bie Dauer von brei Jahren ab-

Die Liebestragöbie in der Altitadt kommenden Montag vor dem Schwurgericht

Die befannte Biebes- und Giferfuchtstrago- | die, die fich in der Racht vom 18 .- 19. Februar 88. 38. in der Durlacherftr. 7 abspielte und die wohl vielen unserer Leser noch in Erinnerung fein dürfte, fteht als erfter Fall der 4. Schwurgerichtstagung am fommenden Montag, ben 81. Juli, dur Berhandlung. Da nicht weniger als 19 Zeugen und drei Sachverständige geladen find, wird die Berhandlung den gangen Tag in Anspruch nehmen. Das Urteil wird erft in ben fpaten Abendftunden gu erwarten

Die Bluttat, die fich in der Racht vom Samstag auf Sonntag, morgens um 4 Uhr, autrug, hatte damals die gange Altftadt in begreifliche Erregung verfest.

In dem Saufe Durlacherftrage 7 wohnte im vierten Stock der Holzbildhauer Ferdinand Daligo. Seine 25 Jahre alte Tochter Unna hatte 7 Jahre lang, bis jum Jahre 1981, ein Liebesverhaltnis mit dem 27jahrigen Buchbinder Richard 3 immermann von hier. 3m Frühjahr 1981 tam es amifchen beiben gu Deinungeverschiedenheiten und bald barauf gur Trennung. Rurge Beit danach lernte fie ben 28 Jahre alten in Pforgheim ftationterten Polizeirottenmeifter Otto Ronnete fennen. Sie begann mit ihm ein Berhaltnis und bie beiden beabsichtigten, fich in Balbe gu beiraten. Um Bortage ber verhängnisvollen Racht

tam Ronnete von Pforebeim bierber, um feine Braut, die vor den Rachftellungen Bim mermanns nie ficher mar, nach Pforgheim au bolen, mo er bereits eine Stellung für fie gefunden hatte. Der frühere Liebhaber 3 im mermann muß nun irgendwie von der Unwesenheit Ronnetes Renntnis erhalten haben; benn nachdem er vorher in verschiebenen Wirtschaften ausgiebig gezecht hatte, erschien er plötlich morgens gegen 4 Uhr in der Daligo'ichen Wohnung und drang in das Schlafsimmer der Anna ein. hier fam es nun amifchen dem anwesenden & onnete und dem Betrunfenen gu heftigen Auseinanberfetungen, in beren Berlauf Ronnete feinen Dienstrevolver jog und den ehemaligen Liebs haber feiner Brant durch fünf Piftolenichuffe nieberftredte. Bohl aus Bergweiflung iber bas angerichtete Blutbab richtete Ronnete bie Baffe gegen feine Brant und verlegte fie burch Brufts und Armichus ichwer und gulegt ichos er fich felbft eine Angel in ben Ropf. Bahrend die Daligo in lebensgefährlichem Buftanb in das Rrantenhaus eingeliefert murbe, waren die Berlepungen Ronnetes nur gans leichter Natur.

Begen diefer entfehlichen Bluttat wird fich nun der ehemalige Polizeibeamte am tommenben Montag vor den Geschworenen au verant-

worten baben.

Erste Mitgliederversammlung des DSB. Ortsgruppe Durlach

Um Dienstag, ben 25. Jult fanben fich im "Botel Poft", Durlach, die faufmanntichen Angestellten gur 1. Mitglieder-Bersammlung des Deutschen Handlungsgehilfen=Berbandes, Orts= gruppe Durlach, gufammen. Der neu ernannte Bertrauensmann, Roll. Balter Erandner, begrüßte die sahlreich Erschienenen und hieß gang besonders die Gäste, NSBO. Ortsgruppenbetriebsrat Wegling, sowie ben Ortsgruppen-Führer des Deutschen Techniker-Berbandes, Bohner, willfommen, Roll, Trandner dankte der bishertgen Borftandschaft für ihre langiahrigen, in uneigennütiger Weise geleifteten Dienfte und berief alsdann feine Mitarbeiter. 3m Mittelpuntt bes Abends ftans ein Bortrag bes Areisvorstehers, Roll, Mertel, Karlsruhe. Koll. Merkel fprach über das Thema:

"Der DoB. in der Dentichen Arbeitsfront" und gab in feinem Bortrag einen flaren Mildblid fiber die Beiftungen feit bem Regierungsantritt unferes großen Bolfstanglers Abolf Sitler im Bergleich su der Miswirtschaft in ben letten 14 Jahren unter ber margiftifchen Gubrung. Seit Januar diefes Jahres eindentige volksbejahende Filhrung, mit dem Erfolg, daß bereits über 2 Millionen erwerbslofer Bolksgenoffen in den Arbeitsprozeß eingeschaltet werden fonnten, mabrend in bem porbergehenden Jahrzehnt nur Rlaffentampf und Bolksverhetung als Biel su erkennen war. And ließ Roll. Mertel teine Unflarheit darüber aufkommen, baß noch gang gewaltige Arbeitsleiftungen au erfüllen find und daß jeder einzelne nach seinen Kräften an dem Aufban mithelfen muß. Die Ausführungen wurden von ben anwefenden Rollegen mit großem Betfall aufgenommen und ber Bertrauensmann tonnte, nachdem die 1. Strophe des Deutschlandliedes und das Sorft-Weffel-Lied verklungen maren, ben offiziellen Teil des gutverlaufenen Abends ichließen. Das Gange war umrabmt von den mufitalifchen Darbietungen der 96. BO.=Rapelle Durlach unter der Leitung des Ravellmeifters Böhmer.

Sommeroperette

"Das Doef ohne Glocke"

Die Sommeroperette bes Staatstheaters wird mit diefem entsildenden, echt volkstümlichen Wert pon Ebuard Runnete, biefem feinfinnigen und poetifc fühlenden Komponiften, fraglos einen vollen Erfolg erzielen. Lustige Bolfssenen werben abgelöft von ergreifenden, gefühlsechten Stimmungen und bilben eine padenbe warmblutige Sandlung, su ber Rünnete eine gang eigenartig icon wirfende Mufit gefchrieben bat, bie fic weit über bas übliche Operettenniveau erhebt. Schon die ersten Tatte zeigen den meisterhaften Mufiter, ber poltstümlich im beften Ginne jebe Stimmung mufitalifch illuftriert und feftbalt, obne fich in Trivialitäten au verlieren und feine melodienreichen Lieber und Ensemblesäte muffen jeben Sorer entzüden. Die Sandlung, die einer Legende von Argad Pagtor entstammt, ift außerordentlich gehaltvoll, eine glüdliche Mijchung von frischem Sumor und gesunder Sentimentalität, die sie au einem überaus wirfungsvollen Lebensbild gestaltet.

Dieser Deutsche Komponist, der wegen seiner fünstlerischen Ueberzeugungstreue lange Jahre unterdrückt murbe, tritt heute als einer unferer Bedeutendsten auf dem Gebiet der Operette wieber pollberechtigt in ben Bordergrund und desbalb bat es bas Babifche Staatstheater auch als

Ehrenpflicht erachtet, ibn in einem feiner beften

Werte su Wort tommen su laffen. Die Aufführung bes Singspiels Das Dorf obne Glode" wird in einer erstflassigen Auffilbrung im Konzerthaus berauskommen; in ben Hauptrollen sind beschäftigt: Iba Bauer, Sannele Grabener, 3rma Sofer, Marliese Brin, Buife Croiffant, sowie bie Serren Bilbelm Degner, Friedrich Prüter, Rarlbeins Lofer. Karl Mehner, Egon Schömbs u. a.

Die Leitung haben unfer vielbemabrter Mufitdireftor Georg Sofmann und Oberfpielleiter Bittor Bruicha (nom Staatstheater), fodaß ein glatter fünstlerischer Berlauf gemährleistet ist.

"Das Dorf ohne Glode" wird in Karlsrube fider stärkften Unklang finden, wo man stets für wertvolle Erstaufführungen Berftandnis und Interesse hat.

Das Raturtheater auf bem Berchenberg bei Durlach fpielt am Conntag, ben 80. Juli b8. 38. 4 Uhr nachmittags

"Borft Beffel"

Bühnendrama von Karl Seetas. Der Rampfbund für Deutsche Rultur empfiehlt ben Befuch bes Stitdes und teilt feinen Mitgliedern mit, daß fie bei der Leitung ber Ortsgruppe Karlsruhe, Schloßbezirk 5 und auch an der Tagestaffe ermäßigte Gintrittstarten 1. Plat 80 Pfg., 2. Plat 60 Pfg. erhalten fon-

Spende zur Körderung der nationalen

Der Aufruf der Reichsregterung bat den Führerfreis des Berbandes Deutscher Biicher: revisoren, Wirticaftsführer und -treubanber, Sig Berlin G. B. - größter Gingelreviforenverband Deutschlands - veranlaßt, für die Spende gur Förderung ber nationalen Arbeit einen Betrag von

2500 9393.

su bewilligen und fich damit aftiv am nationa-Ien Bieberaufbau ber deutichen Birtichaft au beteiltgen.

Karlsrüher Sport

FC. Phonix 1. Mannichaft gegen Bist. Mannheim 1. Mannichaft

am Samstag, 29. Juli 1988, nachm. 6.80 Uhr

im Phonix-Stadion Dit bem Ende ber Commerspielpaufe beginnt der &C. Phonix eine Rethe von Privatptelen sur Borbereitung auf die im neuen Gan gegen neue Gegner am 10. September einfegenben Berbandsfpiele Gin lange nicht mehr in Rarlerube gesebener, alter Traditionsverein, ber Mannheimer Bin, ift für Camstag, den 29. Juli, abends 6.80 Uhr, ins Bilbpart. stadion verpflichtet worden. BfR. Mannheim ift bereits der neuformierten Oberliga Babens augeteilt worden, nicht nur als alter Pionier in Bürdigung alter Berbienfte, fonbern auch auf Grund von hervorragender Spielleiftung und Gesamthaltung. Ohne den BfR. mare eine badische Oberliga unvorstellbar. Seine Mannichaft ift von feltener Ginheitlichkeit und bat mehrere Repräsentative in ihren Reihen; u. a. den Internationalen Langenbein und ben Halblinken Theobald, ferner Rammer= gien; die beiden Erften ftanden fürglich in der 1. Auswahl-Mannschaft von Baden.

Die Borfriegegeit berichtet von beißen Ramp. fen swifden Mannheim-Rarlsrube. Diefe

Rampfe werben in ber tommenben Spielzeit beftimmt in aller Leibenschaftlichkeit wieber neu erfteben. Der fommende Samstag wird uns einen Dagftab aum Bergleich vermitteln, und Rarlsruhes Ausfichten in ben Gaumeifterichaftstämpfen ertennbar machen.

Phonix bat die vergangene Satfon mit überraschenden Stegen durch grundsolides und beachtliches Können abgeschloffen. Die Mannschaft hat ebenso technisch wie taktisch wesentlich gewonnen. Das Trio Maier, Loren der, Mohr ift mehr und mehr durch gegenfeitiges Verstehen zu einem schwer zu überwindenden Sindernis geworben. Die Läuferreihe Didgiesser, Wenzel, Bornung hat durch Wengels Einfühlung ftabile form erreicht. Die Stitrmerreibe wird durch & bry geführt, Beifer fteht auf halbrechts, Schofer halblinks; bie Flügel find durch Graf und Lehne besett. Das flüssige, abwechslungsreiche Spiel diefer Fitnferreihe bat bei allem feitherigen auswärtigen Spielen großes Lob und Anerkennung gefunden. Das Karlsruher Bublifum ift gespannt, die erfolgreichen Bhonigler wieder einmal gu Saufe auf eigenem Plat fpielen gu feben.

B.f.B. Karlsruhe und F.C. Mühlburg hatten eine Besprechung wegen Zusammenschlusses ber Bereine mit dem Ergebnis, daß in weiteren Berhandlungen bes Befamt-Borftanbes beider Bereine die Richtlinien und Grundlagen su einer Berichmelbung festgelegt merben follen. Der Zusammenschluß erfolgt in der Sauptfache dum 3mede der Erweiterung des Spielbetriebes, der bisher wegen der eingeichrantten Platverhaltniffe bei beiden Bereinen nicht durchgeführt werden fonnte. Ein Erfolg der Berhandlungen wäre im Interesse bes einheimischen Fußballsportes nur gu beariiken.

Refibens-Bichtfpiele

Duid — Harben — Albers — bret Worte und ein Begriff. Ein debeutsamer Schrift in der Meierentwidlung des heiteren Films von Originalität und Kibeau, großangelegtes, glängend redigertes und gespieltes Luftipiel. Hans Albers, der Clown und Menich, spielt die grandios und mit samosen Tricks ausgestattete Kolle des Quid mit einer inneren Anteilnahme, gehaart mit tiesster Menichlickeit und einer seitenen Partiesungskunft. Selne Kartnerin Altig an feltenen Darftellungstunft. Geine Bartnerin 211ta : Sarbeb, bie uns hier immer wieber beranbert, immer Aberraichend und Ilebenswert begegnet, war noch fo bezaubernd luftig wie bier. Diefe beiben Gro-bes Films leuchten in allen Farben filmifcher Schaufpielfunft und vermitteln unvergefliche Ginbriide.

"Die Borfterdrigel" im Gloria-Balaft

Bir zeigen ab beute Brettag "Die Forfierdriftel" eine ber beltebteften beutichen Operetten unter Friebrich Zelniks Regie. Es ist eine alte Seschichte, und bleibt boch ewig neu: Die Seschichte von dem Mädel, das einen lied hat, den es nun und nimmer friegen kann. Das Ende kann sehr traurig sein. Aber oft, wer weißt ift es vielleicht ganz gut so gewesen. — Griftet, blondsopfiges Förtertöchterlein im Wiener Wald, von Groß und Klein nicht anders als die "Försterchristet gebeiben, hat eines Tages im Walbe eine benkuftbige Begegnung. Sie vergist darüber ben strammen Fölbestellt, ben Korboral, ber sie hetraten will. Sie bergist ben feinen Balberi, ber ein Hofbeamter ber Wiener Hofburg seln will, und sie auch zum Weibe begehrt. Sie vergißt scher alles sider ben fremden Jägersmann, den sie auf ihrem Reblergang stellen muß, well er um ein haar ihr zahmes Reh Aber ben haufen ge-icoffen hatte, obwohl es ein rotes Banberl um ben hals trägt. Den blitzsanberen schlanken Wiener und seinen lachenben Mund kann bie "Försterchriftet" sobald nicht vergessen. Aber wie sie heinkommt, ist der Tenfel los. Eine Gerichtsverson will dem Bater die Wiese wegnehmen, bie ber Famtlie fett ewiger Bett gebort Da hifft nichts als ein Gesuch an ben Kalfer in ! Die Christel macht keine lange Febersesen und mit dem Hofbeamten Walperl in die Donau in bie Donauftabt Kommt irog affer hinderniffe in die hofburg, findet ihren Jägersmann als Ofenheizer und ihren Walper ihren Jägersmann als Ofenheizer und ihren Walpert als Messermann als Ofenheizer und ihren Wunder und Zeichen. Eine Baronin holt die Christel zum Hofball, wo der Osenheizer sich in den Katser Franz Josef berwandelt hat, der mit der Christel tanzt und ihr einen seiten Ruß auf den Mund gibt. Seht aber ein Setuschel und Gezische los darüber, am Hof, in der Wiener Stadt die ins Feldlager zum Köldesseh, der darber einen Leutnant niederschlägt, weil er saat, daß der Katser die, Körsterchristel" aus dem Wiener Mald zu ber Katser über dem gemacht dat. Das Todesurteil, das der Katser über dem armen Földessehreit, das der Katser über dem Märchentraum der Lieinen Christel ein jähes Ende. Ihnar wird der Földessehreiten ist, über der Kalser Hofe fun Mädel eingesteten ist. Aber der Kalser Foles hat eingesehen, daß es doch bester ist, die Kalfer Foses hat eingeseben, daß es doch besser it, die Christel wieder beimzulassen und ihr in dem braden Jungen einen tüchtigen Ehemann an die Seite zu

Ring im Sommer

Man begegnet beim Publikum im Sommer immer zwei Einwänden gegen ben Kinobesuch: Es werben nur Filme minderer Qualität gespielt und außerdem ist es auch viel zu heiß, um ins Kino zu gehen. Der erstere dieser Einwände wird durch das beute im Ball in der herrenstraße ansaufende neue Programm glänzend widerlegt. Denn es banbelt sich hierbet durch-aus um feine "Sommer"-Ware, sondern dieser Spiel-plan würde auch im Winter volle häuser berbienen. So manchem Kinobesucher wird die eindrucksvolle Darftedlungefinft und eigenartige Berfonlichteit Sibnebs in "Straßen ber Beliftabt" ebenfo n lice wie unterhaltenbe Stunden bereitet baben. Runftlerin fpielt bie Sauptrolle in bem intereff Künstlerin spielt die Hauptrolle in dem interessanten deutschiprachigen Tonsilm "Frauengesängnis" (Das Schiffal einer großen Liebe). Der Kilm beleuchtet die Justiz und den Strasvollzug in U.S.A — Ganz besondere Erwähnung verdient das zu diesem Kilm gezeigte Vorprogramm. Da ist zunächt der wunderschöne Kilm "Weintese am Khein". Es solgt "Bid in die Welt" mit den verschiedensten interessanten Szenen und Landschaften. Dann ein Wusststim "Musikalische Kumdreise" mit den schönften Melodien aus Deutschland, Italien, Krantreich, Kußland, England, Spanien. Endlich die Kor-Tonwochenschau, die anlässlich ibres 150. Erfor - Tonwochenican, die anlählich ihres 150. icheinens gang besonders reichbaltig und aftuell ift. Solieflich muß man gu bem gweiten ber obengenann ten Ginmanbe feifficuen, daß es in Karlsrube in bet Sommerhipe faum einen erfrifdenberen und angeneb-Aufenthalt gibt, wie bas immer gutgefühlte

Wohlgenütte Kerientage!

Ferten! - So jubelt nun manches junge und alte Berg; benn jung find fie ober merben es alle, wenn es hinausgeht in unfere Berge und Balder, diefen Jungborn für Alle. - Alfo rafc den Roffer gepadt ober ben Rudfad und hinaus, hinauf in unferen einzigen Schwarzwald mit feinen ungegahlten Schon-

So, ihr Jungvolt, lagt euch von eurem Scharführer hinaufgeleiten, diefe Schönhett der Berge, Taler und Balber an beleben, diefe reine Luft in vollen Bugen einzuatmen. Und ihr Alten, die ihr wieder jung werden wollt, tut es ber Jugend nach, auch euch erwartet unfer ichoner herrlicher Schwarzwald, wo ihr Ruhe und Erfrischung findet.

Dann aber, wenn ihr icon einmal auf dem Weg feid, vergeßt nicht, unferer iconen babifchen Sauptftabt boch minbeftens auch einen Tag ju widmen. Es wird fich in biefem Jahr gang besonders lohnen. - Sicher wird der Holdreichtum unserer Beimat euch manchmal in Erftaunen verfeten und ihr möchtet gerne erfabren, mas mit bem vielen Bolg gefdieht! Einen befferen Aufschluß itber biefe Frage fann man euch nirgends geben, als in der

"Badifchen Holzichau", die bis Ende August in Karlsrube stattfindet und fich bereits eines febr regen Befuches erfreut. Schon als ber Berr Minifterprafibent Röhler diefe Ausstellung eröffnete, berrichte nur die eine Meinung: so etwas Reichhaltiges und Sebenswertes barf fich niemand entgeben laffen. Und wirklich, von den bis beute gegablten fiber 50 000 Befuchern ift fein Eingiger gemefen, der ungufrieden mare ober nicht irgend etwas fand, mas ihn besonders erfreut hatte. Manchem wird hier erft flar, welch' ungebeuern Birtichaftsfattor unfere Balber bebeuten, benn fiberzeugender und bequemer wie in biefer Bolgichau, fann bies nicht vor Augen geführt merben.

Berr Unterrichtsminifter Dr. Bader bat bereits in den erften Tagen die Ausstellung mit feinem Befuch beehrt und fich über biefe lehrreiche Schau fehr anerkennend geäußert.

Berade die Bolfstümlichfeit der Bolgichan ift es, die fo hohe Befriedigung für jeden ibrer Befucher ichafft, für den Bauern, wie für ben Arbeiter und Gewerbetreibenben, für den Schüler wie für den Gelehrten. Sogar der weitgereifte Beschauer findet bier irgend etwas, mas ihn angeht, was ihm gefällt. Dem Laten und dem Fachmann gibt fie Belehrung und Anregung in Gille.

Much wer nicht gu fenen Glitdlichen gablt, die fcone Gerientage genießen gu burfen, foll fich menigftens fitr einen Conntag jum Befuch der Bad. Holzschau freimachen. Es wird ihm ein Tag von bleibender Erinnerung fein, ein Erlebnis, das er nicht miffen möchte.

Mit Absicht wurden gerade die Ferienmonate Ruli und Auguft gemablt, um biefe mirtlich gebiegene Schau möglichft weiten Rreifen zugänglich zu machen. Und darum muß in diefem Jahre der Aufenthalt in Karlerube in erfter Linie der "Badifchen Bolgichan" gelten.

Wochenmarktpreise der wichtigiten Rebensmittel

Rinbfleifch 1. Gilte mit Anochen 70-74, 2. Gute mit Knoden 60, Kubfleisch 50, Mastenhsteisch 50-60, Kalb-sleisch 70-80, Schweinesleisch 60-76, Sammelsteisch 70-90, Hührer-Sahn lebend 150-200, Sühner-Benne lebend 150—200, Kartoffeln neue ital, 3—4. Wimnen-tobl 20—30, Kottraut 12—15, Beißtraut 8—10, Wir-fing 7—10, Spinat 15, Bohnen grüne 10—15, Karof-ten 10, Küben gelbe 5—8, Kobiradi 10—15, Erbsen grüne 12—15, Khabarber 5, Lauch 2—5, Kobilata Lauch 2-5, Ropffala 10-35, Einmachgurfen 50, 3wiebeln 7-8, Tafeld inl. 25, Tafelbirnen inl. 18-25, Ritiden 18-Sanerfiricen 35, 3weifchaen 20-25, Pflaumen 15--8. Tafeläpfel Sauertrischen 35, Zweischgen 20—25, Pflaumen 15—25, Mirabellen 28, Pfirsiche 30—40, Aprifosen 30—32, Stabelberen 15—20, Johannisderren 12—15, Himbeeren 30—35, Heibelberen 25—28, Tomaten 16—25, Banasuen 35, Zitronen 4—8. — Eier: Handelstlasse V. Handscheffe V. Danbelstlasse V. Danbelstlasse V. Latelbutter inl. 135, aust. 150, Landbutter 115—120, Schweizersche V. Latelbutter inl. 135, aust. 150, Landbutter 115—120, Schweizersche V. Latelbutter inl. 135, aust. 150, Landbutter 115—120, Schweizersche V. Latelbutter inl. 135, aust. 150, Landbutter 115—120, Schweizersche V. Latelbutter inl. 135, aust. 150, Landbutter 115—120, Schweizersche V. Latelbutter inl. 135, aust. 150, Landbutter 115—120, Schweizersche V. Latelbutter 125—126, Schweizersche V. La Rabmtaje 80, Limburgerfaje 40—48. Auf bem Kleinmartt gab es viel Butter und Gier

und viel Semuje. Befonders groß mar bas Angedot an Beigtraut, Birfing, grünen Bohnen, Einmachgur-ten, Kirfchen, Pflaumen, Stachelbeeren und Tomaten. Bei Wild und Geflügel war bas Angebot unbebeutenb. Trop ber großen Zufuhr wurde allgemein wenig ge-

Die Raufmanntiche Rrantentaffe Salle (Gaale) teilt mit, baß fie ibre Gelbstanbigfeit behalten wird. Bufionsverhanblungen, die mit ben 14 Erfantale auf Betreiben ber gablenmäßig größten - ab' taffe geführt worben find, baben gezeigt, bag icbiglid bie Berficherungsbedingungen biefer Erfattaffe bon ben ten anderen Erfattaffen angenommen werden Damit batte bie Raufmannifche Rrantentaffe Salle (Saale) ihre großgligige obligatorifche Familien-hilfe mit bem ausgebauten Mehrleiftungs. Shfiem, und awar ohne befonderen Familienbeitrag für Chefrauen und Rinber aufgeben muffen. Die Erhaltung biefer Beiftungen für bie Miglieber bet ber neuen Raffe mare nur burd bie Entrichtung besonberer Beltragszuichtag möglich gewesen. Außerdem hatten bie Mitglieber ber Kausmannischen Krankentaffe Arzneitostenanteile in Sobe von 30 Brogent für bie Familienangeborigen felbst ju tragen gehabt, mabrend fie icon seither vonla toffenfreie Arguet erhielten. Diefe und andere Umbiftanbe, die fich bei ber Berbandlung zeigten, haben Saubtvorftand und Aufsichierat veranlaft, ben Fie ionsvorvertrag zu fündigen. Die Mitglieber werden es außerordentlich begrüßen, daß nunmehr Klarbelt geschaffen worden ist und daß thre Rechte, die sie jabrzehntelanger Treue zur Kasse erworden haben, gewahrt worben finb.